

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 172.

Freitag, den 26. Juli

1889.

Wegen Umzug nach Wilhelmstrasse No. 22
Fortsetzung des Verkaufs meiner sämtlichen Sommerstoffe

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

B. Marxheimer, Webergasse 16.

Meine fast noch neue Ladeneinrichtung, sowie 2 Erkergestelle und Ladentisch werden
sehr billig abgegeben. 6860

Total-Ausverkauf

meines

gesamten Waarenlagers

wegen

Umzug und Geschäfts-Veränderung.

Passementeries, Broderies, Garnituren, Tabliers, Spitzen, Tulle, Volants, Rüschen, seidene
Bänder, Schärpenbänder, Schleier, Hauben, Schürzen, Cravattes, Fichus, Weiss-Stickereien,
Phantasietücher, Decken, Schirme, Knöpfe, Agraffen, Sous-bras, Stäbchen, Fischbein, Seide,
Garn etc. etc.

Sämtliche Artikel sind neu und modern in bekannt nur besten
Qualitäten.

Von den ungewöhnlich billigen Preisen, zu denen ich mein Lager ausverkaufe,
wolle sich jede Dame überzeugen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

5062

Prima Sandkartoffeln per Kumpf 30 Pf., im Centner
3 Mt. 20 Pf., empfiehlt
7166

W. Schuck, 18 Mehrgasse 18.

Gut erhaltene Möbel, ein vorzügliches Tafel-
Klavier und noch andere Utensilien Umzugs halber
zu verkaufen. Näh. Karlstraße 18, Parterre. 7141

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung für Kutscher.

Nachstehender Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 27. Februar 1889 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 6.

Länger als 15 Minuten darf kein Fuhrwerk in den Ortsstraßen aufgestellt werden.

§ 7.

Fuhrwerke jeglicher Art dürfen sich innerhalb des Ortsberingens nur im Schritt bewegen.

§ 11.

Zu widerhandlungen werden bis zu 9 Mark event. Haft bestraft.
Schlagenbad, den 29. Mai 1889. Der Bürgermeister.
Jung.

1000 Stück Bierflaschen, 1000 Stück Weinflaschen
billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Unterricht

Erfahrene Lehrerin aus London ertheilt Unterricht an Herren und Damen in ihrer Sprache. Preis mäßig. Näh. Karlstraße 32.
Gründl. Unterricht in den alten Sprachen etc. ertheilt zu mäßigen Preisen **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbstr. 53, I.
Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Wanted by an English lady experienced in teaching pupils for English, painting, and outdoor sketching. Good references. Apply K. 10 Dotzheimerstrasse.

A young Belgian lady (cath.) seeks a resident or daily engagement to teach her language etc. etc. Offers sub E. A. to the exped. of this paper.

An einem Gursus in Handarbeiten (auch Gold-, Bunt- und Weißstickerei), geleitet von einer staatl. geprüft. Handarbeits-Lehrerin, können noch einige Damen gegen sehr mäßiges Honorar theilnehmen. Näh. Exped. 6978

Eine Dame ertheilt gründl. **Privat-Unterricht im Weiß-Sticken** an j. Mädchen aus achtb. Familie zu mäßigem Preise. Näh. Karlstraße 16, Parterre. 7086

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Sängerin zu mäßigem Preise ertheilt. Offerten unter B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Familien-Nachrichten

Heute wurde von seinem schweren Leiden erlöst unser lieber Gatte und Vater

Fritz Endres,

Pfarrer in Seelbach,

welches wir Allen, die an unserem Schmerz Theil nehmen, hiermit statt jeder besonderen Anzeige mittheilen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 1/2 Uhr statt.
Seelbach bei Almenau, den 24. Juli 1889.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Emilie Endres, geb. Schröder.

7096

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Privatier Johann Georg Voigt,

heute Nachmittag 4 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.
Wiesbaden, den 24. Juli 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuren Sohn, Enkel, Bruder und Neffen

Friedrich Hinterlach

im 19. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 5 1/4 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden und Petersburg, den 25. Juli 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Adolfsstraße 6, aus statt.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Tante und Grosstante,

Fräulein Auguste Lehmann,

zu Theil gewordenen zahlreichen Beileidsbezeugungen statten wir hiermit unsern herzlichsten Dank ab.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1889. 7007

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters **Jacob Kesselring**, sowie für die reichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank.

6960 **Die trauernde Wittwe nebst Kinder.**

Danksagung.

Allen Denen, welche mir während der langen Krankheit meines nun in Gott ruhenden Gatten so hilfreich zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, und für Spendung der Blumen meinen herzlichsten Dank.

Elise Fey, Wwe.

Wiesbaden, den 25. Juli 1889.

Frisch geleerte Fässer,

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ohm, preiswerth abzugeben Reugasse 3. 7160

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag Abend eine silberne Damen-
uhr mit Kettchen. Man bittet, dieselbe
gegen Belohnung Nerostraße 40, I, abzugeben.

Gefunden ein weißes Kinder-Mantelchen am Sonntag auf dem
Hofsteiner Weg verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dasselbe Gustav-Adolfstraße 8, eine Stiege hoch, abzugeben.

Silberne Damenuhr mit Kette gefunden. Abzuholen
Röderstraße 9, 1 St. h. rechts.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Kinderschuh, 1 Legitimationskarte, 1 Busennadel, mehrere
Portemonnaies mit Inhalt, 1 Medaillonkette, 1 Brosche, 1 Hundes-
munkel, 1 Uhr, 1 Ring, 1 Brieftasche mit Inhalt, 1 Voragnette in
Eis, 1 Armband.

Gefunden: 1 Taschentuch, gez. M. N., 1 Uhrschlüssel, 1 Handtuch,
1 Brosche, 1 Brille mit Futteral, 1 Kanne, 1 Portemonnaie mit Inhalt,
1 Hut, 1 Stock, 1 Metermaß, 1 Lederriemen.

Angelaufen: 1 Hund.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Frankösisch Bonne empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Mäntel-Arbeiterin, perfecte, auch in anderen Näh-
arbeiten gut bewandert, sucht
sofort Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 30, 3 St.

Eine unabh. Frau f. Beschäftigung. N. Nerostr. 34, St. h., 2. St.

Eine gut empf., junge Frau sucht für Nach-
mittags Beschäftigung durch Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5. 7176

Ein jung. Mädchen sucht Nachm. Beschäft. N. Saalgasse 32, St. h., I.

Ein reich. Mädchen f. Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
Nachmittags ein Kind auszuführen. Näh. Gustav-Adolfstraße 5.

Ein geübtes Mädchen sucht für 2 bis 3 Monate Anstaltstelle.
Näh. Götthestraße 30, 1 Stiege links.

Perfekte Köchinnen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Feinbürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Hausmädchen,
Binnen, Erziehenden, Stützen im Haushalt suchen Stellen
durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 Stiege. Man
achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Eine perfecte Köchin mit 6jährig. Zeug-
nissen sucht Stellung, am liebsten nach
außwärts. Näh. Exped. 7175

Zwei feinst. Köchinnen empfiehlt Stern's Bur., Nerostr. 10.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Stütze der Hausfrau
oder als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 26, Parterre rechts.

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle zu größeren
Kindern oder zur Pflege einer Dame. Näh. nach
10 Uhr Adelsheidstraße 58, I.

Eine Person, die längere Jahre in größerem Hotel war und
empfehlende Zeugnisse besitzt, im Ausbessern von Vorhängen
und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 7127

Ein älteres Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche
versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf gleich
eine Stelle. Näh. Römerberg 32, im Laden.

Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-
steht, sucht Stelle zum 1. August als Mädchen
allein. Näh. Rheinstraße 54, 1. Etage.

Ein besseres Mädchen, das in der feinstbürgerlichen Küche, sowie
in allen Hausarbeiten gründlich erfahren und auch gut
serviren, plätten und etwas nähen kann, wünscht auf
gleich oder 1. August Stellung zu einzelnen Leuten oder in ein
Herrschastshaus als Zweitmädchen. N. Rheinstr. 52, S., P. I.

Ein geübtes, sehr tüchtiges, zuverlässiges Mädchen mit gutem,
3jährigem Zeugnis, wünscht sof. Stelle. N. Herrnmühlg. 3, 1 Tr.

Junges Kindermädchen empf. sofort Stern's Bur., Nerostraße 10.
Junges Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten zu
Kindern. Näh. Webergasse 35.

Empfehle 1 Büffet-Fräulein, feinstbürgerl. Köchin,
Mädchen für allein, Hausmädchen, Kinder-
mädchen durch Frau Müller, Schwalbacherstraße 55.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kellner sucht Stellung. Näh. Webergasse 35.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine alleinstehende Wittve oder junge
Dame zur Gesellschaft einer einzelnen
Dame gegen billige Pension Kirchgasse 17, I, Front Louisenstr.

Modes.

Eine erste Arbeiterin für ein feines Putz-
geschäft gesucht. Offerten unter D. W. Z.
an die Exped. 7164

Gesucht ein Monatmädchen durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Gesucht feinstbürgerliche Köchinnen, sprachl.
Binnen, feineres Zimmermädchen, eine
gute Herrschafts-Köchin, Hausmädchen und ein Mädchen
neben den Chef d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 7176

Gesucht eine evangelische, feinstbürgerliche Köchin
zum 15. August zu zwei einzelnen Leuten, tüchtiges
Alleinmädchen zu einem älteren Ehepaar, Hotel, Haus- und
starkes Küchenmädchen. Bureau „Victoria“, Weber-
gasse 37, 1 Stiege. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege
und Glasabschluß.

Ein williges, zuverl. Mädchen gesucht Taunusstraße 21, Part. I.

Ein Mädchen, das selbstständig einen Haushalt
führen kann, gesucht Kirchhofstraße 5, Schuhladen.

Ein junges Mädchen gesucht Albrechtstraße 29, im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sehr gut
kochen kann, in jeder Hausarbeit gründlich erfahren
ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Rhein-
straße 58, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Saalgasse 10, I.

Ein einf., solides Mädchen wird gesucht Grabenstraße 12, II.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen
wird sofort gesucht Adelsheidstraße 64, 1 Treppe.

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 Stiege rechts.

Gesucht tüchtige Allein-, nette Haus- und propere Küchenmädchen
durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Haus- u. Küchenmädchen sucht das Bureau J. Weppel,
Webergasse 35.

Ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht
Nerostraße 38, 1. Stock.

Gesucht gutes Herrschafts-Personal
jeder Branche. Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 7176

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bauschreiner (Bankarbeiter) und ein Parquetbodenleger
gesucht Karlstraße 30. 7157

Zwei bis drei tüchtige (F. ag. 6019.)

Glasergefellen

(Stückarbeiter) gesucht bei

Fr. Breidecker, Mainz. 349

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe gesucht. Näh. Bleich-
straße 14 bei Herrn Gastwirth Roth.

Gesucht ein j. Kellner durch Stern's Bur., Nerostraße 10.

Im „Hotel Victoria“ wird ein Kupferputzer
gesucht.

Ein stadtkundiger Hausbursche wird sofort gesucht
im Casino, Friedrichstraße 22.

Spengler- und Installateur-Verein.

Morgen Samstag, Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im Lokal Singer, Adlerstraße 37. Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumat. Schmerz von überraschender Wirkung. Preis per Fl. 50 Pf.
Erhältlich nur bei **Heh. Jahn**, Taunusstraße 39.

Cocos-Stricke zum Fruchtbinden

und **Erntetücher** empfiehlt
7077 **Gg. Knefeli, Seiler**, Neugasse 17.

„Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,
empfiehlt **billigst**

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

1147

Reinen Schleuder-Bienenhonig

(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),
lose, event. 1/2, 1/4 Pfund-Gläser, per Pfund 1 Mk.
Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49,
7099 Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Prima Pfälzer Sandkartoffeln (gelbe)

per Kumpf 30 Pf.
bei **C. Kirchner**, Schwalbacherstraße 17.
Kartoffeln, neue, per Kpf. 30 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Zu verkaufen.

Eine gutgehende **Charenterie** und **Delicatessen-Handlung** mit Restaurations-Lokalitäten (Mittagstisch 50 bis 60 Personen) ist Veränderung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **B. T. 100** an die Exped. 7167

Obstpressen (Kelter)

billig zu verkaufen **Schiersteiner Chaussee 2.** 6926

Mehrere Spiegel
in Goldbronce-Rahmen werden billigt abgegeben
14 **Friedrichstraße 14.** 7137

Möbel: 2 hochfeine Schlafzimmer, Speisezimmer, schwarze Salon-Möbel; Herren-Bureau etc. aus der **liquidirten Möbel-fabrik von J. Heininger jr., Mainz**, für die Hälfte des früheren Kostenpreises abzug.; ferner offerire **Blisch-Garnituren**, einz. Kanape's, Schlaf-Sopha's, franz. u. deutsche Betten, Spiegel, Bücher- u. Kleiderschränke in Nußb. u. Tannen, Waschkommoden u. Nachttische, Ausziehtische, nußb. Buffet, Kommoden und Console, Küchenschränke, Stühle; Spiegel, eich. Vorplatztoiletten, Kleiderständer, Handtuchhalter u. noch vieles Andere bei gediegener Arbeit zu den billigsten Preisen. **D. Levitta, Langgasse 10.**

Ein prachtvolles **Kanape** sehr billig zu verkaufen **Goldgasse 9, Sinterhaus, 1 St. hoch.**

Ein gebrauchter **Kaffeebrenner** zu verkaufen
Sellmundstraße 35.

Champagner-Glaschen zu verk. **Jahnstraße 5, Eib., P. 7135**

Verschiedenes

Ein **Lehrer m. schöner Handschrift** wünscht während seiner freien Zeit schriftl. Arbeiten zu übernehmen. **Gest. Offerten unter A. Z. postlagernd erbeten.**

Betheiligung!

Zur bedeutenden Ausdehnung eines seit langen Jahren bestehenden **Confections-Geschäftes** mit feiner, fester Kundschaft und großem Umsatz wird sofort ein **Theilhaber**, Herr oder Dame, welche in dieser Branche genügende Kenntnisse besitzen müssen, mit nöthiger Capitaleinlage gesucht. Offerten unter **D. E. 366** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz für Damen!

Ein altes, vorzügliches **Confections-Geschäft** mit großer feiner Kundschaft, sehr guter Geschäftsgegend, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und bietet sich hier für eine Dame eine selten günstige Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen. Damen, welche ein Capital von ca. 5000 Mk. verfügen, wollen ihre Offerten unter „**Kauf**“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **anständiges Fräulein** bittet um ein Darlehen von 50 Mk. gegen monatliche Rückzahlung. Offerten unter **J. C.** an die Exped. erbeten.

Gesucht!

Ein **Wagen mit Verdeck** zum Selbstkutschiren auf 14 Tage gesucht. Offerten mit Preisangaben sind in der **Reitschule Ronisenstraße** abzugeben.

Costüme von den einfachsten bis zu den hocheleganteren werden schnell, geschmackvoll und gutfertig gefertigt. Näh. **Bahnhofstraße 5, im Wollwaaren-Laden.**

Wasche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schön und billig besorgt. Näh. **Kerthol 7, B. bei Frau Lind.** 7168

Herzlichen Glückwunsch der gemüthlichen, liebevollen und sehr besorgten **Frau Har mann** im städtischen Krankenhause zu ihrem heutigen Namenstage. Gott möge dieselbe noch recht lange, lange unter den Kranken weilen lassen.

Eine **Frau f. e. Kind** in gute Pflege zu nehmen. Näh. **Schachtstr. 1**
E. Frau f. ein Kind zum Stillen. N. **Schwalbacherstr. 79, 3 E.**

Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

Total-Ausverkauf.

7147

Nur noch von heute bis Dienstag Ausverkauf
sämtlicher Artikel zu und unter Einkaufspreis.
Kirchgasse 27. G. Naurath, Kirchgasse 27.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie

**Jaquettes, Umhänge,
Staubmäntel, Kindermäntel,
Fichus, Regenmäntel**

zur Hälfte früherer Preise zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

6638

Grosse Burgstrasse 5.

Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt ($\frac{3}{4}$ Stunde).

Nur lebende Fische, insbesondere Forellen,
auf's Beste zubereitet. Kalte Küche.

Weine bester Firmen, gute Biere.

2790 Der Pächter des Fisch-Restaurant Chr. Rossel.

Neues Sauertraut,

nene Salzgurken,
neue Essiggurken

empfehlte Chr. Keiper, Webergasse 34. 7144

Neue Bismarck-Säringe (delicat) 20 Pf.,
neue holl. Boll-Säringe 8 Pf.,
neue Rollmops 10 Pf.,
neue Sardinen 5 Pf.,
neue la grüne Kern 40 Pf.,
neue Kartoffeln per Pfund 4 Pf.

eingetroffen.

== Neue Selterkufen heute erwartend. ==

7162 „Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse 24.

Zum Ansehen:

Feinst gereinigten Spiritus (Weinsprit),

sowie sämtliche Gewürze, ferner beste Kölner Raffinade
Arac, Rum, Cognac etc. empfiehlt

6191 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Beste Qualität Kornbrod per Laib 46 Pf.
Adlerstrasse 27.

Gute, gelbe, neue Sandkartoffeln per Kumpf
32 Pf. zu haben Schwalbacherstrasse 55, Thoreingang.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Juli, Morgens von 9—12 und
Nachmittags von 2—6 Uhr, lassen die Geschw.
Naurath wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe im
Hause Kirchgasse 27 sämtliche Artikel, als:

Manufactur- und Weißwaren, Herren-, Frauen- und Kinder-
kleider, Arbeiterhosen, Kittel, Metzgerblusen, weiße und farb.
Hemden, Unterhosen, Jacken, Arbeiterschürzen, Strümpfe,
Socken, Kragen und Manschetten, Schlipse, Jagdwesten;
sodann Druck- und Satinkleider, Unterröcke, Hosen, Bett-
jacken, Blusen, Druckschürzen, Corsetten, Erstlingsaus-
stattungen, Taufkleidchen, ferner eine Parthie Handkoffer

öffentlich versteigern. Um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr kommt die Laden-Einrichtung
und 2 Unionlampen mit Spiegelglas zum Ausgebot.

293 **Reinemer & Berg,**
Auctionatoren und Taxatoren.

In unserem

Ausverkauf

befindet sich eine grosse Anzahl

Umhänge

und

Jaquettes.

Dieselben werden zu jedem irgend annehmbaren
Preise abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

280

Putztücher

1a Qualität, gesäumt,
2 Stück 50 Pf.,

Putzeimer

von 50 Pf. an billigst zu
in

4886 **Caspar Führer's Bazar** (Inh. J. F. Führer),
Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

Mk. 19. Feuerwehr-Joppen Mk. 19.

sind wieder eingetroffen bei

105 **Jean Martin, Langgasse 47.**

1000 Stück Ananas, frische Ananas,

unwiderruflich die letzte Sendung, wird bedeutend billiger wie die
ganze Saison am Samstag auf dem Obstmarkt verkauft.

Neues Sauerkraut!
Neue Salzgurken!
Neue Essiggurken!
Neue Grünefern!
Neue Voll-Häringe!

nur das Beste, empfiehlt

7174

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Sandkartoffeln (gelbe)

per Kumpf 32 Pf., im Centner 3 Mk. 75 Pf.,
 empfiehlt **Ad. Gräf, Goldgasse 15.**
 Bei Bestellung von $\frac{1}{2}$ Centner frei in's Haus.

Kaufgesuche

5 Villen zum Alleinbewohnen

im Preise von 40 und 60 Tausend Mark zu kaufen gesucht.
 Unterhändler verboten. Offerten unter **C. B. C. 1856**
 an die Exped. d. Bl.

Besitz von ca. 500 Morgen mit etwas Wald und
 geräumigem Wohnhause zu kaufen gesucht. Offerten
 mit Preisang. an die Immob.-Agent. **Fr. Perrot,**
 Museumstraße 3, Elsäßer Manufactur-Geschäft.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 280 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Obst und Gemüse

wird direct, ohne Zwischenhändler, von den Producenten in der
 Stadt und auf dem Lande zu den höchsten Preisen gekauft von
 der „**Wiesbadener Koch- und Haushaltungsschule**“,
 Marktstraße 14, Bel-Etage, Eingang Ellenbogengasse. 320

Laden-Einrichtung zu kaufen gesucht.
 Gef. Offert. bitte abzugeben **Franken-**
straße 16, 2. Stock rechts.

Einspänner-Wagen zu kaufen gesucht Hochstädte 24.

24 Hochstädte 24

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier, Glas,
 Eisen, alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen an-
 gekauft und auf Verlangen im Hause abgeholt.
F. Markloff.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

15,000 bis 18,000 Mark sind auf sichere Hypothek zum
 1. October c. auszuliehen. Näh. Exped. 7185

Auszuliehen

zum 1. October gegen 1. Hypothek **60,000 Mk.** Offerten
 sub **E. G. 40** an die Exped. d. Bl. 7100
25,000, 30,000, 40,000 und 65,000 Mk. sind
 auf 1. Hypothek zu 4% sofort zu verleihen durch
J. Chr. Glücklich. 7124
18—20,000 Mark Restkaufschilling, zu 4½% ver-
 zinslich und in einigen Jahren zahlbar, zu cediren gesucht; für
 den Eingang wird, wenn verlangt, noch gute Garantie geleistet.
 Offerten unter **J. B. W. 101** in der Exped. niederzulegen. 7151

Vin beantragt

50—60,000 Mark auf erste Hyp. à 4% in hies. Stadt per
 gleich od. später zu placiren. **Otto Engel, Bank-Comm.,**
 Friedrichstraße 26. 7169

50—55,000 Mk. zur ersten Eintragung bin ich
 gesonnen per Späthjahr oder
 Januar zu 4% auf hiesiges Haus auszuliehen u. bitte Reflect.
 sich unter Chiffre **M. v. D. 50** an die Exped. d. Bl. zu wenden.

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. zur ersten Hypothek gesucht. Tare
 100,000 Mk. Offerten unter **B. Z. 107**
 werden an die Exp. d. Bl. erbeten.

6000 Mark.

Von einem tüchtigen Geschäftsmann und Hausbesitzer werden zum
 Ablage des Capitals und gegen weitere Sicherheit **6000 Mk.**
 auf gleich oder 1. October d. J. gesucht. Gefl. Offerten unter
J. A. 210 an die Exped. erbeten. 7150

6—8000 Mk. gegen gute Nachhypothek gesucht. Gefl.
 Offerten sub **D. T. 150** postlagernd erbeten. 7130

500 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter
A. B. 100 hauptpostlagernd erbeten.

300 Mark sucht ein fest Angestellter, 1800 Mark
 Gehalt, ebenso großes Nebeneinkommen,
 auf ein Jahr zu leihen. Zweimonatl. Abzahl. und entspr. Zinsen
 nach Vereinbarung. Off. unter **K. 300** postlag. Wiesbaden.

6500 Mk. 1. Hypothek à 5%, auf mein Haus und Land
 bei Wiesbaden gesucht, ca. 60% der Tare. Offerten erbitte
 mir unter **Aug. W. 65** an die Exped.

4000 Mk. als 1. Hypothek bei doppelter Brandtaxe
 auf gleich gesucht. Haus und Land. Pünktl. Zinszahlung.
 Offerten unter **K. Sch. 4000** an die Exped. d. Bl. erb.

Miethgesuche

Ein kinderloses Ehepaar

sucht zum 1. October freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Bodenlammer, in besserem, ruhigem Hause, wenn thunlich nahe
 dem Curhause. Offerten mit Angabe des Miethpreises unter
P. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer etc., mit Werkstätte,
 auf sofort oder October gesucht. Offerten unter
R. 100 postlagernd senden.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Ein Lokal in der Nähe der Gerichtsgebäude, für ein Bureau
 geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. 7133

Langgasse 41 sind mehrere **Läden**, theilweise mit großen Zu-
 behörungen, zu verm. Näh. bei dem Hauseigentümer. 7108

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October
 oder später zu vermieten.

Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 7142

Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeits-
 raum, in guter Lage zu vermieten an.

Geschäft (Kurzwaaren-Branche) mit zu übern. Näh. Exped. 7129
 Friedrichstraße 19 ist eine große, helle **Werkstätte** nebst Lager-
 raum zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch sehr gut als
 Magazin. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 7107

Wohnungen.

Adelheidstraße 54

Badezimmer, Küche, großer Balkon, Vor-
 miethen. Vormittags einzusehen.

schönes Hoch-
Parterre,
 6 gr. Zimmer,
 zu ver-

Adlerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß, auf 1. October zu vermieten. 7155

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stock von je 5 Zimmern zc. zc. per 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7153

Frankenstraße 17 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 7110

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7106

Grabenstraße 30, 1 Stiege, ist eine schöne Wohnung ganz oder getheilt per 1. August oder 1. October zu vermieten. 7108

Göthestraße 3 freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus, oder Göthestraße 3, Hinterhaus, ebener Erde. 7098

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. 7112

Karlstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres auch Kirchgasse 13, im Gemüseladen. 7136

Kirchgasse 14, Stb., 1 Stg., ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. im Mehlraden. 7171

Zu vermieten

Louisenstraße 7 auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, 2 Tr. (nicht am Curpark) freundl. möbl. Zimmer sofort preiswerth zu verm. 7159

Marktstraße 11 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 7173

Mauergasse 11 eine kleine Wohnung zu vermieten. 7117

Nerostraße 27 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 7118

Parckstraße ist eine Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör mit Gartenbenutzung, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 7120

Rheinstr. 81 im 3. St. 4 Zimm. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 7152

Röderstraße 20, 1. Stock, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 7118

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel. 7118

Saalgasse 10 ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 7115

Schulgasse 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 7114

Tannusstraße 41 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 7114

Wallmühlstraße 6 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7109

Walramstraße 28 ist im 2. Stock eine Wohnung, Salon mit Erker, 3 weitere Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 7128

Wellrichstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 7132

Wörthstraße 4, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Closet, 2 Kammer, 2 Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. Augst. Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. Oranienstraße 6, 2 Tr. 7139

Größere freistehende Wohnungen wolle man sofort anmelden bei J. Chr. Glücklich. 7122

Eine Wohnung mit größerer Waschküche-Einrichtung (Wäschplatz) zu vermieten. Näh. Feldstraße 9, 1 Stiege links. 7115

In allerfeinster Stadtlage

in ruhigem Hause 9—14 Zimmer nebst reichem Zubeh. — für Möblirvermieten ganz speciell geeignet — sofort od. später Krankheit halber abzug. Näh. bei dem Allein-Beauftragten Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7168

Mansard-Wohnung (bessere), 2 Zimmer, Küche zc., an ruhige Leute auf sofort zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 7165

Eine freundliche Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, desgleichen 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 7, Parterre. 7112

Möblierte Wohnungen.

Louisenstrasse 12, I. ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Parckstraße, in schönem Hause mit großem Garten, ist per 1. October eine elegant möblierte Bel-Etage, 7 event. 9 Zimmer, mit Pension zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7111

Tannusstraße ist per 1. September oder auch später eine behaglich möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Doppelfenstern, Balkon, Porzellan-Ofen preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 7112

Möblierte Zimmer.

Delaspéestraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7097

Moritzstraße 34, 1 St., Salon und Schlafzimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7113

Schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Saalgasse 36, 2. Etage.

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Spiegelgasse 6, II. 7117

Schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 45, Stb., P. Stube mit Bett zu vermieten Wellrichstraße 10, Seitenbau. 7158

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, 2 St. links. 7163

Möbliertes Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstr. 4, 1 St. 7163

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten Grabenstraße 12, II. 7170

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7172

Ein kl., möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, Part. 7172

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. rechts. 7145

Adlerstraße 58 eine heizbare Mansarde a. gleich zu verm. 7116

Möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 29. 7116

Eine kl. Mansarde mit Bett ist für 7 Mk. zu vermieten Sedanstraße 2, Parterre, Ecke der Walramstraße. 7116

Jahnstraße 3, Hinterh., 1. Stock, Schlafstelle für junge Leute. Ein Mädchen erh. Stübchen mit Bett Römerberg 26, 1. Stock. 1—2 rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstr. 29, P. Mehl. Arbeiter kann Logis erhalten Moritzstraße 9, Hinterhaus. 7126

Leere Zimmer, Mansarden.

Ein schönes, grades Zimmer ist an 1 oder 2 Personen zu vermieten Albrechtstraße 29. 7126

Eine Mansarde auf gleich oder 1. August zu vermieten Hellmundstraße 35. 7131

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Stallung für 3 Pferde nebst Kutscherstube und Geschirrkammer zu verm. Rheinstr. 20.

Walramstraße 12 ist ein Stall für ein Pferd mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei D. Napp, Selenenstr. 5. 7148

Stall für 1 oder 2 Pferde auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Hinterhaus, Parterre. 7131

Keller zu vermieten Mauergasse 7. 7131

Fremden-Pension

Damen, die sich der Cur oder des Vergnügens wegen hier aufhalten, finden gute und billige Pension in einem hiesigen Familien-Pensionate. Gelegenheit zur Uebung in fremden Sprachen. Näh. Exped. d. Bl. 7095

Gedichte und poetische Erzählungen

von

Eduard Prätorius.

Die „Gedichte und poetischen Erzählungen“ von **Ed. Prätorius**, welche seither im Verlage von **Ed. Wartig** (Ernst Hoppe) in Leipzig erschienen, sind mit dem heutigen Tage, da der Inhaber jener Firma mit Tod abgegangen, in den unserigen übergegangen.

Die meisten Leser der „Nass. Volkszeitung“ werden sich gewiß noch gerne der Gedichte von **Ed. Prätorius** erinnern, welche dieser als Proben seines dichterischen Schaffens vor einiger Zeit in dem genannten Blatte veröffentlichte und welche der Gedichtsammlung entnommen waren. Bewährte Kritiker und anerkannte Dichter, darunter Namen wie **Erwin Wester** u. u., haben sich sehr anerkennend über diese Gedichte ausgesprochen und gingen dieselben später auch noch vielfach in andere Blätter über, eine Thatsache, die jedenfalls Anerkennung und Lob genug für den beliebten Dichter in sich birgt.

Gedichte, wie „**Stille Frage**“, „**Tempi passati**“, „**Einem Vöglein gewidmet**“, „**Gruß an Idstein**“, „**Meister Erwin's Ruf**“, „**An meine Mutter**“ u. u. können geradezu als Musterleistungen hinsichtlich ihres Inhaltes und der Form bezeichnet werden, wie sie nur aus der Feder wirklich berufener Dichter hervorgehen können. Sollte eine zweite Auflage nöthig werden, so wird der Verfasser gewiß auch manche Nummer ausscheiden, die, als nicht recht passend, von Anfang an hätte wegbleiben sollen.

Wir haben den Preis auf 2 Mk. festgesetzt und empfehlen wir dasselbe allen Freunden echter Poesie.

Alle Buchhandlungen nehmen auf die „Gedichte“ Bestellungen entgegen.

Keppel & Müller (J. Bossong),

Verlags-Buchhandlung,

Wiesbaden, Kirchgasse 45.

Bestellzettel.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung von

Prätorius, Gedichte und poetische Erzählungen. 247 Seiten. Eleg. brosch. Mk. 2.—.

Name:

Stand und Wohnort:

7154

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus den Sammelbüchern im „Schützenhof“ Mk. 4,04; im Restaurant **F. Poths** Mk. 5,52; im Restaurant **Engel** Mk. 4,53; im Restaurant **Söhne** Mk. 0,59; im „Casino“ Mk. 5,28 entnommen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

98

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Am Montag, den 29. Juli, findet ein

Sternschießen



statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden und um deren zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand.

259



Turn-Verein.

Heute Nachmittag 5 Uhr 40 Min.: **Gemeinschaftliche Abfahrt zum VII. Deutschen Turnfest in München.**

Zusammenkunft der Mitglieder Nachmittag 4 Uhr im Lokale des Mitgliedes Herrn Restaurateur **Kraft**, „Alteutsche Bierstube“, Neugasse 24. Der Vorstand. 120



Männer-Turnverein.

Heute Nachmittag 4 Uhr: **Sammlung der Münchener Turnfahrer in der Turnhalle und gemeinsamer Abmarsch um 4 1/2 Uhr zum Taunus-Bahnhof.** Der Vorstand. 276

Rotationspfeifen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 172.

Freitag, den 26. Juli

1889.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mk.**, ohne Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier im Verlag — Langgasse 27 —
auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders
kauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigebblatt für die
Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer
Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung,

betreffend das Droschken-Fuhrwesen.

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind von jetzt
an bestimmte Halteplätze in der Rheinstraße und Rheinbahn-
straße angewiesen worden, und zwar: 1) in der Rheinstraße: a. auf dem
Heimwege von der östlichen Ecke der Adolphstraße abwärts, die Köpfe der
Pferde nach der oberen Rheinstraße gewendet, b. am östlichen Ende, von
der Mainzerstraße anfangend, die Köpfe der Pferde der Mainzerstraße
zugewendet; 2) in der Rheinbahnstraße: von der verlängerten Adolph-
straße bis zum Hause No. 3. Auf anderen Halteplätzen darf künftig kein
Droschkenfuhrer aus dem Grunde eine Fahrt verweigern, weil er Eisen-
bahndienst habe. Ebenso wenig darf auf irgend einem Halteplatze
die Annahme einer Droschkenfahrt innerhalb der Stadt und ihrer
nähesten Umgebung um deswillen abgelehnt werden, weil der Droschken-
fuhrer dadurch an der Ausführung einer vorausbestellten Fahrt
gehindert werde. Vielmehr muß ein Droschkenfuhrer, der sich auf einem
Halteplatze befindet, jeden Augenblick bereit und in der Lage sein, eine
bestellte Fahrt zu übernehmen. Das Verzeichniß derjenigen Droschken,
welche an jedem Tage für den Eisenbahndienst bestimmt sind, liegt zu
jedermanns Einsicht im Bureau der königlichen Polizei-Direction, Zimmer
No. 6, aus.
Wiesbaden, den 24. Juli 1889.

Der Polizei-Präsident.
v. Rheinbaben.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß sich die Erklärung der
Gemeindebehörde bezüglich solcher Baugesuche, welche ihr nach
§ 7 der Bau-Polizei-Verordnung vom 2. Februar 1888 zur
Beurtheilung vorzulegen sind, in einer für die Bauherren unan-
genehmen Weise dadurch verzögert hat, daß die den
Baugesuchen beigelegten Situationspläne den Vorschriften der
gedachten Polizei-Verordnung nicht entsprochen haben und deshalb
zuletzt noch einer Vervollständigung unterzogen werden mußten.
Die Bauherren und diejenigen Personen, welche die Anfertigung
und Einreichung der vorgeschriebenen Baupläne und Zeichnungen
übernehmen, werden daher darauf aufmerksam gemacht, daß es in
ihrem eigenen Interesse liegt, dafür zu sorgen, daß die Be-
stimmungen des § 3 der vorgedachten Polizei-
Verordnung hinsichtlich der dem Antrage auf Ertheilung des
polizeilichen Baubescheids beizufügenden Anlagen (Bau- und
Situationspläne, Baugzeichnungen u. c.) in allen Stücken
genau beobachtet werden.
Wiesbaden, den 20. Juli 1889.

Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den
Trinkhallen-Neubau sollen vergeben werden, nämlich:
1) gewöhnliche Spenglerarbeiten, 2) verzierte Zinkarbeiten, 3) grobe
Schlosserarbeiten, 4) Guß- und Schmiedearbeiten. Der öffentliche
Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag, den 5. August
1889, Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause, Zimmer No. 41,
anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglich
Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift
versehen einzureichen sind. Die bezüglich Bedingungen und die
zugehörigen Zeichnungen liegen vom 24. d. Mts. ab während der
Dienststunden im Zimmer No. 41 des Rathhauses zur Einsicht
aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden
Verdingungsansätze in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 22. Juli 1889. Der Stadtbaumeister.
Israel.

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, soll
in Folge eingelegten Nachgebots die Creseenz eines ca. 80 Ruthen
großen Gaserfeldes an der an der Mainzerstraße belegenen Klär-
anlage nochmals öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen
werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 23. Juli 1889.

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
Winter.



Turn-Gesellschaft. Grosse Lotterie.

Loose à 1 Mk. sind im Ausstellungs-
lokale („Kaiser-Galle“), Bahnhof-
straße 20, zu haben.

Die Ziehung ist unwiderruflich am 1. August 1889.

129

Der Vorstand.

Restauration Göbel, Friedrichstrasse 23.

empfehlen guten, bürgerlichen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr, sowie **Speisen à la carte** zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten **Aepfelwein**, reine **Weine**, gutes **Bier**. 5190

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

Berliner Tafel-Weißbier.

„Thüringer Hof“

empfehlen nebst einem prima Glas **Schöfferhof-Bier** einen ausgezeichneten guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 50 und 80 Pf., auch im Abonnement (Extra-Zimmer für Damen.) Dasselbst ist ein prächtiger **Bernhardiner Hund** zu verkaufen.

Assmannshausen.

Weinwirtschaft und Restauration gegenüber der Kirche.

Empfehle meine selbstgezogene **Assmannshäuser Roth- und Weiß-Weine**. Für kalte und warme **Speisen** ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Peter Joseph Conrad.

Köstritzer Schwarzbier.

Köstritzer Blume des Elsterthales.

Besonders empfehlenswerth für Reconvalescenten, Blutarme, stillende Frauen u. s. w. **Frische Sendung** eingetroffen. **Alleinverkauf** für Wiesbaden bei

6286

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Einmachessig per Liter 24, 30 und 34 Pf.
Neue holl. Vollhäringe per St. 10 und 12 Pf.
Grünern, ganz und gemahlen, per Pfund 35 und 40 Pf.
Weizenmehl per Pfd. 16, 18, 20 und 22 Pf.
Griesmehl per Pfd. 18, 20, 24 und 30 Pf.
Radennudeln per Pfd. 24, 30, 35 und 40 Pf.
Bandnudeln per Pfd. 24, 30 und 35 Pf.
Eiergemüsenudeln per Pfd. 40, 45, 50 u. 60 Pf.
Bruchmaccaroni per Pfd. 30 Pf.
Ital. Maccaroni per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.
Reis per Pfd. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.
Graupen per Pfd. 16, 20, 24 und 30 Pf.
Feinstes Baumöl per Sch. 48, 56, 60 u. 70 Pf.
Petroleum (doppelt gereinigt) per Liter 19 Pf.
La weiße Kernseife p. Pfd. 26 Pf., b. 10 Pfd. 24 Pf.
La gelbe 25 " 10 " 23 "
Soda per Pfd. 4 Pf., 10 Pfd. 35 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

6880 Filiale: Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch bei

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 7043

Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mk. 4.—

von 4 Pfd. an jeo. Haus, unter 4 Pfd. Transp. 60 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

Vorzügl. Flaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark 80 Pfg. frei in's Haus.

5309

Carl Lickvers, Hermannstraße 12.

Aechten Cognac, alten Dauborner,

Jamaica-Rum,

alle feineren **Liqueure**, sowie sämtliche

Spezerei-Waaren

empfehlen

Fr. Frankenfeld,

Gustav-Adolfstraße 9.

Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt

Carl Zeiger,

5445

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Franckenthaler Kartoffeln

frisch eingetroffen in prima Waare bei

7087

Chr. Diels, Mehlgasse 37.

Verkäufe

Eine gutgehende **Mehlgerei** sofort zu verkaufen. Offert unter **B. A. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7044

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige **Betten** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Herrschaftsbetten, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, ganze **Ausstattungen** etc., einzelne **Matrassen** schon von 10 Mk., **Strohsäcke** von 6 Mk., **Deckbetten** von 16 Mk., **Kissen** von 6 Mk. an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

von **Phil. Lauth, Tapezирer**,

2582

Marktstraße 12, Entresol.

Einige gebrauchte **Piano's** zu sehr billigen Preisen abgegeben bei **Heinrich Wolff**, Musikalien-Handlung, Wilhelmstraße 30. 6897

Ein **Piano** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 98

Piano (Heurich) billig zu verk. Frankenstraße 15, III. 101

Ein Contrebaß,

dreifach, vorzüglich im Ton und sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen Mauerstraße 8, 3 St. 707

Eine **Salon-Polster-Garnitur** in kupferfarb. Plüsch, eine **Chaise-longue** ohne Bezug, f. eine Decke passend, verschiedene andere **Polstermöbel** billig zu verkaufen bei 6619

P. Weis, Tapezирer, Moritzstraße 6.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt u. blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 168

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, **Betten** und **Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben. **Chr. Gerhard**, Tapezирer. 104

Einige **Weißzeug- und Kleiderchränke**, tannene und polierte, stehen zum Verkauf in der Möbel-Schreinerei von **Anton Dobra**, Albrechtstraße 28. 6902

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen **Nerostraße 16**. 554

Neue und gebrauchte **Kanape's, Divans, Chaises-longues, Sessel** von 17 Mk. an, ferner 2 Kinderbettstellen billigt, 1 Weißzeugmaschine, gutgeh., 16 Mk. Schachtstr. 9a, 1. u. d. Schwalbacherstr.

Wegzugs halber einige gute **Möbel** zu verkaufen **Adolphsallee 8, 2. Etage**.

Ein **Federsofa** und ein zartmiger **Gasläster** billig zu verkaufen **Gr. Burgstraße 1**.

Knaben-Sicherheits-Zweirad

für Alter von 10 bis 16 Jahren, ganz neu, gelegentlich für 75 Mk. unter Garantie zu verkaufen. Näh. Exped. 6767

Briefmarken-Sammlung.

Ein neuestes **Schaubek-Album** mit 2300 Postwertzeichen zu verkaufen **Kirchgasse 19, Cigarrenladen**. 6603

Ein **Gobelbank** mit od. ohne Werkzeug zu verk. **Saalgasse 22**. 6956

Ein großes, ovales **Firmenschild** billig zu verkaufen **Mauergasse 8, Hinterhaus, Parterre**. 7017

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied, Selenenstraße 5**. 2872

Postkarten werden billig abgegeben **Marktstraße 9**.

Bei Abbruch der Schützen-Festhalle

sind gute **Bretter** in allen Längen und Breiten, ebenso **Diele, Latten** und 5000 **Du.-Mtr. Dachpappe** billigt abgegeben. Näheres bei

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12. **Nicolastraße 24.** **Telephon No. 96.** 6878

Diverse frisch geleerte, fl. **Käffer** sind billig abgegeben bei **Siegmund Kahn, Weinhandlung, Karlstraße 15**.

Baulehm wird unentgeltlich abgegeben **Kirchgraben 4**.

Hafer (100 Ruthen) auf dem **Salm** sofort zu verkaufen. Näh. bei **C. Meier, Moritzstraße 21**. 7056

Junge, deutsche **Hühnerhunde**, 2 Monate alt, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7023

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc. von 5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,

befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

Wohnungs-Wechsel.

Ich wohne jetzt **Bahnhofstraße 20, 1 Treppe.**

William Remmé.

Sprechstunden **Vormittags v. 11—12 u. Nachm. v. 2—4 Uhr.**

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die Aussage gegen die **Wilhelmine Haimann** zurücknehme.

Marie Katharine Stemmler von Nordenstadt.

Meinen verehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich, wie in früheren Jahren, mein Geschäft in

Bindereien und Gartenanlagen

wieder **ohne Compagnon** und **ohne Blumenladen** weiterführen werde und bitte, gefl. Aufträge nur noch nach **Mainzerstraße 15** richten zu wollen.

Hochachtungsboll
Lothar Schenck,
15 Mainzerstraße 15.

Den hochgeehrten Herrschaften und Geschäftshäusern zur gef. Kenntniß, daß ich nach wie vor täglich im

„**Württembergischer Hof**“, **Kirchgasse 47**, zu treffen bin, woselbst Bestellungen nach **Schwalbach** auch von Herrn Restaurateur **Hölzel** bereitwilligst entgegengenommen werden. Gleichzeitig empfehle mich für bevorstehende Saison im **Gepäck-Transport** per Federrolle.

Hochachtungsboll
Carl Stiefvater,
aus **Bad L.-Schwalbach.**

1025
Reparaturen an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** unter Garantie zu den billigsten Preisen bei **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5480

Uhren jeder Art repariert am billigsten, dauerhaft und unter Garantie
7015 **Max Döring, Uhrmacher, Nerostraße 29.**

Alle Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strh.** 4294

Costüme werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischen und englischen Schnitt angefertigt.

Frau Jung,
13992 **Rheinstraße 25, Hinterhaus.**

K. Stolte, Hellmundstraße 51, Parterre, empf. sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Costümen** nach neuesten Journalen zu mäßigen Preisen.

Theilhaber.

Besther eines Weinguts im Rheingau wünscht sich an einem kleinen, rentablen Weingefächte zu beteiligen. Einlage vorläufig 10,000 Mk., die später verdoppelt werden könnte. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, einem anderen Gefächte beizutreten, das keine kaufmännischen Kenntnisse erfordert. Off. unter **G. W. 89** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 13278

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 1377

Dranienstraße 9 kann zu jeder Tageszeit **Wasche** gemangelt werden. 17118

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht, gebügelt (mit und ohne Glanz) **Albrechtstraße 39, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.** 1478

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billig und pünktlich besorgt in **Sonnenberg** bei **Gebrüder Müller.**

Eine t. **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Feldstraße 8, Stb. I.**

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | **feinster Chocolade.**

^{1/2} Kg. genügt für 100 Tassen
Ueberall vorrätig.

Loose!

Wiesbadener Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.,
Ziehung ganz bestimmt 1. August.

Casseler Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Hamburger rothe Kreuz-Loose à 3 Mk.

Berliner rothe Kreuz-Loose à 3 1/2 Mk. mit Geld-
gewinnen: 150,000, 75,000, 30,000, 20,000 Mk. u. s. w.
Alle hier staatlich genehmigt.

6905 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Schlosserei

und

mechanische Werkstätte

von

4161

Moritz Staab,

36 Friedrichstrasse 36,

empfehlte sich bei allen vorkommenden Arbeiten.

Geschäfts-Gröfzung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur
Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage Schwalbacher-
straße 73 eine Bau- und Möbelschreinerei errichtet
habe. Empfehle mich daher in allen in obigem Fache vorkommen-
den Arbeiten und sichere meinen werthen Gönnern bei sorgfältiger
Arbeit nur die billigsten Preise zu. Auch habe ich daselbst eine
Decoupiersäge und übernehme alle Arten Arbeiten vom
feinsten Laubjägerholz bis zu 8 Cm. starkem Holz zum Aus-
schneiden an.

Hochachtungsvoll

Richard Ockelmann,
Schwalbacherstraße 73.

Cocos-Ernte-Stricke,

vorteilhafter Ersatz für Strohseile, bei

7044

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Miethgesuche

Von einer nach Wiesbaden ziehenden
Familie wird zum October eine Woh-
nung von 5 bis 6 Zimmern mit dem nöthigen
Zubehör in guter Lage zu miethen gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises und der Lage
sub G. K. 56 an die Expd.

Gesucht für die Wintermonate von einer Dame
freie Station und Gelegenheit zur Fortbildung
im Französischen oder Englischen in einer Pension
oder ausländischen Familie gegen Ertheilung von
deutschem und Klavier-Unterricht. Gute Ref. Off.
behufs Weiterbeförderung unter S. H. 67 an die Exp. erbeten.

Gesucht auf 1. Octbr. Wohnung, 3—4 Z. mit Zubehör, Parterre od.
1 Stiege. Offerten m. Preisangabe unter M. 100 an die Exp. 1399

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht eine schöne Wohnung
in gesunder Lage von 4 bis 5 Zimmern nebst reich-
lichem Zubehör. Offerten nebst billigster Preisangabe unter

Ph. R. 33 an die Expd. d. Bl. erbeten.

Wohnung gesucht, Parterre oder Bel-Etage, 5—6 Zimmer,
südlicher Stadttheil. Garten erwünscht. Preis 12—1600 Mk.
Offerten unter L. 319 an die Expd. erbeten.

Zwei Schwestern, die Tags über in's Geschäft gehen, suchen ein
leeres Zimmer. Gefl. Off. unter L. L. 47 an die Exp. d. Bl. erl.

Laden mit kleiner Wohnung per sofort oder 1. October gesucht.
Offerten unter Z. A. 200 an die Expd. d. Bl.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Elisabethenstraße 10 (kleines Haus zum Alleinbewohnen)
4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten be-
legen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jäh-
licher Mietpreis 1200 Mark. Einzufohren Nachmittags von
3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit
größerem Garten per sofort unmobliert zu ver-
mieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Nerenthal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vor-
und Hintergarten, per sofort zu vermieten
oder zu verkaufen. 9820

Die Villen Bachmeyerstraße oder Walfmühlstraße
von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör
schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung
6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 617

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,
auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei
dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend
und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt
zu vermieten. Näh. Expd. d. Bl. 820

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene,
elegant Villa mit herrlicher Aussicht,
moblierte großem Garten (4 Min.
vom Kurhaus), 16 Wohnzimmern und Zu-
behör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung,
ist für die Dauer von 2 Jahren zu ver-
mieten oder zu verkaufen durch 4516
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.

Geschäftslöcale etc.

2 Läden mit und ohne Wohnung per 1. October zu ver-
mieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 680

Laden Delaspéestraße 4 mit Wohnung
verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 1540

Laden mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. N. I. r. 13689
mit anstoßender Wohnung zu verm.
Laden mit Ladenzimmer aufogleich zu vermieten
„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36,
Ecke der Moritzstr. 2699

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**,
nahe der Marktstraße. 2615

Laden **Neugasse 16**, sehr geeignet für ein Buch-
und Mode-Geschäft, ist sofort zu verm. 5273

Laden Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daran-
stoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Laden Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652
Ecke der **Louisen-** und **Bahnhofstraße** ist der **Laden** auf
den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei
August Boss. 5512

Zaalgasse 36 ist ein **Laden** **nebst Wohnung**
auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden zu vermieten **Nerostraße 28**. 5872

Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres **Häfer-**
gasse 15, 1. Etage. 5875

Großer Laden mit 2 Zimmern und kleiner Werkstatt, auch
getheilt, zu vermieten. Näh. **Mauergasse 8**. 5893

Kirchgasse 8 ist ein schöner, großer **Laden** und der 2. Stock
nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in
der **Bäckerei**. 5916

Girischgraben 12 ist 1 **Laden** **nebst Ladenzimmer** zu vermieten.
Näh. **Wdrichstraße 16**, **Laden**. 6140

Laden mit Wohnung zu vermieten **Hermannstraße 12**. 6214

Laden mit **Ladenzimmer** ist mit oder ohne Wohnung ver-
1. October zu vermieten. Näh. **Neugasse 17**. 6239

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft
betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh.
Golgasse 10, **Laden**. 5114

Grabenstrasse 2 ist ein großer **Laden**
zu vermieten. 6356

Ein **Laden** mit Logis auf 1. October zu verm. **Webergasse 50**. 6231

Laden, event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet,
per 1. October zu vermieten **Schachtstraße 8**. 6854

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October zu verm.
Nicholsberg 20. Näh. **Schachtstraße 3**. 6366

In meinem neuen Hause **Neugasse 9** ist noch der mittlere
Laden **nebst Comptoir** auf gleich oder 1. October
zu vermieten. **A. H. Linnenkohl**. 6847

Laden mit oder ohne H. Logis billig per October zu vermieten.
Näh. **Kapellenstraße 4**, II. 6936

Laden mit Wohnung zu vermieten
Moritzstraße 20. 5294

Laden zu vermieten.

Girischgraben 6, **Neubau**, ist ein **Laden** mit Wohnung, für
Wegger oder sonstige Geschäfte passend, auf 1. October zu
vermieten. Näheres **Adlerstraße 16**. 6322

Sonnenberg, **Langgasse 21**, ein **Laden** mit Wohnung
per 1. October zu vermieten. 4479

Marktstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau auf October
zu vermieten. 6759

Hochstraße 22 ist eine große **Werkstätte** auf 1. October
zu vermieten. 6426

Albrechtstraße 41 **Werkstätte** zu vermieten. 6071

Lokal für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der
Stadt zu vermieten. Näh. **Exped.** 6775

Wohnungen.

Adlerstraße 54 ein **Zimmer**, **Küche** und **Keller** auf
1. September zu verm. Näh. 1. Etage rechts.

Adlerstraße 60 eine Wohnung mit Meise abzugeben.

Adlerstraße 60 eine Wohnung zu vermieten.

Emserstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zim-
mern auf 1. October zu verm. Näh. **Webergasse 35**. 6984

Adolphsallee 8 ist Bezugs halber die zweite Etage,
bestehend aus 5 Zimmern und Zu-
behör, auf sofort oder auch später zu vermieten.
Näheres daselbst.

Geisbergstraße 5 eine H. **Frontspitz-Wohnung** per
1. Oct. oder früher zu verm. 6669

Zahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche,
Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu
vermieten. Näh. **Zahnstraße 24**, 1. Etage. 5836

Lahnstraße 5 H. Wohnung zu vermieten. 6737

Langgasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zim-
mern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
Webergasse 35. 6983

Mainzerstraße 34 wegen Verlegen des Pensionats nach d. Innern
der Stadt gr. Wohnung mit Garten bis Ostern 1890 zu vm. 5693

Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und
Küche, zu vermieten. 5791

Neubau **Ecke der Nero- und Querstraße**
ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vm. 7003

Platterstraße 17, am neuen Friedhof, ist eine Wohnung,
2 Zimmer und Zubehör, oder 2 kleinere, 1 Zimmer und Küche,
gleich oder auf 1. October zu verm. Näh. **Adlerstraße 54**, Part.

Römerberg 14 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Keller,
auf October zu vermieten.

Schachtstraße 6 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6705

Schiersteinerweg 15 eine Wohnung zu vermieten.

Schulberg 15 eine Wohnung von 3 oder auch 4 Zimmern mit
Zubehör auf October zu vermieten.

Schwalbacherstraße 71 ein Dachlogis zu vermieten.

Weilstraße 16 ist zum 1. October eine Frontspitzwohnung zu
vermieten. Auf Wunsch Gartenbenutzung. 6409

Ein Hoch-Parterre von 2 auch 3 Zimmern zu verm. **Schulberg 15**, 1. Et.
In guter Lage 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer
u. s. w. (1. Etage) zum 1. October billig zu vermieten.

Befichtigung Vormittags. Näh. **Exped.** 6514

Wegen Abreise 3 elegante Zimmer mit Balkon, Küche und allem
Zubehör, zunächst der Taunusstraße. Uebernahme am 1. October,
Miethe 850 Mk. Daselbst ein neues, elegantes Mobiliat, Del-
gemälde, Kunstwerke, Concert-Pianino u. s. zu übernehmen.

Anzusehen v. 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Näh. **Exped.** 6581

Eine schöne, herrschaftl. Bel-Etage (6 Zimmer u.), an den Cur-
anlagen, 20 Min. vom Curhause, mit Garten billig zu verm.,
wenn Miether die Beaufsichtigung der Villa zeitweise mit über-
nimmt. Näh. **Webergasse 34**, im **Laden**. 6725

Gute Gelegenheit!

In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa
eine Parterre-Wohnung, unmöblirt, 6 Zimmer mit
Garten u. allem Zubehör, **abreisehalber**
auf den 1. October unter dem **Contract-**
preis zu vermieten, und wird die Differenz
dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen
von 9—11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition
des Blattes. 6246

Eine Hinterhaus-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für
320 Mk. sof. zu verm. N. Moritzstraße 16, b. **Schneider**. 6917

Zwei Mans., Küche u. Zubehör, zu verm. **Louisenstraße 34**. 6921

Möblirte Wohnungen.

Villa Frankfurterstrasse 10 (möblirt).
Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer
mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblirte
Wohnung, 5 Zimmer u., 4676

1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten.

Möblierte Parterre-Wohnung Nicolassstraße 6. 7068
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 15 ist ein freundlich möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 6851

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

Dogheimerstraße 5 möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Taunus per 1. August billig zu vermieten. 6221

Grabenstraße 18 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6410

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6398

Nerostraße 33, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6066

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

Taunusstraße 26 möbl. Zimmer zu vermieten. 1880

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 6754

Walramstraße 22 gut möbl. Parterre-Zimmer billig zu vm. 6399

Wellrichstraße 26, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 29, Part. Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 5257

In ruh. Hause einige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit oder ohne Küche, auch Garten, abzugeben Behrstraße 9. 6812

Zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) per sofort zu vermieten Louisenstraße 36, 2. Stod. 6903

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind zum 1. August sehr preiswürdig zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 6783

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, gr. Balkon, ev. Pens. Emserstr. 19. Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn zu vermieten Karlstraße 6, 2. Etage. 2613

Ein möbl. Zimmer, 10 Mk. monatl., zu verm. Adelhaidstr. 45, 5th. 6940

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45, II. 5738

Möbl. Zimmer billig vermieten Adlerstraße 63, 2 Tr. I. 6534

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 2 St. 6642

Schön möbl. Zimmer 1 Treppe links. 6971

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 4, 3 St. Näheres daselbst von Nachmittags 2 Uhr ab.

Möbl. Zimmer mit Pension (ev. 2 Betten) Emserstraße 19. Möbl. Zimmer mit ganzer Pension (48 u. 60 Mk. monatl.) Emserstr. 19. Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 4, 2 Tr. links. 6863

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 6970

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 5, I. 5055

Ein gut möbliertes Zimmer auf zwei Monate zu vermieten Hellmündstraße 48, 2 St. links.

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958

Möbliertes Zimmer billig zu verm. Kirchhofsgasse 9, 1 St. r. 6622

Ein möbl. Zimmer mit Kaffee, Preis 15 Mark, zu vermieten Behrstraße 2, 2 Stiegen hoch rechts. 7055

Schön möbl. Zimm. z. vm. Marktstr. 12, 5th., III, b. Kleber. 6752

Ein möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 2 St. rechts. 6665

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II l. 5946

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 5838

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 6632

Möbl. Zimmer Taunusstraße 41, Parterre. Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 18, 3. St. 6998

Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erh. Rheinstraße 56, Gartenhaus, Parterre. 6979

Reinliche Leute erhalten Schlafstelle Walramstraße 22. 6755

Zwei anständige, junge Leute erhalten Logis. Näh. Adlerstraße 17, 1 Stiege hoch, links. 6988

Ein anständ., j. Mann erhält Kost u. Logis Bleichstraße 14, III. 6950

Meinl. Arbeiter erh. Logis Friedrichstraße 37, Hinterh., Frontsp. Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 7075

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 5254

Leere Zimmer, Mansarden.

Ein unmöbl. Zimmer per 1. August zu verm. Schulberg 4, 3 St. 7066

Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar, Bezugs halber zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenhaus.

Mansarde zu vermieten Moritzstraße 23. Näh. Hinterh., 2 Tr. r.

Eine Mansarde an eine Person zu verm. Schulberg 15. Näh. 1 St.

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Eine Scheuer mit oder ohne Stallung sofort zu vermieten. Näh. Röderallee 16. 7080

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.
 Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Fremden-Pension (I. Ranges)
Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.
 Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Fremden-Pension

Villa Frankfurterstraße 14.
 Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juli 1889.)

Adler:

Wiede. Chemnitz.
 Feldhaus, Kfm. m. Fr. Dresden.
 Joseph, Kfm. Berlin.
 Borberg, Dr. med. m. Fr. Hamm.
 Deamant, Kfm. m. Fr. Amsterdam.
 Bretschneider, Kfm. m. Fr. Neuhaus.
 Ploehm, Kfm. Merseburg.
 Lampe, Kfm. Hamburg.
 Mayerhof, Kfm. Berlin.
 Leurz, m. Fam. Boermond.

Alleeaal:

Mey, Kfm. m. Fr. Wurzen.
 Kännert, Kfm. Wurzen.
 Ernst, Lehrer m. Fr. Wurzen.

Bären:

Aly, Kfm. m. Fam. Leipzig.

Zwei Böcke:

Berg, Kfm. Warburg.
 Equart, Canzleirath. Breslau.

Central-Hotel:

Drewe, Kfm. Wetter.

Cölnischer Hof:

Kolb, m. Schwester. Haag.
 Drenkmann, Bürgermstr. Brieg.
 Koch, Fr. Oppeln.

Hotel Dahlheim:

Nathurius, m. Tocht. Berlin.
 Goldstock, Commissions-Rath. Löbau.

Goedicke, Kfm. m. Fr. Frankfurt.

Cur-Anstalt Dietsmühle:

Jacoby, Kfm. Posen.
 Weingärtner, Maler. Rom.

Hotel Deutsches Reich:

Woelfel, Techniker. Bayreuth.
 Pöhlmann, Brauereibesitzer. Untersteinach.
 Meyer. Berlin.
 Röttgen, Dr. phil. Köln.

Einhorn:

Richards, Kfm. Köln.
 Bender, Kfm. Trier.
 Bloch, Kfm. Frankfurt.
 Grothe, Kfm. Köln.
 Dauth, Rechtsanwalt. New-York.
 Höhns, Rent. Philadelphia.
 Müller, Kfm. Darmstadt.
 Thielmann, m. Schwester. Neunkirchen.

Zehring, Kfm. Wülfrath.
 Sachs, Kfm. Berlin.
 Heinemann, Fr. Frankfurt.
 Kaufmann, Kfm. Frankfurt.
 Streicher. Armda.

Eisenbahn-Hotel:

Bock, Lehrer. Peine.
 Lessmeyer, Fbkb. Peine.
 Ottens, Fbkb. Peine.
 Wirz, Kfm m. Fr. Neuwied.
 Neuendorff. Henriettenthal.

Zum Erbprinzen:

Fischer, Landgerichtsath m. Fam. Schweinfurt.
 Grünscheid, Fbkb. Höhr.
 Künzel, Fbkb. Rennerod.
 Pfälzer, Ingen. Rosenheim.

Engel:

de Lanquille, 2 Frn. Verden.
Antonie, m. Fam. Werner.

Englischer Hof:

Caldwell, Ohio.
Caldwell, Fr. Ohio.
Pelzer, Dr. Mülheim.
v. Ipenstyn, Bank-Direct, m. Fam. Petersburg.
u. Bed. Erfurt.
Boehr, Kfm. Erfurt.

Europäischer Hof:

Fürstenthal, Kfm. Berlin.
Tasse, Kfm. Rosenberg.
Tasse, Kfm. m. Fr. Zerbst.
Rothenstein, Fr. Zerbst.
Zeisig, Brauereibes. Breslau.
Raczek, Rent. Breslau.
Nowak, Rent. Breslau.
Sater, Kfm. m. Fr. Berlin.
Hoffmann, Fr. Coblenz.

Grüner Wald:

Press, London.
Passavant, Michelbacherhütte.
Loewenthal, Kfm. Solingen.
Möhe, Kfm. Darmstadt.
Geiss, Kfm. Michelbacherhütte.
Gru, Fbkb. Coburg.
Mullard, Kfm. Frankfurt.
v. Saint-Georges, Rent. Constanz.
Mänich, Kfm. Frankfurt.
Uhllein, Mannheim.
Cammitius, Gymn.-Lehrer. Stendal.
Goebel, Fr. Breslau.
Meisel, Fr. Breslau.
Wippem, Kfm. Berlin.
Noack, Kfm. m. Fr. Berlin.
Weber, Kfm. m. Fr. Berlin.
Förner, Kfm. Neuss.
v. Guntzig, Fr. Aachen.
Räckert, Fr. Berlin.
Meyer, Fr. Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Vogt, Köln.
Cremer, Lehrer. Brühl.
Vetter, m. Fr. Philippsburg.
Wieser, Lehr. m. Fr. Philippsburg.

Vier Jahreszeiten:

Frame, Fr. Boston.
Erskine, Fr. Boston.
Webster, Fr. Havershill.
Emerson, Fr. Lawrence.
Burdett, Detham.
Thirdkilled, Ohio.
Clifford, Boston.
Boynton, Melrose.
Burgbee, Melrose.
Hog, Keesville.
Cheney, Dr. Boston.
Cheney, Fr. Boston.
Horden, Boston.
Horden, Fr. Boston.
Jolson, Fr. Boston.
Kropp, Fr. Boston.
Talcott, Talcotville.
Talcott, Fr. Talcotville.
Rood, Dr. Rochester.
Treat, Fr. Chicago.
Nicholas, Fr. Chicago.
Mercer, Fr. Chicago.
Smarth, Fr. Chicago.
Albright, Fr. Chicago.
Beckmann, m. Fr. Boston.
Mathews, Fr. Portsmouth.
Harl, Fr. Boston.
Thompson, Fr. Bangor.
Thompson, 2 Frn. Bangor.
Washburn, Fr. Bangor.
Tulleys, m. Fr. Amerika.
Edwards, Bradford.
Edwards, Fr. Harerhill.
Corse, Fr. Cambridge.
Richardson, Fr. Cambridge.
Prime, Fr. Boston.
Adams, Fr. Boston.
Wragge, m. Fr. England.
Blenkin, m. Fr. England.
Wilkinson, Fr. England.
Burkley, Fr. England.
Russell, Fr. England.
Leedle, Fr. England.

Apelyard, Fr.

Croft, Fr. England.
Alker, Fr. England.
Thawcross, Fr. England.
Magean, England.
Townsend, Rochester.
Masson, Rev. Buffalo.
Eastwood, m. Fr. Rochester.
Sheffer, Rochester.
Sheffer, Fr. Rochester.
Webster, Fr. Rochester.
Motley, Fr. Rochester.
Wand, Fr. Rochester.
Bennet, Fr. Rochester.
Simon, m. Fr. Amsterdam.
van der Wyck, 2 Frn. Haag.
Rathburn, Fr. Amerika.
Rathburn, Fr. Amerika.
Baader, Kfm. Hanau.
Rao, Fr. La Haie.
van Dar, Fr. La Haie.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

van den Bergh, Fr. Alventes.
van den Bergh, Fr. Breda.
Lapell, Kfm. m. Fr. Köln.
Sehlbach, m. Fam. Barmen.

Goldene Kette:

Reinicke, Fr. Berlin.

Goldenes Kreuz:

Panzer, Fr. Dresden.
Müller, Fr. Dresden.
Bechtold, Frankfurt.
v. Saint-Georges, Constanz.

Goldene Krone:

Durlacher, Frankfurt.
Bernhard, Rent. m. Fr. Rödelheim.
Jouas, m. Fr. M.-Gladbach.
Simon, Freienwalde.
Brandes, Fr. m. 2 Kind. Philadelphia.
Eppstein, Fr. Mannheim.

Nassauer Hof:

van Loo, m. Fr. Arnheim.
v. Schwerin, Fr. Gräfin. Aachen.
Jonzon, Fr. Aachen.
Dooph, Aachen.
Hoehne, Fr. Frankfurt.
Hoehne, Fr. Frankfurt.
Dusseldorp, Fr. Holland.
Dusseldorp, Holland.
Ort, Fr. Haag.
Gelderman, m. Tocht. Holland.
Osterroth, Handelsger.-Präs. m. Fr. Barmen.

Luftcurort Neroberg:

Ditting, Bergreferendar. Diez.

Nonnenhof:

Rauschkoll, Fr. Frankfurt.
Engels, Fr. Frankfurt.
Lewy, Kfm. Chemnitz.
Hacke, Kfm. Brieg.
Rildemann, Kfm. Gerlebock.
Knötgen, Kfm. Nürberg.
Gründbaum, Kfm. Nürberg.
Jarriges, Kfm. Dresden.
Wolf, Kfm. Dresden.
Ruppert, Schönaue.
Arbabanell, Berlin.
Berthel, Gotha.
Bischof, Oldenburg.
Beck, Kfm. Frankfurt.
Buschmann, Kfm. m. Fr. Wald.
Schreiber, Kfm. Würzen.
Landgraf, Kfm. Würzen.
Richter, Kfm. Würzen.
Vincenzi, Prof. Bologna.
Krug, Cassel.
Schröder, Naunheim.
Schmidt, Naunheim.

Pariser Hof:

Schantz, Ingenieur. Mülheim.
Schäffer, Fr. Berlin.

Pfälzer Hof:

Buss, m. Fr. Aurich.
Müller, Fr. Mainz.
Münch, Fr. Coblenz.
Jung, Pfarrer m. Fr. Wallau.
Stürmer, Kfm. Frankfurt.

Hotel du Nord:

Patterson, m. Fr. England.
Waardenburg, m. Fr. Holland.
Wentholt, Fr. Holland.
Moorhouse, Stalybridge.
Jackson, m. Fr. Lancashire.
Knorrman, m. Fr. Blackburn.
Thomas, m. Fr. England.
Anisworth, Fr. England.
Mills, m. Fr. Stalybridge.
Jackson, Fr. England.
Moorhouse, m. Fr. Manchester.
Newton, m. Fr. Blackburn.
Woodhouse, Blackburn.
Williams, Blackburn.
Love, Blackburn.
Bennet, Blackburn.
Freemann, Blackburn.

Hotel St. Petersburg:

Barthold, Kfm. Barmen.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Dikson, St. Louis.
van Studi, York.
de Jong, Haag.
Cötes, Bristor.
Stevorn, Hilversum.
Stelson, Fr. Albam.
Douglar, Fr. Albam.
Talbor, Fr. Boston.
Dill, Fr. London.
Milton, Fr. m. Begl. London.
Patmose, Fr. London.
Marx, Fr. London.
Southampton, m. Fam. London.
Duff, Fr. London.
Meier, London.

Rheinstein:

Pritsche, Rendant m. Fr. Dresden.

Ritter's Hotel garni:

Ostermann, m. Fr. Brooklyn.
Miller, Fr. Brooklyn.

Römerbad:

Heintze, m. Fam. Berlin.

Rose:

Stumphius, Post-Direct. Holland.
Buchanan, Fr. m. Bed. Edinburgh.
Joung, Fr. Helensburgh.
Lessing, Berlin.
Groest, Dr. phil. Berlin.
Supden, Fr. London.
Greyson, Fr. London.
Cooper, Fr. London.
Wilde, London.
Rubenson, Stockholm.

Weisses Ross:

Bremshey, Fbkb. m. Fam. Ohliga.
Matheisen, Fr. Düsseldorf.
Peters, Fr. Paderborn.
Burkhardt, Kfm. Triptis.

Schützenhof:

Kauss, Rent. Heiligenhaus.
Kauss, Fr. Heiligenhaus.
Leichtweis, Bauunter. Worms.
Beck, Assessor. Neustadt.
Lehmle, Hofopernsänger. Cassel.
Meyen, Unternehm. Gelsenkirchen.
Casten, Kfm. Bremen.
Best, Kfm. Köln.
Riecke, Kfm. Merseburg.
Ohm, m. Fr. Aachen.
Georg, Fbkb. Oberstein.
Zimmermann, Kfm. Diez.
Stahlschmidt, Kfm. Diez.

Weisser Schwan:

Brockhoff, Fbkb. Duisburg.
Schneider, Fr. m. Tocht. Berlin.

Tannhäuser:

Kessler, Kfm. Berlin.
Nüsser, Kfm. Dortmund.
Bohmrich, Kfm. Dortmund.
Clairy, Stud. Belfast.
Letch, Stud. Belfast.
Blume, Fr. Erfurt.
Freund, Kfm. m. Fr. Fleurus.
Groh, O.-Stabsarzt. Frankfurt.
Sander, Fr. Darmstadt.

Spiegel:

Ebeling, Pastor. Alt-Wallmoden.
Nabel, Rittergutsb. Hötenleben.
Mirus, Rittergutsb. Marchwitz.
Marbe, Fr. m. Töcht. Lissa.

Tanus-Hotel:

Girlnuth, Frankfurt.
Barth, Seattle.
Mashall, m. Fam. Amsterdam.
Ernert, Kfm. Köln.
Hall, Fr. m. Tocht. England.
Brandenberg, Oberwinter.
Kretz, Eupen.
Baecker, Reg.-Bmstr. m. Fr. Köln.
Kroonmann, m. Fr. Breda.
Knisch, Fr. Breda.
Espey, Kfm. Köln.
Döpptel, Erfurt.
Greeven, Kfm. m. Fr. Mülheim.
Baur, Assessor. Passau.
Gampertz, Kfm. m. Fr. Crefeld.
Gries, Rent. m. Fr. Metz.
Hohmann, Kfm. Hamburg.
Schüller, Offizier. Breda.
Spaen, Holland.
Neuhoff, Fbkb. Crefeld.
Damaschun, Kfm. Alsfeld.
Humberg, Fr. Quakenbrück.
de Busselot, Fr. Baron m. Tocht. Paris.
Wolff, Ingen. Thorn.

Hotel Victoria:

v. Stetter, Gutsb. m. Fr. Burtenbach.
v. Hösslin, Rittm. m. Fr. Augsburg.
v. Hösslin, Lieut. Augsburg.
Beymann, m. Fam. Dresden.
Beymann jun. Dresden.
Büschner, m. Fam. Caternberg.
Bodack, O.-Bahnvorst. Ingolstadt.
Riess, Kfm. Gränberg.

Hotel Vogel:

Wiewall, Kfm. Berlin.
Schäfer, Fbkb. m. Fr. Elberfeld.
Staupf, Fr. Bezirksarzt m. Tocht. München.
Krompeusse, Kfm. m. Fr. Amsterdam.

Hotel Weins:

de Bloeme, Postdirector. Brielle.
Gallo, Assessor Dr. Frankfurt.
Witt, Kfm. London.
Stikeman, Advocat. London.
Krüger, Dr. Moskau.
Kneesebusch, Reg.-Registr. m. Fr. Neustrelitz.
Spieckermann, Amtsverw. m. Fr. Schönberg.
Spieckermann, Fr. Schönberg.
Düsel, Fr. Mecklenburg-Strelitz.
Mölle, Kfm. Amsterdam.
Mölle, 2 Hrn. Amsterdam.
Galm, Milwaukee.
Galm, Fr. Milwaukee.
Bourgeois, Assist. m. Fr. Lüttich.
Bonardel, Fr. m. Schwest. Berlin.

Privathotel Stadt Wiesbaden:

Eivert, London.
Schönfelder, Fr. Bremen.
Ernst, Fr. Bremen.

In Privathäusern:

Geisbergstrasse 5:
Bannewitz, Kfm. Berlin.
v. Barnekow, Lieut. Hannover.
Pension Mon-Repos:
Krause, Fr. London.
Tanusstrasse 47:
Schmidt, Holzhändler m. Fam. u. Bed. Kaiserslautern.
Villa Germania:
Kleiber, Baron m. Fr. Russland.

Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(12. Forts.)

Beforgter, als er zeigen wollte, begab sich Baldwin Montgomery zu dem Maler hinüber. Hardy Vanquish empfing ihn wie immer, schien auch körperlich nicht leidend, und doch war „nicht Alles in Mithigkeit“. Montgomery blieb wie versteinert auf der Schwelle des Zimmers stehen. Was hatte dieser kahle, sorglich aufgeräumte Raum, worin es nur Sopha, Tisch und Stühle, wie in der Wohnung jedes andern, gewöhnlichen Sterblichen gab, mit dem trauten, lüderlichen Traumwinkel gemein, worin Lieutenant und Maler so oft in kameradschaftlicher Eintracht ihren Klaretkrug geleert und dabei über ihre großen und kleinen Lebensfragen gemeinschaftlich Rath gehalten hatten? Wo war der ganze geniale Wirrwarr, das originelle Tohu-wa-bohu geblieben, ohne welches Mr. Hardy Vanquish für Alle, die ihn kannten, einfach nicht zu denken war?

Zulu und die Angorakake, die einzigen Leberbleibel entschwindener Herrlichkeit, sahen gelangweilt und verbrieft aus; der Maler selbst saß an einem niedrigen Tische am Fenster und zeichnete mit Kohle; auch sein heiteres, vagabondenhaftes Künstler-Costüm schien dem unbekannten Moloch zum Opfer gefallen, denn er trug heute einen soliden schwarzen Rock, der ihm — im Verein mit dem kurzverschnittenen Haupthaar — einen überaus respectablen, tugendhaften Anschnitt verlieh.

„Du siehst aus, wie ein Predigtamts-Candidat, Vanquish“, sagte Montgomery näher tretend, „ich möchte wissen, was diese ganze sonderbare Metamorphose bedeutet!“

„Metamorphose? Ich habe mein Zimmer aufgeräumt und einen anständigen Rock angezogen, — das ist Alles“, erwiderte der Maler mit einem Lachen, welches nicht ganz natürlich klang. „Daß ich es nicht längst that, ist das einzige Wunderbare bei der Sache.“

„Ist Dir diese Erkenntniß ohne äußere Veranlassung gekommen?“

„Die Wahrheit zu sagen — nein. Eine überaus peinliche Scene, welche ich nicht zum zweiten Mal erleben möchte, gab den Anstoß dazu. Würde es Dir, wenn Du inmitten der schönsten Unordnung ohne Rock und Schuhe auf Deinem Sopha lägest, gefallen, urplötzlich eine fremde, elegant gekleidete Frauensperson am Kopfende dieses Sophas zu erblicken, die wie ein Geist in's Zimmer gekommen zu sein scheint und mit großen, erstaunten Augen auf Deine rothen Strümpfe herabschaut, von denen Du in dem Moment schreckhafter Versteinung nicht einmal zu sagen weißt, ob sie — nun, würde Dir das gefallen, Montgomery?“

„Ich glaube kaum. Aber die Haare schneite ich mir deswegen noch nicht ab und verkleidete mich ebensowenig bis zur Unkenntlichkeit. Aber, laß einmal sehen, Vanquish — ist das nicht ein Frauenantlitz? Wahrhaftig! Eine Porträtskizze! Du, der sich dagegen verschworen, jemals ein weibliches Wesen —“

„Nimm Dir einen Stuhl, Montgomery — und halte Dich nicht länger dabei auf, Räthsel und Wunder an mir zu entdecken. Gewisse äußere Wandlungen sind für einen Menschen, den die kritischen Trompetenstöße der Presse urplötzlich zu einer Berühmtheit gemacht, unvermeidlich — aber sie haben so wenig mit dem eigentlichen Kern seines Wesens zu thun, daß es nicht verlohnt, ihnen irgend welche Bedeutung beizulegen. Auch Du wirst den veränderten Verhältnissen späterhin Concessionen machen müssen und dennoch innerlich der alte Montgomery bleiben.“

„Schon recht, mein Junge, sprechen wir nicht mehr davon. Aber weißt Du, Vanquish, daß mich jene Porträtskizze an Lady Ramson erinnert?“

Der Maler schob das Blättchen hastig unter einen Stoß loser Papiere. „Wie hat es Dir gestern Abend in der Parkstraße gefallen?“ fragte er ablenkend. „Ich bin gespannt auf Deinen Bericht, welchen Charakter die Donnerstage jener — Männerhasserin tragen!“

„Sie ist keine Männerhasserin mehr, Vanquish, wenn ihre Erfahrungen sie auch lehrten, nicht sonderlich hoch von unserem Geschlecht zu denken und gegen die Ehe zu plaidiren, wann und wo sich ihr Gelegenheit dazu bietet. Stelle Dir vor, daß der „alte Drache“, wie ich die Lady insgeheim respectwidrig genug titulirte, sich als eine noch junge, auffallend schöne Frau entpuppte, welche alle Eigenschaften besitzt, einem Manne den Kopf zu verdrehen!“

„Siehst der Deinige noch ganz fest, Montgomery?“

„Ganz fest, dessen darfst Du gewiß sein. Ich kann nicht umhin, die Lady zu bewundern, wenn sie sich mit der Anmuth und Würde einer Königin unter ihren Gästen umher bewegt, bin aber doch zu sehr Alltagsmensch, um mich für eine so kalte, unnahbare Schönheit begeistern zu können. Meinem Empfinden steht — zu Dir sei es gesagt — Miß Fogarty weit näher! Sie sah übrigens gestern reizend aus Vanquish — doppelt reizend für mich, weil sie sich mit ihrer dunkeln Schönheit und raschen Grazie so fremd ausnahm unter den echt britischen Gestalten wie — nun etwa wie eine Lotosblume auf einem Tulpenbeet.“

„Beschäftigst Ihr Euch viel miteinander?“ fragte der Maler theilnehmend.

„Miß Fogarty war sehr in Anspruch genommen, aber sie widmete sich mir so viel als thunlich, und sang dann, als es an's Musizieren ging, jenes deutsche Lied, welches ich in meinen, d. h. in Jasper's Brief eingeflochten, was ich mir wohl auch günstig auslegen darf. Während eines endlosen, von vier lärmfüchtigen Jungfrauenhänden ausgeführten Quatremaisons sprach sie mir auch von ihrer Vergangenheit, vertrauensvoll und freimüthig wie ein Kind. Dieser Mr. Marmaduke Fogarty, Morena's Vater, muß ein Gelehrter gewesen sein; er bereiste zum Zweck eingehender Studien die ganze Welt — seine Mittel erlaubten es ihm ja — und heirathete endlich, sehr spät — nachdem seine Verwandten im Geiste bereits sein Geld zu dem ihrigen geschlagen — jene Spanierin, deren besitzende Anmuth sein altes Herz noch einmal jugendlich warm und lebendig fühlen, und ihn, im letzten Drittel seines Lebens, einen Spätsommer erleben ließ, der — wenn ich meiner Berichterstatteerin glauben darf — an Glanz und Zauber seines Gleichen suchte! — Leider währte derselbe nicht länger, und zwar war es die Lichtpenderin selbst, nicht deren bejahrter Gefährte, welche dem Glückstraum ein jähes Ende bereitete. Miß Fogarty starb ganz plötzlich an einem schleichenden Uebel, von dessen Vorhandensein vordem Niemand etwas gekannt, Gatten und Kind in völliger Trostlosigkeit zurücklassend. Die kleine Morena überwand natürlich bald ihren Schmerz über einen Verlust, dessen Größe und Bedeutung sie bei ihrer Jugend noch nicht zu fassen vermocht, besond'ers, da ein liebevoller, sorglicher Vater da war, der Alles aufbot, seinem Kinde die verlorene Mutter so weit als möglich zu ersetzen. Mr. Fogarty zog sich für Lebenszeit auf ein stilltes, zu seinen Besitzungen gehöriges Stranddorf zurück, wo die Aerzte der kleinen Morena Seeluft verordnet hatten, und so wuchs sie in Einsamkeit wie eine wilde Blume empor. In einer Einsamkeit, Vanquish, welche nach Miß Fogarty's Schilderungen in der That reizvoll genug gewesen sein muß, da sie von Allen belebt wurde, was Körper und Geist zu vollster Befriedigung beanspruchen können. Das hübsche, mit allem Comfort ausgestattete Strandhaus gewährte einen überaus angenehmen Aufenthalt. — Morena hatte die besten Lehrer, eine liebenswürdige Erzieherin, sie ward in Allem ausgebildet, was heute zur Erziehung einer fashionablen, jungen Engländerin gehört, und genoß nebenher genug Freiheit, um ihrer Jugend von Herzen froh werden zu können. Thränen der Sehnsucht zitterten in ihren Augen, als sie mir von dem tiefen Glück jener Tage erzählte. Ich bin so recht ein Kind der Düne, sagte sie, und es wäre der Inbegriff meiner Wünsche, wieder einmal in jenem wundervollen, kleinen Hause auf der weiten, offenen Düne, nahe dem Meer, wohnen zu dürfen! Ich trüge dann einfache Kleider wie damals, vertriebe mir die Zeit mit Büchern, Musik und Träumereien am Ufer, ritt dazwischen auf einem klugen, kleinen Schelland-Pony in meiner einsamen Welt umher und vergähe bald ganz und gar, daß es ein London — daß es überhaupt etwas anderes als dieses theure, alte, vom Seewinde umspielte Strandhaus gibt! . . . Ich hoffe, Sie lachen mich nicht aus, Lieutenant Montgomery. Es that mir so wohl, einmal davon sprechen zu dürfen. So ungefähr sagte sie, Vanquish.“

Vermiethungen

Wohnungen.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale u. von 500 Mk. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29.

Karstraße 2 sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551
Karstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6722
Adelheidstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141
Adelheidstraße 23 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. 6805
Adelheidstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484
Adelheidstraße 35, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 6237
Adelheidstraße 42, Parterre u. 5. Zim. u. Zub., großer Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127
Adelheidstraße 43, E. 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585
Adelheidstraße 47 Bel-Etage u. 2. Stock, je 6 Zimmer u. Badezimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 6745

Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. f. w., zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446
Adlerstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665
Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 6786
Adlerstraße 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6394
Adlerstraße 29, 1 St., abgeschl., freundl. Wohnung zu verm. 5850
Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. 5987
Adlerstraße 33 Al. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 6713
Adlerstraße 45 Wohnung auf gleich oder Oct. zu verm. 6714
Adlerstraße 47 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 St. rechts. 6788
Adlerstraße 50 sind Logis, je 2 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu verm. Näh. im 3. Stock rechts. 6915
Adlerstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne Stube auf 1. October zu vermieten. 6001
Adlerstraße 52 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50, B. 6430

Adlerstraße 55

sind per October mehrere Logis zu vermieten. 6335
Adlerstraße 59 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6019
Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleinere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181
Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8, zweiter Stock, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Bezugs halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst, erster Stock. 6957
Adolphsberg 3, Ausgang von der Tannusstraße, Villa, ist die Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154
Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubeh., auf gleich anderweitig zu vermieten. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224
Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergehende, elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918
Albrechtstraße 3, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330
Albrechtstraße 5, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6573
Albrechtstraße 7, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544
Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5827
Albrechtstraße 13, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und alles Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 5489
Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 11580
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Angesehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315
Albrechtstraße 33, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Zahnstraße 17, Part. 5543
Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703
Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971
Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstraße 9, 1 Etage. 5972
Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. October cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3355
Albrechtstr. 43 (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. 5040
Bleichstraße 13, Vorderhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Nachmittags einzusehen. 6187
Bleichstraße 13, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6188
Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 17570
Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, 4 Zimmer enthaltend, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6367
Bleichstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5852
Bleichstraße 18 ist eine Giebel-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 6577
Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Giebel-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5892
Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh., auf October zu vermieten. 6167
Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 5643
Bleichstraße 39 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 6402
Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115
Große Burgstraße 4 ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 5716

- Kl. Burgstraße 2** ist per 1. October eine freundliche Wohnung, Küche, 2 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5528
- Castellstraße 1** Wohnungen, 2 Zimmer, 1 Küche, Zubehör, sowie 1 Zimmer, Küche und Zubehör und eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6618
- Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5932
- Castellstraße 6** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5553
- Dambachthal 6a**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724
- Dambachthal 12**, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936
- Dohheimerstraße 9**, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Etage. 4934
- Dohheimerstraße 9**, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4935
- Dohheimerstraße 16** ist ein kleines Logis per 1. October zu vermieten. 6765
- Dohheimerstraße 20** im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545
- Dohheimerstraße 26** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334
- Dohheimerstraße 30a** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101
- Dohheimerstraße 47** eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabschluß), 1 Etage hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5847
- Dohheimerstraße 50** eine freundliche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 M. Näh. bei Lackner **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390
- Kl. Dohheimerstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6563
- Elisabethenstraße 6** eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409
- Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276
- Ellenbogengasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

Ellenbogengasse 8

- sind 2 Wohnungen im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 6547
- Emserstraße 16** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876
- Emserstraße 25** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermieten. 6532
- Feldstraße 9** ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, für eine Wascherei auf 1. October zu verm. 6779
- Feldstraße 12**, 2. Stock, ein großes Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 7005
- Feldstraße 15** ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521
- Feldstraße 19** sind 3 Zimmer und Küche im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Feldstraße 10, im Laden. 6423
- Feldstraße 20** ist eine neue Wohnung zu vermieten. 5729
- Feldstraße 27** eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubehör, a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6542
- Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October und eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6389
- Frankenstraße 11** ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6773
- Friedrichstraße 10** sind drei kleine Logis von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6161

Frankenstraße 11 die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5552

Friedrichstraße 12, im Hinterbau, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, im Mittelbau eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermieten, jedoch nur an ruhige Leute ohne Kinder. Näh. von 9—11 Uhr. Vorm. 6452

Friedrichstraße 18 eine Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5551

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6196

Friedrichstraße 33,

2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5261

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse (Haltestelle der Pferdebahn), ist die 2. Etage rechts, bestehend aus 6 freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör, auf October oder September zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—4 Uhr. 7004

Friedrichstraße 41 ist eine schöne Mansardwohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. an ruh. Leute zu verm. 6963

Friedrichstraße 45 sind zwei Wohnungen, eine im Vorderhaus mit 4 Zimmern nebst Küche, Keller und einer Mansarde, und eine im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6831

Friedrichstraße 47 sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5629

Geisbergstraße 4 ist eine kleine Wohnung, Frontspitz, auf sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. 6550

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16257

Geisbergstraße 20 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 5608

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 5558

Göthestraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus baselst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501

Gustav-Adolfstraße 3 im neuerbauten Landhause auf 1. October zu vermieten:

Noch eine Bel-Etage-Wohnung zu 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthekammer, 2 event. 3 Kellerräume u.), Preis 650 resp. 674 M.; hohe, gesunde,

ruhige Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4161

Gustav-Adolfstraße 5 sind zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 große, freundliche Zimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Philippstraße 13. 6823

Gustav-Adolfstraße 6 rechts eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6381

Gustav-Adolfstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Platterstraße 10. 6371

Selenenstraße 14 eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6801

Selenenstraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 1751

Selenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 St., geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei **Chr. L. Häuser**, Welltrische 6. 7101

Sellmundstraße 43, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung 2 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu verm. 5071

Sellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6501

Sellmundstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

Hermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Hermannstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung und eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 6570

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Herrngartenstraße 17 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569

Hirschgraben 6, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 16. 6321

Hirschgraben 8 (Neubau) sind Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer und Küche, der Neuzeit entsprechend, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 5, 1 St. hoch. 5946

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Jahnstraße 7 eine Hinterhaus-Wohnung zum 1. Oct. z. vm. 6736

Jahnstraße 9 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu vermieten. 6908

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Mansarden und Zubeh., gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6630

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu verm. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 5889

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. Grossmann, Adelsheidstraße 3. 5849

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock bis 5 Uhr Nachmittags. 6331

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u., per 1. September; das unterkellerte Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Obere Kapellenstraße 79 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu vermieten. 6355

Karlstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu verm. Anzuj. an Wochent. von 2¼—4¼ Uhr. 5501

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

Karlstraße 23 ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958

Karlstraße 25, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Birnbaum, Jahnstraße 3. 4903

Karlstraße 32 schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 6238

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vm. Garten hinter dem Hause. Näh. das., Part. 5118

Karlstraße 38, Vorderhaus, ist die schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

Vordere Karlstraße eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., und eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 12. 6751

Kirchgasse 2b eine Wohnung, 3. Etage, best. aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2, im Laden. 6935

Kirchgasse 11 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu vermieten. 6914

Kirchgasse 25 ist das 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7006

Kirchgasse 27 ist im Hinterhause ein Logis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5546

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

Langgasse 3

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Langgasse 19

ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

Lehrstraße 1a fl. Parterre-Wohnung auf gleich zu vm. 5497

Lehrstraße 1a Frontspitz-Wohnung auf October zu verm. 5530

Lehrstraße 4 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

C. Werz, Geisbergstraße 4. 5618

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

Lehrstraße 21 eine Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6157

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

Lehrstraße 31, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. October oder früher zu vermieten. 6954

Lehrstraße 33, nahe der Möderallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

Marktstraße 19 eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon und 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Ecladen. 5444

Marktstraße 34 ist per 1. Oct. d. Js. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei L. Hartmann. 5680

Mauergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

Moritzstraße 17 eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenspeicher u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6729

Moritzstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

Moritzstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525

Moritzstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Moritzstraße 29 sind 2 Zimmer u. f. Küche sofort zu verm. 6536

Moritzstraße 31 im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. Oct. oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung (2 Zimmer, Küche u.) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 6724

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer zu verm. 5834

Moritzstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6613

Moritzstraße 50 herrschaftl. Bel-Etage, 6—10 Zimmer, Balkon u., zum October zu verm. Näh. Part. links. 6934

Moritzstraße 52, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf 1. October zu vermieten. 15212

Müllerstraße 8 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947

Nerostraße 11a ist eine schöne Wohnung im 2. Stock (Seitenbau) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 6806

Nerostraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6119

Nerostraße 16 eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9. 6906

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf sogleich zu vermieten. 583

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5895

Nerostraße 26 ist der 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Nerostraße 34, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung, 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche, Parterre, per 1. October zu vermieten. 6920

Nerostraße 35 zwei kl. Wohnungen, Zimmer und Küche, per October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11—12 Uhr daselbst oder Näheres Kapellenstraße 4, II. Stock. 5904

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6831

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerothal, Landhaus verlängerte Stiftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Neugasse 8 ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6569

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse,

Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

- a) Zwei größere Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie
- b) zwei Wohnungen, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Neugasse 12 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

Nicolasstraße 24 eine Wohnung, gleicher Erde, unterkellert, gr. Zimmer, Balkon, Cabinet, Küche und Zubehör, per October zu verm. Preis 700 Mk. Näh. Part. 6877

Nicolasstraße 32 E. hübsche Wohnung von 4 Zim. (Balkon u. Bade-Cabinet) und Zubehör zu verm. Daselbst ebener Erde 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel. 5758

Oranienstraße 12, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stock. 5678

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

Oranienstraße 27, 2 St., ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 6738

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937

Philippstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6544

Philippstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October u. zu vermieten. Näh. bei Frau Franz Maurer Wwe., Feldstraße 9/11 od. bei Kassirer Maurer, Castellstr. 4/5. 5101

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6188

Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6222

Platterstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenutz. d. Bleichplatzes u. Trockensp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5646

Rheinbahnstraße 2 ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 18 ist eine schöne Mansard-Wohnung an anständige Leute zu vermieten. 6334

Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 Stg., zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., 2 Stg. hoch. 5864

Rheinstraße 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5336

Rheinstraße 48, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5588

Rheinstraße 48 Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5589

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5068

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dogheimerstraße 8, I. 5720

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5113

Rheinstraße 68 elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707

Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 5592

Rheinstrasse 88

elegantes Hochparterre eine Wohnung von 6 gr. Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6129

Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlenaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

Rheinstraße 81 sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabsl. zu vm. 4645

Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. f. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Vel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann, im Laden. 17621

Rheinstraße eine Wohnung, 5 Zimmer (2. Etage) und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 6791

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, große Veranda, zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Part. 6985

Röderstraße 3 freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 6640

Röderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

Röderstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

Röderberg 1, 1 St. l., zwei schöne Wohnungen zu verm. 6382

Röderberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenständer auf gleich zu vermieten. 16328

Röderberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6368

Röderberg 36 im Hinterhause ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. 6944

Röderberg 37 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649

Saalgasse 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 7002

Saalgasse 16, im Vorderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, Parterre. 6764

Saalgasse 28 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6363

Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608

Schachtstrasse 3 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf Oct. zu vm. 6338

Schachtstraße 5 zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5918

Schlachthausstraße 1a ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mans., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. c., auf 1. October ex. zu vermieten. Näheres bei August Koch, große Burgstraße 7. 5541

Schlichterstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 15, Parterre. 5744

Schulberg 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6120

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6634

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. f. w. auf 1. October zu vermieten. 4938

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 4 Zimmern mit separatem Eingang zu vermieten; dieselbe eignet sich vermög ihrer Einrichtung zu Bureau, sowie auch als Geschäftslokal. 6401

Schüdenhoffstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzu sehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

Schüdenhoffstraße 9 (Landhaus), in durchaus freier und gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau rechts. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 6615

Schüdenhoffstraße 13 — Neubau — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer u. c. und eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schüdenhoffstraße 16, I. 5222

Schwalbacherstraße 19 zwei Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 6595

Schwalbacherstraße 41 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 4 Zimmer mit allem Zubehör, preiswürdig an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6149

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen nach 11 Uhr. 5514

Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6394

Schwalbacherstraße 67 sind Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6028

St. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. 6406

St. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

Sedanstraße 4 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6576

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Sonnenbergerstraße 49a sind noch 2 Wohnungen, hochfein eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großem Balkon, nebst Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Baubureau Nicolaßstraße 26. 6259

Steingasse 8 sind 2 kl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 5950

Steingasse 10 ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694

Steingasse 28 eine kl. Wohnung sofort oder später zu verm. 6228

Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5626

Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Stiftstraße 21, Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Koblentraum, per sofort zu vermieten. 17571

Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934

Stiftstraße, in feinem Hause, Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5323

Taunusstraße 24 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

Taunusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinkeller dazu gegeben werden. 5637

Taunusstrasse 43 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262

Tannusstraße 55, 1. St., ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622

Walkmühlstrasse 19 freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, per 1. Oct. zu verm. Preis 230 Mk. 6549

Walkmühlstraße 35, 1. Stiege, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October, sowie die Frontspitze, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 6523

Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822

Walramstraße 10, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Napp**, Helenenstraße 5. 6371

Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

Walramstraße 20, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche mit Abschluß auf October zu vermieten. 6002

Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 5898

Walramstraße 31 im Seitenb., 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie Parterre 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 6716

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 6680

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871

Webergasse 48 ist auf 1. October ein Logis im Bdh. z. verm. 6200

Webergasse 50 sind 2 hübsche Wohnungen im Vorderhaus, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 6772

Al. Webergasse 1 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Conradi**, Kirchgasse 9. 6749

Weilstraße 1 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 5486

Weilstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777

Weilstraße 16, Bel-Etage, sind 2 bis 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stod. 6260

Wellrißstraße 6 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 14, Part. 6938

Wellrißstraße 9 ist der 3. Stod, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704

Wellrißstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649

Wellrißstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5683

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

Wellrißstraße 30 eine schöne Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche mit Abschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 6967

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u., sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Wellrißstraße 46 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, freier Aussicht, sowie eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit extra Waschküche für Wäscherei, zum 1. Oct. zu verm. 6718

Wellrißstraße, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anzuseh. von 10—12 Uhr Vormittags. 5358

Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlstr. 30. 4129

Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. Albrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöbliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13712

In dem neu renovierten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Sehr billige Wohnungen, drei Zimmer mit Balkons, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Hch. Wollmerscheidt**, **Gustav-Adolfstraße 9**. 5515

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus **Walkmühlstraße 27**. 16586

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Erladen). 4465

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 4120

Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. Näh. bei **K. Kneisel**, Platterstr. 12. 6551

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 3, im Laden. 6583

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1470

Freundl. Wohnung auf sogleich zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4634

Eine freundl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21. 5823

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei **H. Trog**. 5886

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist auf October zu vermieten Friedrichstraße 37. 6125

Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu verm. Adlerstr. 56. 6579

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten Walramstraße 22. 6512

Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Veranda, Küche und Zubehör, ist billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 6723

Wohnung von 5 großen Zimmern in elegantem Haus für 650 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 6913
 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten Emserstraße 46. 6250
 Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten Röderstraße 6. 4153
 Eine kleine Dachwohnung, nicht hoch, auf 1. October zu verm. 6369
Nerostraße 43. 6383
 Mansardwohnung, 2 Räume, zu vermieten Helenenstr. 8. 6383

Möblierte Wohnungen.

Müllerstrasse 1 5824

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.
Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800
 Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Duerstraße 1, 1. Stiege links. 5057

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 46, II, möbl. Zimmer mit od. oh. Pens. zu verm. 3223
 Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070
 Bleichstraße 35, I, L., möbl. Zimmer mit Kasse und Mittagstisch für 36 Mark per Monat auf 1. August zu vermieten. 6792
 Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890
Mainzerstraße 24, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort, auf später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 3739
Vorderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134
 Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909
 Schwalbacherstraße 32 gut möblierte, im Garten gelegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6857
 Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.
Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblierter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845
 Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638
 Weilsstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4309
 Weilsstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5862
Wellrichstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677
 Wellrichstraße 28, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919
 Gut möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, 1. Etage. 6907
Zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Louisenstraße 43, 2. St. rechts. 6972
 Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571
 Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610
 Zwei möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. bei **J. Häuser, Wellrichstraße 10.** 6195

Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension Tannusstraße 34. 5093
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 1889
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717
 Ein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 1. 5126
 Möbl. Parterrezimmer (sep. Eingang) zu verm. Zahnstraße 21. 6646
Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287
 Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. bei Herrn Diacon Kaiser, Ev. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6139
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Häfnergasse 19, II. 6982
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu verm. Karlstr. 34. 6930

Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. **Neue deutsche Weinstube.** Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen. Besitzer: **Josef Winter Wwe.,** Weingutbesitzerin. 5485

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch links. 6951
 Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742
Castellstraße 7 ein schönes Zimmer auf 1. October zu verm. 5942
 Faulbrunnenstraße 9 ein unmöbl. Zimmer mit Abschluß auf gleich oder später zu vermieten. 6952
 Kirchhofsgasse 6 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Holzstall zum 1. October zu vermieten. 6376
 Michelsberg 9a ein geräumiges Zimmer im Hinterh. zu verm. 6350
 Lehrstraße 1a zwei schöne, leere Zimmer (ineinandergehend auch einzeln) zu vermieten. 6727
 Wellrichstraße 5 ist ein Giebelzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6553
 Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Meinsstraße 48. 4480
 L., gr. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. II. Schwalbacherstr. 4, II. 5969
Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762
 Mauer gasse 15 eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970
 Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662
Wellrichstraße 27 eine schöne Mansarde zu vermieten. 6177
 Ein großes, heizbares Mansardzimmer auf gleich, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Friedrichstr. 5, Eckladen. 6968
 Eine Mansarde an einz. Person zu verm. Faulbrunnenstr. 11. 6744

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist **Stallung** für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574
Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. 2741
Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 41, Parterre. 5266
Stallung und Remise zu vermieten Moritzstraße 28. 5659
Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Vobenraum, auch als Werkstat geeignet, auf gleich oder später zu vermieten Moritzstraße 23. 5663
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Carmen Sylva's neuestes Werk.

Von Julius Stinde.

Hoch oben in den Karpathen, einige Stunden von der ungarischen Grenze entfernt, liegt in schweigender Waldeinsamkeit ein märchenhaftes Schloß, das Schloß Belesch, der Sommeraufenthalt des rumänischen Königs. Viel ist schon gesagt und geschrieben über dies Schloß, dessen oberster Architekt der König selber war, aber keine Schilderung ist im Stande, den poetischen Zauber auch nur anzudeuten, der jeden in seinen geheimnißvollen Bann zieht, dem das Glück zu Theil ward, dort zu weilen. Den Hintergrund des abgeschlossenen Hochthales bilden schroffe Gebirgswände, deren scharfgeschnittene Klüfte den Winterschnee bis zum Frühsommer wahren. Blauschimmernd streben sie dem klaren Himmel zu und erheben sich aus dem dunklen Nadelwalde, der das Thal bis auf eine breite Lichtung ausfüllt, die dem rasengrünen Park und dem Schlosse Raum gewährt, das mit seinen gothischen Thürmen und Zinnen den Traum verkörpert, den die Phantasie sich von der Königsburg ausmalt, darinnen das Dornröschen schlummert. Nur das Singen der Walbvögel und das Rauschen des lustig in die Tiefe stürzenden Beleschbaches unterbricht die Stille. Wüßiger Tannenhauch, blumenwedender Sonnenschein, Friede der Natur walten hier zur Zeit des Frühlings und dann zieht Carmen Sylva ein. Elisabeth, die Dichterin auf dem Throne, ihrer holden Kunst zu leben.

Das Arbeitszimmer der Königin ist wie das Innere des

*) Nachdruck verboten.

ganzen Schlosses mit sinnigem Kunstverständnisse stimmungsvoll ausgeschmückt. Gemälde alter Meister hängen an den Wänden, herrliche geschnitzte Möbel dienen zum Gebrauche, ein weicher Teppich bedeckt den Fußboden und durch die glasgemalten Scheiben des Erkers dringt milches, farbiges Licht, während die großen Fenster auf den Hochwald hinausgehen.

So entzückend, so einladend zum Sinnen und Denken auch dieses Cabinet ist, hat Carmen Sylva sich dennoch ein Lieblingsplätzchen zum Arbeiten erkoren, das in seiner Einfachheit und Abgelegenheit einen ruhrenden Eindruck macht. Es ist dies ein bescheidenes Dachlammchen in dem weiter in der Thalschlucht hinauf gelegenen Forsthaufe. Ein einfacher Sessel, ein praktischer Schreibtisch in unmittelbarer Nähe eines schmalen Fensterchens, ein Strauß frischer Feldblumen sind die Ausstattung dieses stillsten Winkels der königlichen Ansiedelung; aber hier, in der Abgeschlossenheit, fern vom Glanze des Hofes, erschaut der schaffende Geist der Dichterin die Bilder und Gestalten, welche der Welt von dem Reichthume des Herzens und der Empfindung der hohen Frau überraschende Kunde geben.

Carmen Sylva's Dichtungen sind zu bekannt und oft genug gewürdigt worden, als daß sie an dieser Stelle einer wiederholten Besprechung bedürften; um ihr neuestes Werk jedoch den vor-handenen einzureihen, sei darauf hingewiesen, daß dieselben in zwei Gruppen getheilt werden können, und zwar in eigene Schöpfungen und in Uebersetzungen aus dem poetischen Schatze des rumänischen Volkes. Der Königin verdanken wir die Bekanntschaft mit der Poesie ihres Volkes, in formensicheren, ergreifenden Nachdichtungen offenbarte sie ihrer alten Heimath Deutschland das seelische Leben ihrer zweiten Heimath Rumänien. Denn in Volksliedern, in Sagen und Märchen spricht sich das Seelenleben eines Volkes aus.

Das neueste Werk Carmen Sylva's reiht sich der zuletzt genannten Gattung an, es ist eine Sammlung wunderbarer Lieder, die in diesen Tagen unter dem Titel „Der Rhapsode der Dimbowiza“ bei Emil Strauß in Bonn erscheinen.

Das Dimbowiza-Thal senkt sich allmählich von den Karpathen in die fruchtbare Ebene; wild und romantisch ist sein Beginn in dem Gebirge, an harte Arbeit des Feldbaues sind die Bewohner des unteren Thales gewöhnt und abseits der großen Heerstraße behielten sie ihre Eigenart, die in jenen Dichtungen zum Ausdruck gelangt. Diese Lieder stellen sich inhaltlich dem Besten zur Seite, was Volkes-Poesie je schuf, sie sind von kindlicher Reinheit und dennoch von oft erschütternder Tiefe.

Vier Jahre lang sammelte Helene Vacaresco diese Lieder auf den väterlichen Gütern, aus dem Munde der Bäuerinnen, in Spinnstuben, bei der Ernte, bei den Begräbnissen, an der Wiege, von Jägern und Wahrjägern, beim Tanze und beim Trünke mit unvermeidlicher Geduld und übergab den so gewonnenen Schatz den treuen Händen der Königin, die im Waldfrieden von Belesch inmitten der unvergleichlichen Natur des Landes die rechte Stimmung fand, die Lieder nachdichtend zu übertragen, welche die Kinder des Landes in dem benachbarten Thale der Dimbowiza singen.

Wie diese Lieder gesungen werden, darüber gibt eine kurze Mittheilung in der Vorrede Aufschluß. Gewöhnlich trägt sie der Lautenschläger vor, dessen Haus „die Sonne und die Lieder bewohnen“, der singen muß, ob ihn seligstes Glück erfreue oder tiefstes Leid getroffen. Die Klänge der mandolinartigen Laute begleiten die reimlosen Strophen, die ähnlich gebaut wie Recitative, sich in freien Rhythmen ergehen und nicht nur von den Lautenschlägern, sondern auch vom Volke zu Zeiten improvisirt werden.

Eine Eigenthümlichkeit der Gesänge besteht darin, daß der Hauptgesang von einigen Versen eingeleitet wird, die eine allgemeine poetische Betrachtung enthaltend, zum Schlusse wiederkehren, gleichsam wie ein musikalischer Satz, der das Lied einführt.

Der Grundton, auf den die meisten der Lieder gestimmt sind, ist sanfte Klage, ergebene Entsagen, Liebesleid, Liebe zur Arbeit und dem Boden, der die Frucht der Arbeit trägt. Nur selten ringt sich das Juchzen der Freude los. Geheimnißvoll aber durchzieht diese eigenartigen Volkspoesien das Band, welches die Lebenden mit den Gestorbenen verknüpft; das Andenken der Geschiedenen ist ein so lebendiges, daß es den Todten scheinhaftes Leben verleibt. Zum Belag des Gesagten möge folgende Rhapsodie dienen.

Die Wittwe.

Die Sonne hat sich hinter Weiden tief verborgen,
Die Weiden bebten, weil verborgen sie die Sonne.
Wenn an die Thür es pochen würde Abends,
So würd' ich glauben, daß zurück er käme,
Dann würd' ich mich erinnern, daß er tott ist,
Und wüßte, daß es seine liebe Seele ist,
Die wiederkehrt.
Dann sag' ich seiner lieben Seele
Hereinzukommen durch die Thüre
Und nahe zu mir herzukommen.
Und seine liebe Seele frage mich:
Wie geht es wohl den Kindern und dem Velschhorn und den Farren?
Ich sagte seiner lieben Seele dann
Es ginge Alles gut,
Auf daß sie ruhig sei und friedlich schlafen gehe.
Aber nimmer wollt' ich, daß mich seine Seele frage:
Wie geht es mit dem Kummer Deiner Seele?
Denn dann, da man den Todten nicht belügen kann,
So gab' ich Antwort: Er ist nicht geheilt.
Da könnte seine liebe Seele dann
Nicht wieder friedlich schlafen gehen.
Und Blumen wird die liebe Seele wohl von mir verlangen;
Dann geb' ich Blumen ihr.
Doch nimmer wollt' ich, daß die liebe Seele
Nur einen Trunk begehrte:
Denn Anderes kann Todten man ja nicht zu trinken geben
Als Thränen; und nicht wollt' ich, er gewahrte,
Daß diese meine Thränen sind.
Und zeigen wollt' ich ihm sein Haus
Und seine Kinder,
Denn Alle blieben unverändert:
Doch nimmer wollt' ich, seine liebe Seele
Begehrte auch mein Angesicht zu schauen,
Die Todten sehen ja sehr gut;
Dann sah' mein Antlitz er vor Schmerz verzogen.
Ach, wenn am Abend seine liebe Seele an der Thüre pochte,
So müßte ich ihr sagen können:
Es geht hier Alles gut, in meinem Herzen
Und auf meinem Antlitz —
Ich habe Dich vergessen.
So geh' und schlaf wieder ein, da nie
Die Todten weinen dürfen.
Es geht Alles gut.
Und seine liebe Seele ginge dann den Weg
Zum Grab zurück
Und schaute nicht mehr um.
Und nimmer stünde seine liebe Seele auf,
Um Abends an die Pforte mir zu pochen.
Die Sonne hat sich hinter Weiden tief verborgen
Da bebten alle Weiden, weil verborgen sie die Sonne.

In dieser wunderbaren Weise erklingen gar manche Lieder der Sammlung; man liest sich hinein und folgt einem Pfade, der in Gegenden führt, in denen es eigenartig blüht und grünt, raucht und flüstert. Und doch ist es wiederum das Menschenherz, zu dem die Lieder führen, das nie ausgefugene in Leid und bangende Herz.

Carmen Sylva hat das Buch dem Andenken ihres einzigen Kindes gewidmet. Wer die Lieder aus dem Dimbowizathal gelesen hat, wird empfinden, warum die Mutter diesen Kranz auf das Grab des jäh entrissenen Lieblings legte. Es ist ein Kranz aus unverwelklichen Blumen, die in dem Volke erblühten, dessen Königin die trauernde Mutter ist.

Du hast die Erde hier zu lieb gehabt,
Da hat sie Dich in ihren Schooß genommen,
Daß nicht ein fremdes Land Dich ihr entreiße,
Daß keine fremde Krone Deiner Locken
Goldnen Stand mit ihrer Last zermalme.
Da hat Dich mir genommen diese Erde
Mein Sonnenkind!

Mir hebt die Hand, ich habe mich erinnert
Und es erwacht der Groll,
Daß ich der Erde stunden muß,
Die Dich mir raubte.
Da siehe, öffnet sich die Erde
Und zeigt in ihrem Schooße mir den Schatz
All ihrer Lieder. —
Ich weiß nicht mehr, daß ich verlassen bin,
Ich hab' das Schweigen auch vergessen,
Das mich umlagerte.
Der Erdschooß that weit sich auf
Und aus dem Stamme meines Kindes
Erblühten mir die Lieder
Von seiner lieben Erde...

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 172.

Freitag, den 26. Juli

1889.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September zum Preise von 1 M. 30 Pf. mit Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Johann Lupp,
„ Dogheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe.,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Frau Christ. Wiesenborn Wwe.

Der Verlag.

Öffentliche Versteigerung. Heute

Freitag, den 26. Juli cr., Morgens 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich aus hiesigen Geschäften im Saale der
 „Stadt Frankfurt“, 

37 Webergasse 37,

nachverzeichnete Sachen, als:

Baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe,
Socken, Männer- und Frauenhemden, Bade-
hosen, Filetjacken, Corsetten, Kinderjäckchen
und -Möckchen, Damenröcke, Herren- und Damen-
Unterjacken und -Hosen, Wickelschnüre, Leib-
hosen, Schleifen und Marktsche, Herren- und
Damen-Kleiderstoffe, blaues Schürzenleinen,
Kette Blandruck; ferner Parfümerien, als:
Saaröl, Kopfwasser, Seife, Zahnpulver, Puder,
Mundwasser, Taschenbürsten, Kämme, Saar-
nadeln, Aufsteckkämmen u. dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

Größtes Lager

in

steinernen Einmach-Ständern u. -Töpfen
zu den billigsten Preisen und in größter Auswahl bei

W. Heymann (Firma: H. Jung Wwe.),

3 Ellenbogengasse 3.

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den
billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 26. Juli, Vormittags
9 1/2 Uhr, werden im Auftrage der Geschw. Ebenau
wegen Umzug im Hause**Louisenstrasse 7, Parterre,**nachstehende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:
1 Ausziehtisch, 2 Secretäre, 1 Schreibtisch, 1 Stehpult,
Sopha's, Kleiderschränke, Vorrathsschrank, Wasch- und
Bügelstische, Spiegel, Nachttische, Bücher-Reale, Tische,
Teppiche, Kupfer- und Stahlstiche, Bilderrahmen, Eisschrank,
alte Ofen Vorfenster, Läden und Thüren etc.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren,

293 Michelsberg 22. Friedrichstraße 25.

Luther-Festspiele zu Wiesbaden

in der dazu hergerichteten

Reitbahn des Königl. Schlosses

am

Freitag, den 26. Juli, Abends 7 1/2 Uhr

Samstag, „ 27. „ 6 1/2 „

Sonntag, „ 28. „ Nachm. 4 „

pünktlich.

Eintrittspreise:

1. nummerirter Platz 3 M.
2. „ „ „ „ „ 2 „
3. nichtnummerirter Platz und Gallerie . . . 1 „

Der Verkauf der Eintrittskarten findet in dem Mittel-
portale des Königl. Schlosses täglich in den Stunden von
9-12 Uhr Vormittags und von 3 Uhr Nachmittags
an statt.

Das Festspiel-Comité.

Heute Morgen 1 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die verwittwete Frau

Auguste von Löwis of Menar,

geb. Radecke.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen:

Charlotte Radecke, geb. Voigts.

Louise von Brümmer, geb. Radecke.

Anna Beck.

Charles von Brümmer-Clauenstein.

Cäsar Beck.

Wiesbaden, den 24. Juli 1889.

Die Beerdigung findet statt **Freitag, den 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr**, vom Trauerhause **Walkmühlstrasse 27.**

Reste und zurückgesetzte Sommer-Buckskin.

6160 Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.

Theilhaber gesucht.

Zur Gründung und alsbaldigen Betreibung eines Bankgeschäftes an hiesigem Plage wird eine tüchtige branchen- und platzkundige Kraft als Mitleiter eventuel. Associé gesucht. Off. sub L. R. 100 an die Exp. d. Bl.

I^r Himbeer-Syrup,

1/2 Kilo 50 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

7036

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt- Nudeln

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch Mauerergasse 12, Part.

19 Hochstätte 19.

Gute Sandkartoffeln zu 30 und 34 Pf. per Kumpf, Kornbrot zu 42 Pf., Weißbrot 48 Pf., sowie täglich frische süße Milch und Dickmilch und alle Arten frische Gemüse zum billigsten Tagespreise.

7028

Neugebauer, Hochstätte 19.

Buttermilch

wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.

Strenfohlen,

sehr rein, für Backstein-Fabriken, billigt.

O. Wenzel,

6559

Kohlen-Handlung, Adolphstraße

Ein echter Sterbethealer (Friedrich Wilhelm IV., 1861) zu verkaufen. Offerten unter S. 13 an die Exped. d. Bl.

Kgl. preussische Loose.

Anteile zur Hauptziehung in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ und $\frac{1}{64}$ noch zu haben bei **de Fallois, Langgasse 20.** 6995

Specialität: (No. 1289)

Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von Mk. 1.50 bis 4 Mk. per Duzend unter Nachnahme discreet, en gros und détail, versendet **Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M.** Catalog 20 Pf. Porto, Discret. 360

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester Qualität.

F. R. Haunschild,
Cigarren-Import-Geschäft,
Rheinstraße 11,
vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

4283

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 5144

IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. Meier, Taunusstr. 29.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Ein Haus mit flottgehendem Geschäft — in sehr frequenter Lage — ist für 30,000 Mk. fest per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 6343

Günstiger Hausverkauf.

Haus in schöner Straße mit Hintergebäuden, großem Hofraum, Werkstätten, Stallung, Remisen etc., außer Steuern und Abgaben noch einen jährlichen sicheren Ueberschuß von Mk. 2300 rentirend, ist unter der Tage mit sehr günstigen Bedingungen bei Mk. 10,000 Anzahlung zu verkaufen. Besitzer wohnt nicht hier am Platz. Rest kann lange Jahre stehen bleiben. Nähere Auskunft kostenfrei durch die Immobilien-Agentur von 7032

Chr. Louis Häuser, Wellrichstraße 6.

Diebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit schönem Garten wegzugshalber per sofort für 35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 3571

Im Nerothal, Sonnenseite,

eine herrschaftlich eingerichtete Villa mit 2 Wohnungen anderer Unternehmung wegen billig zu verkaufen. Offerten nur von Selbstkäufern ohne Vermittlung sub **Z. B. 15** an die Exped. d. Bl. erbeiten.

Eine prachtvolle Villa (Parkstraße) mit Stallung, Remisen, gr. Garten — dicht am Curpark — für 62,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6344

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12** an die Exped. 3052

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferdeh Stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer, Dohheimerstraße 17, Parterre.** 9295
Villa (Neubau) am Grubweg, in schönster Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen event. etagenweise zu vermieten. Näh. **Nerothal 18.**

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 16559

Ein Haus, vordere Adolphsallee, ist zu verkaufen. Näh. **Hellmundstraße 26, beim Eigenthümer.** 6760

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Diebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen oder auch auf längere Zeit zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885
Zu verkaufen ganz in der Nähe des Curhauses Villa mit Garten und elegantem Gartenhaus für 80,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 7123

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämmtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortreflich zur Errichtung e. feinen Fremden-Pensionats. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 16562

Eine prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung, bester Curlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 2396

Die schön gelegene Villa Sonnenbergerstraße 35 dahier nebst Hofraum, Hintergebäude und dazu gehörigem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Justizrath Ebel dahier. 6270

Eine kleine Villa mit großem Garten in der Nähe Wiesbadens ist für 27,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 7102

Elisabethenstraße zu verkaufen schönes Haus mit Garten durch **J. Chr. Glücklich.** 7121

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen eine herrschaftliche Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß m. gr. Park und 40 Morgen Land durch die Imm.-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 15852

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. **Schwalbacherstr. 41.** 5440
Mehrere gute Schiefergruben sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 7119

„Zu den drei Königen“,

26 Marktstraße 26.

Von heute an täglich warmes Frühstück und Abendessen.

Freitags: Gebadene Fische.

7020

Achtungsvoll Jean Cäsar.

Täglich

frischen Aufschnitt,

kalte Braten, per Pfund 2 Mark, sowie Rumpsteak und Beefsteak, roh, zu jeder Tageszeit empfiehlt

G. Voltz, Schweinemehger,
5 Friedrichstraße 5.

7016

Auf Hofgut Weisberg sind Salat,
Gurken, Bohnen, wie alle Arten
Gemüse billig abzulassen.

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen)
neuerdings wieder verbessert.

Ans der Verbandstoff-Fabrik von PAUL HARTMANN
in Heidenheim (Württemberg).

In Folge von Massenerzeugung auf 80 Pf. per Packet
à 6 Stück herabgesetzt. Gürtel dazu nach Dr. Fürst
billigst. Das Beste seiner Art.

Zu haben bei Adolph Joost, Kranzplatz 5. 564

Luffahsohlen,

größte Erleichterung für Schweißfüße, empfiehlt

H. J. Viehoveer,
Drogerie, Marktstraße 23.

6218

Regulateure, sowie alle Arten Taschen, Wand
und Standuhren empfiehlt zu den
billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 548

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Juli 1888, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Barenten beiliegend.

(Ohne Gewähr.)

13 101 59 259 324 405 22 23 45 550 679 725 810 53 82 94 915 1020
27 199 321 (3000) 463 621 39 57 2036 122 81 205 590 821 90 91 96 900
3067 102 42 254 95 407 37 44 (300) 73 80 657 89 754 (3000) 90 830 74
91 925 4391 787 802 (5000) 5001 107 339 93 96 447 (1500) 564 615
(300) 758 61 6062 66 151 223 374 483 94 725 42 845 84 976 93 (500)
7061 155 468 83 581 952 85 8237 (1500) 58 382 443 593 878 991 9076
291 333 78 514 30 59 625 63 712 24 888 908
10016 54 140 203 413 94 641 712 (300) 866 (300) 956 11008 27
179 255 328 441 548 620 701 (300) 8 830 38 44 12290 86 368 525 (300)
33 69 661 (300) 78 13127 45 388 99 814 24 973 14032 108 (3000) 28
91 (300) 270 78 467 622 (500) 34 15051 102 6 263 (300) 479 526 650
778 80 857 913 10035 182 369 472 75 98 540 78 79 606 912 55 64
17050 (300) 83 97 104 249 73 95 303 22 90 414 500 714 946 (500) 59
93 18006 34 49 148 232 47 50 379 410 576 751 91 888 917 (300)
19041 58 197 213 335 44 664 81 86 749 63 74 326 44
20066 101 84 (500) 493 539 62 619 704 (300) 947 21101 250 73 79
895 403 78 519 680 880 22086 148 235 356 38 45 56 433 44 683 761
810 (500) 931 23005 40 135 247 355 416 534 606 839 90 952 (500) 55
24102 377 504 16 74 797 898 921 53 25043 293 631 961 75 26063
217 68 85 456 537 58 618 843 65 919 67 96 27189 301 56 487 (500)
503 45 641 848 76 995 28123 26 69 71 318 408 25 576 83 627 84 713
865 982 (1500) 29102 92 96 240 404 727 851 68 96
30102 228 47 78 393 506 42 603 707 21 813 68 (300) 97 31047 97
277 467 537 641 704 73 942 75 32133 385 52 84 624 827 28 (300) 926
33068 141 43 226 385 93 417 504 36 630 83 702 858 34078 103 34 36
42 295 325 512 28 760 839 35145 74 309 409 (300) 84 572 645 756
36043 98 292 800 702 58 70 838 37043 93 (500) 397 689 830 923 92
38024 118 34 (500) 74 341 426 65 572 96 696 820 902 80 30143 229
31 75 430 52 510 631 69 748 970
40029 497 779 966 999 41118 371 421 42 73 (300) 547 (300) 622 714
(300) 43 (5000) 844 979 42063 166 320 77 89 410 (1500) 581 829
42027 (1500) 330 (300) 43 63 425 509 64 70 (500) 74 79 88 617 50 706
62 80 868 906 45 91 44021 76 100 357 95 425 (500) 60 (3000) 815 55
908 42 71 96 45064 114 56 82 208 32 44 626 91 803 916 58 46022
115 202 338 409 553 780 854 952 66 77 47005 13 37 89 233 43 49 69
348 (300) 407 587 81 636 789 833 36 94 977 48012 119 93 251 377 487
621 822 25 54 980 49118 267 323 80 465 537 (3000) 90 872 867 912 33
50008 219 24 406 91 583 649 764 931 51029 88 153 75 206 19 34
381 571 644 744 807 11 41 (3000) 81 86 968 88 52151 217 29 61 86
337 49 78 9 786 83 849 83 93 53033 86 225 31 425 508 645 733 39
54 70 83 54065 103 11 39 (500) 213 93 468 585 613 44 77 802 975 91
55067 107 85 (3000) 201 67 335 45 501 75 (1500) 616 769 935 76 79
56010 52 142 252 568 668 702 885 90 57056 100 77 254 97 313 31
(300) 400 60 570 627 80 799 938 60 58040 197 (500) 343 97 526 79 96
738 53 (300) 89 896 59007 47 162 349 621 61 (500) 80 86 857 (3000)
60080 156 (3000) 424 53 60 95 520 67 68 74 77 61047 74 86 258
430 74 589 707 902 27 62172 274 (500) 333 76 490 691 99 821 71 985
63331 787 900 64119 61 252 341 535 789 40 (5000) 48 876 (500) 950
65101 41 204 89 324 (500) 63 440 69 644 792 60098 186 280 373 440
45 549 67 660 765 97 886 67038 232 (500) 359 (500) 314 (666 726 31
591 933 90 68101 8 64 (3000) 95 353 563 703 814 60033 66 80 413
560 899 953 69
70039 523 67 616 746 821 65 73 71007 97 117 242 311 60 (300)
500 650 940 72147 252 491 519 (300) 27 717 95 969 73305 632 85
714 72 75 (3000) 978 74002 17 130 233 37 407 43 619 (5000) 623 96
712 86 932 75141 289 386 72 500 631 92 737 939 76094 261 (300) 88
485 760 76 964 77006 56 63 154 230 408 74 551 682 86 (500) 874 924
39 (1500) 94 75017 109 278 386 419 30 549 92 765 920 (500) 47 94
79054 71 228 440 586 47 67 96 787 854 974
80121 81 363 498 565 702 16 25 65 964 81360 429 697 970 80207
100 30 88 264 69 423 29 504 629 712 820 50 65 93 83248 85 508 59
610 90 784 933 94 84048 154 202 391 448 69 (1500) 769 828 92 97
944 47 85070 73 196 331 80 546 58 609 834 35 62 85 86007 47 209
53 (500) 69 74 399 404 42 513 903 8 87027 188 203 5 63 481 99 576
611 47 91 97 711 887 89402 71 77 560 669 (300) 84 722 47 883 89029
88 235 67 70 76 352 504 62 651 717 804 30 914

90076 125 90 866 473 522 692 705 79 91071 72 131 435 80 559
57 768 848 930 92 92020 106 205 (300) 45 517 623 89 838 57 97
93110 212 (500) 23 347 435 66 628 743 70 (500) 83 60 980 94031
150 250 413 518 27 90 98 (3000) 640 94 95308 434 591 629 99 767 955
96037 394 (500) 449 62 93 637 62 756 97027 (3000) 100 387 544 635
46 901 (500) 50 98012 78 114 28 44 245 318 411 66 93 604 764 869
976 99130 43 414 65 (1500) 874
100044 88 575 101065 277 96 437 514 619 819 102007 40 127
413 882 724 817 935 (300) 85 103196 353 81 417 96 98 506 21 85 624
706 104050 83 201 4 367 549 81 600 (300) 84 731 89 93 851 960 76
105115 66 85 205 53 62 454 749 803 86 932 62 100026 125 55 94
262 71 405 24 34 513 66 (3000) 669 87 798 100055 155 211 14 63 306
(1500) 519 685 98 852 100044 129 68 273 379 70 91 551 682 88 728
43 49 838 54 62 100003 47 132 41 211 523 607 18 23 706 89 881 969
110319 54 77 443 88 733 899 111031 59 68 102 216 461 601 24
38 54 721 (3000) 55 (3000) 70 981 112111 55 65 218 71 380 (500) 443
545 694 29 23 74 89 726 874 113083 110 32 242 348 553 807 28 39
62 965 114044 106 7 230 37 53 302 18 56 506 726 817 22 115045
221 34 97 572 90 (5000) 755 848 955 116054 187 200 62 68 81 398 469
660 86 793 (1500) 888 117071 99 495 502 805 95 118019 21 40 98
(500) 147 362 410 (300) 37 557 (1500) 74 85 610 792 867 119098 132
234 370 471 663 750 878
120023 26 68 246 (3000) 73 309 486 511 61 607 705 32 809 80 985
121028 37 (1500) 129 37 42 43 47 56 84 331 417 59 530 83 640 743 918
122016 127 377 443 88 567 95 630 724 76 123004 342 89 464 91 544
53 70 (300) 835 85 124026 178 (5000) 204 33 345 67 69 555 82 632
(1500) 47 731 818 905 32 125071 222 443 51 511 14 34 818 126193
204 315 24 422 682 722 88 828 987 127178 (1500) 205 86 319 455 (300)
518 620 804 908 128054 102 68 235 93 372 443 619 937 129077
233 (300) 320 37 594 628 803 923
130098 186 710 131119 84 316 84 687 711 132046 126 88 411
683 706 66 847 69 133319 472 673 93 701 (3000) 42 813 40 69 134064
199 286 386 97 533 636 772 823 985 135031 189 283 98 555 84 15061
674 816 84 136292 323 35 50 405 (300) 688 808 932 137088 247
418 656 760 810 138037 (300) 96 215 70 439 83 86 (5000) 569 797 842
76 139024 134 61 242 51 638 (3000) 77 634 880
100024 31 44 114 245 63 319 56 584 91 537 613 873 85 941 62
141096 131 224 472 511 (3000) 30 609 883 944 142003 91 126 394 96
449 508 651 807 12 87 935 143110 13 (500) 26 257 573 (3000) 79 658
709 144006 5 82 231 461 (1500) 514 47 669 704 (1500) 145066 111
25 299 626 763 85 808 30 939 146003 224 89 331 466 619 703 876
974 147010 25 130 235 374 629 63 831 148058 205 302 7 488 586
602 149098 144 80 258 548 88 733 47 820 975
150092 155 230 330 574 627 735 999 151207 72 308 93 413 43
83 (3000) 541 637 745 77 831 48 72 906 38 63 152021 24 197 233 513
70 89 415 45 (1500) 94 645 720 810 932 65 153042 374 302 75 97 409
44 52 78 584 644 84 786 95 949 154068 89 218 302 20 64 (500) 565
(3000) 88 97 643 735 912 155030 (500) 67 88 185 370 71 (5000) 417 71
535 631 47 755 92 (1500) 828 50 52 56 64 83 156084 97 200 59 (300)
305 19 93 641 60 713 812 905 14 (300) 157004 73 152 439 43 517 96
647 713 950 158180 258 96 397 687 95 716 41 800 47 75 84 159043
99 257 402 552 88 653 294 900 4 77
160059 68 78 139 65 56 298 351 94 492 522 721 47 900 74 161017
199 344 429 935 162036 179 208 5 349 556 647 706 935 163056 79
105 7 98 263 (3000) 407 784 164101 455 510 610 35 80 98 165001
189 432 54 712 77 824 92 986 166039 76 271 551 622 29 706 15 34
827 160725 499 (3000) 642 766 976 90 168151 208 32 75 399 499
751 69 817 45 933 169084 180 (1500) 87 295 330 432 69 830 50
170063 92 183 (500) 320 28 (1500) 56 688 (1500) 815 171095 179
255 74 466 558 620 739 49 902 (500) 15 86 172036 118 72 284 97 306
(3000) 709 817 173168 89 296 307 641 506 45 64 688 793 174143 (300)
45 362 (300) 547 747 64 67 97 819 42 977 175009 49 69 282 93 338
422 683 (300) 70 775 872 929 176007 (1500) 283 343 96 455 (1500)
543 75 607 973 177015 113 15 559 81 652 91 788 58 (1500) 89 921
178039 58 103 26 35 40 325 77 80 91 98 511 49 (1500) 79 690 791 896
24 81 932 53 179008 102 422 45 509 86 633 769 800 954
180066 117 264 443 614 788 815 181173 298 530 626 702 96
182036 69 246 72 416 562 704 9 910 17 183037 138 51 51 255 367
(1500) 672 987 (500) 184047 202 561 620 65 82 817 77 999 185220
457 671 752 800 (300) 62 77 80 916 69 186058 120 (1500) 32 33 68
386 536 43 54 722 29 (500) 37 837 60 187009 1500 70 108 (3000) 501
617 732 825 95 188006 144 67 91 274 426 81 532 56 707 820 189178
276 317 24 60 (1500) 614 52 80 88

Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters 1889/90 am 28. October.

Der ganze Lehr-Kursus umfasst zwei Winter-Semester. Während des dazwischenliegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Programme, Auskunft und Anmeldungen durch General-Sekretär Müller in Wiesbaden. Für das Curatorium: H. Weil.

6844

Sonnenberg.

Theile ergebenst mit, daß ich mein

Schuhlager nebst Werkstätte

nach meinem neu erbauten Hause, Thalstraße 33a, verlegt habe.
Hochachtungsvoll
Carl Hollingshaus.

Eine flache Badewanne zu kalten Waschungen billig zu verkaufen Albrechtstraße 41, Parterre.

Empfehle mein Lager aller couranten

Gold- und Silberwaaren

durch Ersparniß der Ladenmiete zu den billigsten Preisen, desgleichen meine Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckfachen, Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

6592

Geschäftslokal: Langgasse 38, I.

Gänzlicher Ausverkauf.

Billigste Gelegenheit!

Die von der Versteigerung voriger Woche restgebliebenen

Kurz-, Woll- und Weißwaaren

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Der Laden ist sofort zu vermieten.

4746

E. Biegel, Delaspéeßstraße 2

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Juli 1889, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

30 (3000) 36 67 208 48 516 75 474 727 73 74 931 93 1039 138 (3000)
44 262 (3000) 300 71 558 676 563 929 50 2184 390 93 438 595 605 6
817 92 98 3108 (3000) 60 221 386 599 916 55 56 85 90 4055 221 51
98 350 633 34 35 779 961 80 5031 218 636 756 874 966 77 6137 (3000)
38 54 87 95 302 517 602 721 839 908 7718 68 833 8009 129 422 67 70
642 86 (5000) 724 932 9105 16 41 327 428 596 647 762 74 936
10219 65 658 738 808 922 62 11239 301 44 473 523 81 640 75 81
816 88 12073 128 215 99 316 17 66 407 39 990 13001 42 (5000) 83
205 76 366 506 18 65 684 (5000) 703 14 806 (5000) 87 977 14037 73
391 502 19 76 626 50 831 44 921 35 15033 97 396 495 618 81 602
12023 43 (10000) 60 325 74 573 (3000) 74 628 77 (5000) 756 867 933
49 51 95 17008 323 (3000) 68 679 627 30 65 63 775 819 66 964 19047
66 68 175 238 394 535 619 768 927 63 19024 501 4 (5000) 15 76 654
894 66 88 (5000) 911
20052 342 47 421 70 79 593 735 910 84 85 21016 158 233 331 65
502 86 (5000) 664 713 99 979 22192 (5000) 259 471 864 89 950 65 22415
511 642 50 700 65 90 878 88 926 72 (3000) 24037 69 146 207 10 69
333 83 59 572 617 761 68 917 61 68 25003 38 200 33 453 569 648 734
26009 121 54 (3000) 59 242 56 342 448 548 71 734 (3000) 59 95 879 91
27021 28 333 749 840 77 909 41 62 28094 113 63 219 378 81 455 588
93 732 886 903 29132 (3000) 85 (5000) 307 458 64 586 642 717 56 (3000)
84 896
30120 514 29 64 816 30 52 941 31232 40 300 420 39 549 94 680
835 906 32241 341 567 662 823 33032 137 216 61 65 75 310 32 64
452 72 509 37 603 20 (3000) 71 780 97 (5000) 942 34018 19 164 (3000)
74 293 534 42 802 27 905 35165 81 259 72 (5000) 92 335 (3000) 57 473
514 693 966 (3000) 36007 38 174 233 431 76 656 787 881 37195 212
35 (3000) 365 327 656 87 740 894 38044 234 61 (5000) 555 70 645 (3000)
39054 205 41 52 442 519 67 840 46 94 948
40017 179 238 583 634 35 38 752 881 41014 79 109 27 59 202 57
427 66 322 (5000) 610 38 737 84 801 940 44 42190 202 22 339 467 78
669 84 348 909 43023 198 868 932 44026 110 337 73 510 770 72 919
43835 501 30 59 58 752 75 46036 361 93 618 710 862 981 47142 69
499 598 748 94 890 984 48060 212 634 600 45 751 58 68 89 900 49006
46 94 157 203 71 315 79 495 546 50 69 92 654 788 825
50060 67 181 266 322 87 514 19 635 717 829 967 51120 70 237 65
393 412 15 563 614 738 840 76 931 52080 145 72 73 92 93 242 49 562
430 35 38 74 523 53353 69 421 560 63 689 (3000) 793 (3000) 94 903
26 73 54043 210 592 798 55005 20 24 36 59 103 404 11 577 73 670
15007 71 553 69 918 56044 129 30 235 47 397 458 513 969 157005 64
70 76 (3000) 106 246 48 372 89 435 97 542 58019 91 222 77 80 881 443
564 95 733 842 922 59066 85 139 51 289 312 30 85 482 89 599 658 65
71 74 845 951
60036 41 205 6 84 91 318 30 501 37 614 21 87 94 97 908 54 83 98
61077 192 95 202 325 86 44 535 847 60 62041 (3000) 67 234 57 355 72
425 54 523 634 779 80 823 63031 187 232 53 81 412 554 802 999
64052 90 118 (5000) 202 68 364 91 94 536 75 639 894 916 (5000) 71
65106 39 55 (3000) 290 98 336 484 592 656 952 57 66030 55 120 235
93 232 39 67 422 44 64 80 786 954 67028 (5000) 308 64 533 96 68080
112 70 347 463 545 629 (5000) 36 59 77 (5000) 727 69117 18 219 23 307
489 751 834 50 97
70008 (3000) 31 295 421 96 522 61 897 930 71111 304 496 515 642
700 57 72002 34 82 304 43 464 684 91 816 920 38 73048 439 45 69
569 747 69 967 74106 229 403 507 36 69 672 709 60 896 75119 213
316 428 (3000) 94 551 67 74 736 65 77 880 (3000) 94 96 76024 121 62
221 68 59 324 72 556 716 817 30 77351 483 619 692 803 914 78054
250 392 562 91 953 79014 42 65 83 (5000) 155 64 326 27 433 533 87
637 722 24 956
80023 24 32 (5000) 265 75 375 76 478 693 728 (5000) 991 81023 56
70 146 91 323 41 (5000) 475 539 (5000) 641 71 718 80 86 882 98 918
82168 375 (3000) 493 725 813 59 83187 276 90 91 93 399 505 87 630
819 92 927 84105 93 207 82 80 432 547 629 782 (5000) 93 878 85017
(3000) 145 390 593 816 19 22 (5000) 26 929 (5000) 86156 349 441 69 72
574 608 701 4 (5000) 966 87023 411 58 557 653 746 51 83 (5000) 813
(3000) 93 (3000) 934 88000 59 224 70 324 (5000) 462 87 573 89 864 69
89077 89 108 85 392 95 490 535 694 908
90287 405 12 82 (5000) 509 (3000) 14 635 50 754 881 921 91038 281
806 28 45 73 410 516 91 (3000) 846 923 66 92021 233 384 527 65 783

97 994 93010 163 97 368 407 635 57 74 742 69 808 94307 491 623
701 65 943 90 95226 93 582 605 828 32 61 914 (5000) 19 (5000)
96043 111 267 351 615 992 97051 161 231 389 406 57 59 577 760 811
98031 43 102 74 244 327 40 415 55 514 635 64 755 832 955 99085
373 92 93 428 (5000) 42 694 816 (3000) 964 65 75
100055 59 129 47 270 76 94 553 65 887 990 101062 81 212 (3000)
468 887 102192 462 554 815 99 966 103115 25 218 380 98 400 (3000)
55 505 49 53 83 680 762 65 801 59 92 104040 101 67 80 233 484 512
17 619 88 701 10 879 971 81 105206 36 300 10 522 52 603 703 954
97 (3000) 106036 124 44 346 729 76 96 845 75 (5000) 979 127005 8
20 148 298 470 75 674 817 44 55 109159 82 (5000) 252 401 686
109083 193 (3000) 308 90 551 634 704 15 38 853 973 98
110026 73 59 131 206 37 86 370 95 447 540 52 862 938 77 111032
152 323 43 515 714 842 (5000) 68 74 925 41 66 112012 (3000) 23 34 59
67 238 94 343 (3000) 44 88 400 95 566 647 113053 171 84 232 33 377
417 38 599 114043 154 252 305 519 602 894 961 115053 235 304
11 (3000) 485 48 514 851 979 116021 32 254 472 592 602 881 986
117151 (3000) 340 524 607 729 (5000) 57 61 861 87 94 915 118102 358
79 570 607 70 702 979 119049 (3000) 153 521 72 609 (3000) 47 749 75
821 42 944
120099 140 212 33 37 502 65 626 88 (5000) 99 992 121248 90 483
570 88 638 70 741 68 819 932 83 122009 28 48 297 301 8 433 547 699
810 93 928 123099 185 355 522 665 709 859 970 124040 91 (5000)
93 280 439 89 517 608 742 53 67 829 63 952 125050 62 311 70 90
489 527 779 92 891 927 77 126218 22 85 32 360 420 42 84 646 77 85
616 864 986 127067 126 73 312 22 23 65 659 727 836 45 128094
111 299 318 65 87 533 877 922 67 129307 525 97 722 861 945
130054 90 247 302 6 39 96 588 684 99 850 65 131056 144 309
645 (5000) 734 836 62 981 132216 319 81 (5000) 518 688 94 946 133103
84 409 553 60 82 952 (5000) 134029 76 106 82 457 91 516 639 869
944 (5000) 135055 123 33 (3000) 21 19 60 83 (5000) 404 70 684 707 8
24 814 95 969 75 97 136001 239 65 306 441 639 137173 268 413 63
544 53 72 683 774 987 138021 43 167 (3000) 337 49 63 661 65 750 70
85 139047 80 228 312 445 511 87 93
140085 142 259 455 545 69 603 19 764 901 141037 360 402 (5000) 3
37 545 632 800 (5000) 977 91 (5000) 142189 209 463 801 49 65 (3000)
959 143040 205 (3000) 58 (5000) 72308 23 401 518 37 56 58 632 46 766
144038 138 215 490 605 73 (5000) 145082 89 243 405 38 522 634 40
47 728 855 928 63 146086 (5000) 160 238 39 354 412 514 728 40 844
930 73 147008 73 79 (3000) 145 74 84 88 303 69 528 (3000) 634 827
959 148006 65 100 (3000) 230 36 399 727 71 96 835 60 936 38 149178
271 98 309 42 69 465 508 42 43 (5000) 72 663 89 716 74 96
150025 (5000) 55 123 37 (3000) 58 303 4 (5000) 479 86 98 508 35 (3000)
63 88 605 86 763 78 884 95 151103 17 31 424 506 610 756 84 815 955
152051 175 241 356 417 71 500 679 703 81 856 70 72 919 37 153276
424 37 82 579 616 26 63 65 732 84 (5000) 893 973 (3000) 154189 334
95 (3000) 505 36 (3000) 59 524 96 621 81 796 874 955 70 155265 65
385 95 430 83 90 510 42 83 94 (5000) 633 (3000) 50 976 156072 276
310 32 494 635 (5000) 755 829 86 87 157136 296 525 78 881 86 943
159023 63 126 221 (5000) 570 (3000) 520 633 90 723 806 23 31 999
159082 (3000) 92 106 596 610 (5000) 936
160029 43 275 337 519 63 827 945 46 54 161005 48 152 61 392
555 (5000) 93 96 622 60 86 798 (5000) 162045 243 91 351 57 70 164009
87 507 13 715 30 845 908 32 163380 93 470 98 680 822 25 164009
81 225 (5000) 32 399 489 544 92 631 777 837 165104 34 76 77 276 351
688 934 945 47 166043 104 10 373 97 442 61 874 931 167152 310
38 759 60 99 800 5 50 920 168484 603 89 890 914 169270 97 321
34 545 740 73 823 975
170097 157 321 53 66 (3000) 581 87 970 171089 116 387 71 404
607 18 721 50 97 808 959 74 172032 191 226 61 81 346 606 (5000) 51
92 (5000) 718 63 85 863 973 173013 18 62 178 313 424 (3000) 593 618
709 62 64 918 31 53 83 174195 (5000) 264 (5000) 459 76 526 605
175113 16 315 464 82 613 22 57 737 87 892 176031 388 817 41
177047 174 227 516 729 800 27 178093 (3000) 164 220 35 46 53 418
81 96 704 74 851 972 179089 170 202 59 63 (3000) 884 485 599 721
820 946 (5000)
180078 106 14 389 435 68 714 50 (5000) 181012 236 72 506 27 45
607 835 48 78 79 182022 65 301 94 462 513 52 74 745 808 95 98 (3000)
183146 99 482 708 (5000) 52 68 95 816 931 73 90 86 184175 303 65
80 402 17 644 66 91 713 928 77 81 185033 177 79 240 336 512 19 704
38 867 186371 82 604 36 72 814 29 919 187191 320 366 657 65 744
988 188153 222 365 (3000) 440 41 77 858 996 189069 270 423 67 577
605 (5000) 26 759 838 48 (3000)

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen möchte für einen Theil des Tages die Gesellschaft und Pflege einer Dame übernehmen oder erwachsene Kinder beaufsichtigen. Gute Referenzen. Näh. Exp. d. Bl. 7101

Ein jg. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23, S., II. Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Dranienstraße 12, Vorderhaus, Dachl.

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Steingasse 10.

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. Näh. Frankenstraße 2, 3 St. h.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatstelle für den ganzen Tag. Näh. Emserstraße 4, Parterre.

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. Feldstraße 22, III.

Ein fremdes, junges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, welches das Weisnähen gründlich erlernt hat, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen** in einem feineren Hause. Näh. Walramstraße 31, 1. Stock rechts.

Ein junges Fräulein wünscht behufs Vervollkommnung in der Küche sofortigen Eintritt in ein Hotel oder Restaurant in Wiesbaden oder Umgebung. Offerten unter C. H. 26 an die Exped. erbeten.

Ein Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten als **Zimmermädchen**. Näh. Pagenstecherstraße 1, 2 Stiegen.

Für ein junges, williges, anständiges Mädchen wird wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle auf 15. August zu einem Kinde oder für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Parkstraße 5.

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder **Alleinmädchen**. Näheres Tannusstraße 26, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarb. Näh. Lehrstr. 12, Hth., B.

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Nerostraße 23, 2 St. h.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Morisstraße 6, 2 St. h., b. Herrn Simon.

Ein junges, christlich gesinntes Mädchen, in Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle. Eintritt gleich. Näh. Friedrichstraße 14, Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Stelle als **Alleinmädchen**. Näh. Morisstraße 9, Parterre.

Ein besseres Mädchen, welches etwas musikalisch ist, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht zum 15. August oder 1. September passende Stelle, am liebsten als besseres Hausmädchen. Näh. Adelhaidstraße 60, 2. Etage

Ein Mädchen, perfect im Kochen und jeder Hausarbeit, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 33, II rechts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen. Näh. Exped. 7143

Ein reinliches Monatmädchen gef. Bleichstr. 21, Bel-Etage. 7146

Ein anständiges Mädchen für den Tag über gesucht. Näh. Feldstraße 3, 1. St. 7033

Haushalterin auf ein Landgut gesucht. Näh. Geisbergstraße 19. 7105

Eine starke Köchin, welche eventuell in der Küche auch allein fertig werden kann, wird gesucht durch Hausvater W. Sturm. Evang. Vereinshaus. 7069

Ein braves Hausmädchen auf ein Gut gesucht. Näh. Geisbergstraße 19. 7104

Junges Hausmädchen gesucht Tannusstraße 29, II.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, in einen bürgerlichen Haushalt gesucht Langgasse 25, Bürstenladen. 7134

Eine ältere Person für leichte Hausarbeit gesucht Philippsbergstraße 4a.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht Kirchgasse 22, 2 Stiegen hoch.

Ein Mädchen, das selbstständig einen Haushalt führen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht im „Sächsischen Waarenlager“.

M. Singer, Michelsberg 3. 7021

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811

Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Steingasse 32, 1 Stiege hoch. 6919

Ein fleißiges Dienstmädchen für alle Hausarbeiten gesucht Webergasse 39, 2 Stiegen rechts. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 7014

Ein zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Römerberg 19. 7012

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Helenenstraße 21, I. 7035

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 19. 7049

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Tannusstraße 9, Huthaus. 7079

Ein braves, junges Mädchen gesucht Häfnergasse 11. 7079

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, I. 7067

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auf 1. August gesucht Friedrichstraße 5, im Ekladen. 6969

Tüchtige, zuverlässige Person zu 3 kleinen Kindern gesucht. Näh. Exped. 7092

Rheinstraße 40 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 7078

Ordentliches Dienstmädchen gesucht Emserstraße 19.

Gesucht zu nur zwei Personen ein Mädchen, welches bgl. kochen kann, und Mädchen für nur häusl. Arbeit d. Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr. („Karlsruher Hof“).

Zu zwei Damen ein in Küche und Hausarbeit tüchtiges Mädchen für 1. August gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Gustav-Adolfstraße 9, 2 Tr., von 3—5 Uhr.

Ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeit zu einer kl. Familie gesucht Tannusstraße 29, 1 St. 7012

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Rheinstraße 88, I. Eintritt 1. September.

Ein junges, gewandtes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, als Hausmädchen gesucht. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr Walfmühlstraße 10, Parterre.

Ein braves Mädchen, gesetzten Alters, wird zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes gesucht Platterstraße 74.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Gips-Arbeiter

sucht bei hohem Lohn (Accord) und dauernder Arbeit, Reise frei, für sofort

C. Hauer, Dresden.

Maurer auf Accord und Taglohn gesucht Bleichstraße 22. 7011

Ein Schreiner gesucht Schwalbacherstraße 73.

Glas-Gehilfe gesucht Steingasse 25.

Ein tüchtiger Wagner-Gehilfe findet dauernde Arbeit (auch den Winter über) bei August Kern, Wagner in Biebrich, Marktstraße 11. 7001

Ein tüchtiger, fleißiger Tapezirer-Gehilfe sofort gesucht.

Fr. Kraus, Rathhausstraße 23, Biebrich.

Ein Schuhmacher-Geselle für dauernd (auf Stück) sofort gesucht in Sonnenberg bei Carl Hollingshaus. 7138

Gute Rockarbeiter und ein Lehrling auf's Land für dauernd gesucht. Näh. Marktstraße 12 bei H. Kleber, Herrenschneider. 7054

Einem Lehrling sucht A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidstraße 42. 16145

Anständiger **Bergolder-Lehrling** gesucht Moritzstraße 7 oder Schwalbacherstraße 49, Parterre. 6421
Schneider-Lehrling gesucht Wellritstraße 6. 4462
 Ein **Conditor-Lehrling** gesucht. Näh. Exp. 6720
 Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Dogheimerstr. 30. 7074
Kellner-Lehrling. Ein braver Junge kann in die Lehre treten im „Hotel Alleeaal“. 6158
 Ein **tüchtiger Hausburſche** wird sofort gesucht.

Badhaus „Zum goldenen Brunnen“.

Langgasse 34. 6959

Junger **Hausburſche** gesucht Gemeindegäßchen 6. 7024

Kutscher sofort gesucht Schlachthausstr. 2a. 6932

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Näh. Exped. 6932

Ein kräftiger Junge gegen guten Lohn gesucht.

H. W. Zingel, Kl. Burgstraße 2. 7103

Ein **tüchtiger Knecht** auf gleich gesucht in der **Rath'schen**

Milchcur-Anstalt, Moritzstraße 15. 7093

10 bis 12 gute **Tagelöhner** gesucht Adlerstraße 53, Parterre.

Moment-Aufnahmen vom VII. deutschen Turnfest.

Endlich hat das lange erwartete Fest seinen Anfang genommen — in der Doffentlichkeit nämlich. In das Familienleben hat dasselbe schon seit Monaten seine Streiflichter und zeitweise auch seine Schatten hineingeworfen. Das Familienhaupt ist z. B. Comité-Mitglied geworden. Das ist eine Ehre, deren die Frau dann und wann gerne Erwähnung thut; aber diese Sittungen! Anfangs hat man sich's gefallen lassen, als jedoch die Geschichte gar kein Ende nehmen wollte, ist sie mißtrauisch geworden, so daß er sich's fast gar nicht mehr zu sagen getraute, wenn's nicht schriftlich vorlag. „Alles was Recht ist,“ murrte sie, „aber da hört sich der Patriotismus auf; Du geh'st alle Tage in »so genannte« Sittungen und unser eins darf dabei sitzen und Trübsal blasen!“ Der Herr Sohn treibt's nämlich ebenso — alle Tage Turnen, Turnen bis spät in die Nacht hinein, oft bis nach Mitternacht! Und das soll gesund sein? Der Mann kommt auch um diese Zeit erst nach Hause, wie er klagt, hunds müde, fällt in's Bett und schläft wie ein Pferd und wenn sie ihn noch was fragen will, murmelt er höchstens schlaftrunken: „Gut Heil!“

Endlich kommt der Sonntag und das Fest geht an. Eigentlich geht das große Deutsche Turnfest noch nicht an, aber wir sind gewohnt, uns von allen Festen einen kleinen Vorschau zu nehmen, und deshalb fangen wir Münchener gewöhnlich 8 Tage früher an. Wir sind nämlich die Leute, die's 8 Tage länger auch aushalten, wenn es gilt, ein Vergnügen durchzukosten. Bis zu diesem Zeitpunkt pflegt man sich in der Gesamtheit nicht sonderlich aufzuregen, ja, man kann sagen, stellenweise macht sich sogar ein gewisser Indifferentismus bemerkbar. Aber wenn Alles fit und fertig ist, dann ist die Stimmung auch schon da. „Sans schon auf da Wiesen g'wesen, Herr Nachbar? Sie, da werden's schau'n! Grad nobl!“

Heute also geht's los. Der „Kaverl“, oder, wie der turnerische Stamthalter sonst heißen mag, martirt die gute Frau Mutter schon in aller Frühe mit seinen Anforderungen. Das Hemd ist nicht schön genug, das Cravatill paßt nicht, da muß noch Etwas gesteckt, genäht, gekleidet werden, und um die Mittagszeit ist der Festzugler endlich fertig, gerade wie aus dem Ei herausgeschält. Dann kommt der Comité-Gatte an die Reihe. „Wo san meine weißen Handschnh? — weiße brauch i — dös sollt's doch scho wissen, zum Grad kann i do keine brauna anzieh'n! Wo is denn das weiße Cravatill? Is mei Zylinder vom Aufstögn g'holt word'n? Büst mir mein Grad noch a bißl aus! So, jetzt kimmt das Comitézeichen. Acht geben, das is Zill-gtanern! Dös g'hört ja auf d'Achsel — net so weit 'rauf — a bißl weiter nunter — mehr nach vorn — so, jetzt laßt a Droschkerl holen, jetzt san ma's!“

Auf dem Sendlingerthorplatz geht's weiters nicht zu! Alle Leute wollen den Turnern vorbeimarschieren sehen und es ist

gerade, als ob's keinen andern Fleck zum Schauen gäbe, als diesen. Ein wunderprächtiger Sommertag begünstigt glückverheißend den ersten Akt des Festes. „Aba d's Hitz!“ heißt es. „Sören's auf — san ma froh, daß d'Sonn scheint, wenn's regna thut, nacha schimpf'at's erst recht!“ — „Je, den schau'ts on, mit Gana hob i ja gar net gredt!“ — „Warum reden's denn nachher so dalkat daher? — „Sie, thean's Sie 's Gana überleg'n!“

„Sie, entschuldigen Sie,“ stört eine Mama in Begleitung ihrer zwei gepussten Töchter; „kommt hier der Festzug vorüber?“ — „Freili, für was stehna denn d'Leut da?“ — „So, Kinder, stellen wir uns hier auf!“ — „Fallt Gana sonst nir mehr ein, dös is mei Platz, da sich i schon a halbe Stund, dös gib't's fei nüt!“ Die Damen rauschen indignirt davon. „Jetzt kemman's!“ Das ist nun ein Durcheinanderrennen, Hin- und Herschieben, Drängen und Treiben! „Druden's nüt so, moanen's, Sie san alloa da?“ — „Au, treten's nächste Mal auf Ganane Sehn-aug'n!“

Nichtig, da kommen sie schon! Wirbelnde Trommeln, schmetternde Trompeten, fliegende Banner. Wie die bunten Farben im Sonnenglanz leuchten! Mit Wohlgefallen ruht das Auge auf den jugendfrischen, kräftigen Gestalten. Es ist die Blüthe unserer Generation, die da so rüstig und freudig dahinschreitet. „Muatta, Muatta,“ schreit eine Mädchenstimme, „schau, da is der Schorshl mit der Trummi!“ — „Segns, Frau Nachbarin,“ bemerkt eine behäbige Dame zu ihrer Begleiterin und bohrt ihr dabei die Ellbogen in die Seite, „da is mei Kaverl!“ — „Der da beim Zahnl!“ — „Na, der fauberne Bursch am Ed vorten!“ — „Ah, Respect, wirkli a fauberna Mensch!“ — „Die können doch unmöglich Alle verheirathet sein?“ zischelt ein quiescirtes Mädchen ihrer dito Freundin in's Ohr!

„Gut Heil!“ brüllt plötzlich einer aus der Menge. „Ja freili,“ spottet ein Anderer, „di werd'n's extra anheil'n. Dös kannst Dir auf die nächste Woch'n verspar'n, nachher kanst schreien g'nug!“ Die Menge wälzt sich im Takt auf den Festplatz hinaus. Die Turner marschiren durch den Haupteingang, den Nachfolgenden wird die Thüre sozusagen vor der Nase zugemacht. „Ja was war denn dös? muß ma heunt scho zahl'n?“ — „Freili, a Fuß'gerl kost's!“ — „Mi stimmst — i geh am Bavarialerl nauf!“ Bei den Eingängen entsteht momentan ein furchtbares Gedränge, manchem gewandten Jüngling gelingt es, ohne Passpartout kostenlos hineinzuschlüpfen. „Herrgott, san dös Leut,“ ruft ein Controlorgan aus, „accrat wie d's Wild'n!“

Die Freiübungen beginnen; das ist ein Schauspiel, welches die wenigsten Zuseher noch in diesem Umfang gesehen haben. Das geht wie am Schnürchen, auf und nieder, hin und her, vor und zurück. Ueberall werden Beifallsbezeugungen laut. Wie man so was nur einstudiren kann, die Geschichte scheint doch nicht gar so leicht zu sein! Und die Hitz! „Schau nur grad Leni,“ ruft eine ältere Frau lachend aus, „grad wie d' Frösch hodens da!“ — „Sd san a a Frosch, aber an alter,“ entgegnete eine vorwichtige Stimme aus dem Publikum und es entsteht ein allgemeines Gelächter an dieser Stelle. Es folgt das Mägen- und Kärtturnen, was die Aufmerksamkeit der Zuseher in noch höherem Grade fesselt. „Wies nur mögli is!“ — „Ah, den schau'ts an, der reinste Soaltanza!“ — „Jessas, Jessas, da Kaverl, wenn eam nur nign passirt!“ — „Segns, der triegt g'wiß das Erstl — der Aloa da, das is a Kerl, wie da Deifl!“ — „Bravo, bravo!“ — „Schrei'n's ma net so in d'Ohren eine!“ — „Je, den schau'ts o, bleibns dahoam und stellens Gana unta an Glassturz net!“

Die Turnübungen nähern sich dem Schlusse, die Menge zertheilt sich nach den Wirthshuben. „Wir genga in Dahlwurm, da san die Kellnerinna lauta Miasbäderinnen!“ — „Na zum Vater Zahnl, da geht's g'riabi her!“ — „Im greana Kranz da schenken's an Oberl!“ — „I geh in die Deitsche Gichn, da werst spanna Freundl, d's feichn Mabeln, lauta Turnerinnen!“ Da sitzt es nun wieder, ein festfrohes Volk unter flatternden Wimpeln, vergnügt den selbstgeschaffenen Augenblick des Glücks genießend; Musik erschallt; kräftige Zurufe werden ausgetauscht, die hochgeschürzten Heben durchkreuzen sink die Massen, hier ein Lied, dort ein Zauchzer, dann schmettern wieder Trompeten und rufens in die Ferne hinein in die Stadt in gutem Münchener Dialekt: „Seids net so loami, kemmtis auffa auf d'Wies'n — da is Leb'n!“

(M. R. R.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 26. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

Luther-Festspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Aufführung in der Reitbahn des königlichen Schlosses.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen und Frauen-Sterbekasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Pfaffen-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen, Rürfechten und Rürturnübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arión“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 24. Juli.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk. — —	Amsterdam 169.25 bz.
Dufaten „ — —	London 20.44 bz.
20 Frcs.-Stücke „ 16.26—16.30	Paris 81.25—30 bz.
Souverains „ 20.34—20.39	Wien 171.20 bz.
Imperiales „ 16.69—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „ 4.16—4.19	Reichsbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 24. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.7	749.2	751.5	750.1
Thermometer (Celsius)	+13.3	+18.3	+15.3	+15.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.9	9.6	9.5	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	61	73	74
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.2	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

(Nachdruck verboten.)

27. Juli: Warm, wolkig, schwül, sonnig, zum Theil strichweise trüb. Regen und Gewitter, stellenweise mit Hagel, schwacher bis mäßiger Wind, später kühl, im Süden vielfach Regen.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien zc., im Haus Louisenstraße 7. (S. h. h. Bl.) — Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen zc., im Saale der „Stadt Frankfurt“. (S. h. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510* 620* 710* 740* 8** 830* 850* 10** 1040* 1054* 1141 1211* 1250** 210** 230* 350* 5** 515* 540* 610* 620 640* 710* 719* 742** 810* 823* 9* 924** 1020* 11**	638** 7* 725* 758* 818* 848 95** 924* 1018* 1056 1122 1222** 12 147** 23* 251* 317** 435* 455* 528* 556* 630** 657* 730* 754* 820** 840* 104*** 1016* 1028 1143*

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71* 740 855* 1040 1057 1257* 145 215** 230 414 510 75 102*	630* 915 1115 1133 1232 249 43* 554 654* 739 843 850** 951 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim. *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9⁰⁰ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
58 717 89 1118 3 635	74 949 1251 434 817 93

Herberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis, Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinab 30 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4, und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/4 Uhr. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Vorstellung des Süddeutschen Hoftheater-Ensemble: „Nartheit oder Heiligkeit“.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Freitags von 10—12 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 10 und Mittel-Pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Wochentags Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentags Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Isralitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentags Morgens 6 Uhr, Wochentags Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 18. Juli: Dem Schlosser Carl Löw e. S., Wilhelm Heinrich — 22. Juli: Ein unehel. S., Friedrich Otto.

Verheiratet: 23. Juli: Mitglied der städtischen Curcapelle Friedrich Albert Ulrich aus Götting, Kreis Götting, wohnh. hier, und Catharina Elisabeth Döcker aus Cassel, bisher hier wohnh. — 24. Juli: Vermittl. Instituts-Vorsteher Carl Traugott Hermann Burck aus Götting, Kreis Lauban in Schlesien, wohnh. hier, und Friederike Marie Wöhner aus Pleutersbach, Bezirksamts Eberbach, Großherzogthum Baden, bisher hier wohnh.

Gestorben: 23. Juli: Emilie, L. des Fuhrmanns Georg Emil Heintz August Faust, 4 M. — Graveur Louis Schmidt aus Idar, 42 J. 6 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 172.

Freitag, den 26. Juli

1889.

Lokales und Provinzielles.

* **Von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf von Nassau** erhielt Herr Hofbäcker A. Berger hier am Mittwoch Abend folgendes Telegramm: „Ich sage Ihnen meinen besten Dank und bitte Sie, denselben Ihren Festgenossen im „Nöthen“ auszusprechen zu wollen. Adolf.“

— **Die Feier des Geburtstages Seiner Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau**, um deren Veranstaltung sich seit mehreren Jahren eine Vereinigung ehemaliger nassauischer Militärs verdient macht, hat sich einer steigenden Beliebtheit in allen Kreisen der Bewohner Wiesbadens zu erfreuen. In den letzten Jahren waren die dazu ansehnlichen Lokalitäten nicht groß genug, alle Festtheilnehmer zu fassen, deshalb wurde in diesem Jahre der ausgedehnte Garten der „Adolfsböde“ dazu gewählt. Wenn man nun heuer mit der Unterbringung der Gäste gerade nicht in Verlegenheit kam, so war das dem unbefindlichen, frühen Wetter zuzuschreiben, welches den Aufenthalt im Freien fast unmöglich machte. Nichtsdestoweniger steigerte sich die Zahl der Besucher im Laufe des Abends noch ganz erheblich. Die Feier begann programmäßig um 5 Uhr Nachmittags mit den Vorträgen der Capelle des Hül.-Regts. von Gersdorf (Hess.) No. 80, unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Directors Münch. Wie bei den früheren Festen, so hielt auch in diesem Jahre Herr Stabs-Trompeter a. D. Peter Weirich die Festsprache. Mit warmen, treffenden Worten wies er auf die Bedeutung des Tages hin und fasste alle Wünsche für das hohe Geburtstagsfest und sein erhabenes Haus in ein von der Festversammlung jubelnd aufgenommenes dreifaches Hoch zusammen. Ein Telegramm übermittelte dem Herzog diese Glückwünsche, worauf noch am selben Abend nachstehende telegraphische Depesche bei Herr Weirich einlief: „Ich sage Ihnen meinen besten Dank und bitte Sie, denselben Ihren Festgenossen auszusprechen zu wollen. Adolf.“ Anher Herrn Weirich feierte Herr Louis Seifert von Biebrich den ehemaligen Landesfürsten mit verdienten Worten, die ebenfalls in einem lebhaft erwiderten dreifachen Hoch gipfelten. Im Laufe des Nachmittags gab Herr Kassirer W. Urban von hier dem Danke des Comités Ausdruck für die reiche Unterstützung durch Beiträge, welche eine würdige Veranstaltung des Festes ermöglicht hätten. Der Garten wurde mit Eintritt der Dunkelheit durch unzählige farbige Lampen beleuchtet und gewährte einen sehr hübschen Anblick. In den Musik-Vorträgen traten in den Abendstunden noch die Gesangs-Vorträge des Männergesangs-Vereins „Hilba“, welche lebhaften Beifall fanden. Auf die hohe Protectorin dieses Vereins, Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Hilba von Baden, toastete Herr Louis Seifert, damit auch der Verein ehrend. Nicht unerwähnt bleiben darf das von der Kgl. Festaussehenswerkerei W. Becker dargestellte Feuerwerk. Den Glanzpunkt desselben bildete der Namenszug des Herzogs, das „A“ mit der Krone in Brillanten. Eine bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens machte den Abschluss. Dank der Darbietungen so mannigfacher Art wurden die Festtheilnehmer in die animirte Stimmung versetzt. In vorgerückter Stunde improvisirte man sogar noch ein Ländchen.

* **Sr. Hoheit der Herzog von Nassau** begab sich von Frankfurt am Main nach Birmont, um daselbst der Confirmation seiner Nichte, der Prinzessin Elisabeth von Waldeck, beizuwohnen.

* **Dem Wiesbadener „Verein vom Nothen Kreuz“** ist zur Annahme der ihm von dem Freiherrn von Knop daher zur Erbauung eines Schwesterhauses gemachten Schenkung von 50,000 Mk. die landesberühmte Genehmigung erteilt worden.

* **Personalien.** Dem Geheimen Regierungsrath Schaffner ist die erbetene Dienstentlassung mit Pension erteilt und demselben zugleich der Rothe Adlerorden dritter Classe mit der Schleife verliehen worden.

* **Das Schaufenster des Victor'schen Ateliers**, Webergasse 5, zeigt gegenwärtig die neue Fahne des „Musik- und Gesangs-Vereins“ in Dogheim, die sicherlich eine der schönsten ist, welche aus genanntem Atelier hervorgingen. Die Schriftseite, deren Anordnung auf besonderen Wunsch ähnlich getroffen wurde, wie bei der Fahne des Männergesangs-Vereins „Hilba“ hier, zeigt in der Mitte außer dem Namen des Vereins eine in Eisenlaub ruhende Frau, während die Umrahmung größtentheils in Application, also Plüsch auf altgold Seidenstoff, ausgeführt ist. Das um das Dogheimer Ortswappen geklungene Band trägt den Tag der Gründung; eine Goldbarbe hebt den Gesamteindruck dieser Fahne bedeutend. Die Reversseite der Fahne, mit den Worten „Musik und Gesang mein Leben lang“ und den geradezu unnachahmlich gut wiedergegebenen Musikinstrumenten (Horn, Gitarre, Violine nebst Notenblatt), trägt den Bestrebungen des Vereins in so gelungener Weise Rechnung, dass man die Vielseitigkeit der aus dem Victor'schen Atelier hervorgehenden Gewürze bewundern muß. Ebenso ist die Ausführung gerade dieser Fahne — durchaus Handarbeit — eine künstlerisch vollendete.

* **Der Industrie- und Kunst-Gewerbeschule des Fräulein A. Rüdiger** hier, Kengasse 1, ist vom Ministerium für Handel und Gewerbe ein Exemplar des ausgezeichneten Werkes „Grammatik der Ornamente“ von Jacobsthal, 7 Hefte nebst Text, für den an der Anstalt zu erteilenden Zeichenunterricht überwiesen worden.

* **Dramatischer Verein „Thalia“.** Dieser erst kürzlich gebildete, bereits 30 Mitglieder zählende Verein ist schon so weit vorgeschritten, daß er am Freitag den 2. August, Abends 8 Uhr, seine erste Vorstellung geben kann. Dieselbe findet im „Römer-Saal“ statt. Seitens des Vereins, Herrn Günther, sowie des Vereins wird Alles aufgeboten werden, das Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Bemerkenswert sei noch, daß die Vorstellung ganz pünktlich beginnt und die Pausen nur kurz sein werden. Während der Vorstellung findet keine Restauration statt, sondern nach derselben wird seitens des Vereins eine gefällige Unterhaltung mit Tanz im kleinen Saale arrangirt, wozu die Besucher der Vorstellung eingeladen sind. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen des Fräulein Wolf und der Herren Ludwig Jost und August Frank; die kleineren Rollen sind ebenfalls gut besetzt. Der Preis der Plätze ist sehr billig gestellt. Die nächsten Vorstellungen finden 12. und 30. August statt.

* **Der Gesangsverein „Eichenweig“** beabsichtigt, Sonntag den 4. August im Wald fest unter den Eichen, am Abhange nach der Wallmühle zu, abzuhalten.

* **Die Schuldeputation** hat infolge des an den Gemeinderath gerichteten und ihr zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesenen Gesuches der städtischen Lehrer um Verbesserung ihrer materiellen Lage beschlossen, dem Gemeinderath eine Erhöhung der Gehaltskala nach dem vorjährigen Entwurfe vorzuschlagen, jedoch mit der Abänderung, daß diesmal auch die älteren, die Haupt- und die Mittelschullehrer mit einer entsprechenden Gehaltserhöhung bedacht werden.

* **Bei der gestrigen Verdingung der Kartoffellieferung** für das hiesige Königl. Landgerichts-Gefängnis für die Zeit vom 1. August bis zum 1. November d. J. blieben die Angebote, für 100 Kilo berechnet, hinter dem heutigen Marktpreis zurück bei Landwirth Schmidt von hier um 80 Pfg., bei Israel Strauß hier um 65 Pfg., bei Carl Glaser hier um 51 Pfg., bei Landwirth Wilhelm Kraft hier um 35 Pfg., bei Daniel Kahn hier um 32 Pfg., bei Victor Henn auf Hof Armada um 25 Pfg.

* **Reine, französische Cognacs** müssen heute mit 125 Mk. per 100 Kilo verzollt werden. Auf eine Sendung Cognac, welche die Weinhandlung Bollweber & Co. hier kürzlich erhielt, sollte dieselbe 180 Mk. per 100 Kilo Zoll bezahlen, da die Steuerbehörde annahm, daß der Cognac einen Biqueurzusatz habe. Genannte Firma protestirte dagegen mit der Erklärung, daß sie nur ganz reine, echte Cognacs, ohne jeglichen Zusatz, führe, welche nur mit 125 Mk. zu versteuern seien. Die von dem Steueramt hierauf angestellte chemische Analyse ergab die Richtigkeit der von den Herren Bollweber & Co. gemachten Angaben und deshalb wurde der Zollsatz für reinen Cognac in Anwendung gebracht.

* **Der Gasthof „zum grünen Wald“** ist vom 1. August l. J. ab auf 3 Jahre an Herrn Otto Schröder, einen geborenen Wiesbadener, verpachtet worden.

* **Berichtigung.** In dem Bericht über das Gartensfest der Gesellschaft „Fidelio“ ist der Name des Dirigenten des Gesangsvereins „Liederkreis“ unrichtig angegeben. Diese Stelle hat jetzt Herr Kammermusiker Scharr inne.

— **Alcine-Motizen.** Das schnelle Fahren in den Straßen unserer Stadt hat nach langer Pause am Dienstag Nachmittag gegen 2 Uhr wieder einen Unfall herbeigeführt. In dieser Zeit passirte der 45 Jahre Hausburche Riehmüller, bei Herrn J. B. Zacher bedient, die Bleichstraße und wurde von einem dahersausenden Bierwagen umgefahren. Die hierbei entstandenen Verletzungen, eine Kopfverwundung, sowie ein Rippenbruch, waren so schwere, daß der Verletzte in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte. — Am gleichen Tage beschädigte sich der bei Herrn L. Behrens beschäftigte Metzgerburche Johann Gebhardt so erheblich — er durchschnitt sich fast ganz einen Finger — daß auch seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte. — Endlich wurde noch am Dienstag Abend der 44 Jahre alte Koch Friedrich Zwid aus Frankfurt a. M. von Langenschwalbach aus, wo er bedient war, in das städtische Krankenhaus eingeliefert, weil er sich in selbstmörderischer Absicht zwei Stiche in die Brust beigebracht hatte, ohne aber seinen Zweck erreicht oder sich auch nur lebensgefährlich verletzt zu haben.

* **Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 30** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

M. Biebrich, 25. Juli. Am gestrigen Festeisen zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs im festlich geschmückten Saale der „Bellevue“ nahmen etwa 90 Herren von hier und der Umgegend Theil. Herr Harrer Meyer brachte in längerer zündender Rede, worin die letzten Vorgänge in der herzoglichen Familie u. A. die Regentenschaft in Burgund und die Erkrankung des Erbprinzen von Baden erwähnt, den Toast auf Sr. Hoheit den Herzog aus. Später toastete noch Herr Harrer Kappeler auf die herzoglichen Beamten und den höchsten Stellen derselben. Herrn Rechnungsrath Pfeiffer. Küche und Keller des Herrn Müller waren wie immer vorzüglich und fanden allseitigen Beifall. Der Champagner floss in Strömen, es war spät am Morgen, als die letzten Theilnehmer in erhöhter Stimmung nach Hause fuhren.

— **Rambach, 24. Juli.** Das Comité des Luther-Festspiels hatte die edle Absicht, wenn ihre Einnahmen die entstandenen Kosten decken

ihre Orgel im Werthe von 2000 Mark der armen Gemeinde Rumbach zu ihrem Kirchbau zum Geschenk zu machen. Leider haben sich die Einnahmen nicht so gestaltet, daß das Comité noch Geschenke machen kann. Man ist deswegen mit der Gemeinde Rumbach in Verhandlung getreten, um die Orgel zu verkaufen; Rumbach aber ist wieder um eine Forderung ärmer geworden. Dabei ist zu erwähnen, daß der reiche Kirchenfonds in Erbenheim Rumbach das wahrhaft fürstliche Geschenk von 500 Mk. gemacht hat, wovon schon 200 Mk. zur Ausschüttung gekommen sind. Mögen solcher hochsinnigen Geber sich noch mehrere finden.

-r- Esch, 21. Juli. Heute versammelten sich dahier bei Gastwirth Ries die Bienenzüchter der beiden Sectionen Idstein und Niederems. Verschiedene wichtige Gegenstände aus der Bienenzucht wurden besprochen. Vorsitzender beider Sectionen sind die Herren Pfarrer Dörr (Idstein) und Lehrer Alberti (Niederems). Beide sind als tüchtige Jünger wohlbekannt und begierter als Erfinder des sogenannten „Alberti'schen Blättertodtes“ über die Grenzen Deutschlands berühmt. — Die Ende August in Schierstein stattfindende Generalversammlung des Nassauischen Bienenzüchtervereins wird auch von hier aus zahlreich besucht werden. — Die meisten Jünger sind mit dem diesjährigen Honigertrage recht zufrieden. Das Pfund Honig kostet hier 1 Mark.

-r- Brenthal, 24. Juli. Vor einigen Monaten ging die Nachricht durch die öffentlichen Blätter, daß eine Anzahl Lehrerstellen in Lothringen durch Lehrer aus den älteren Provinzen besetzt werden sollten. Dies ist jetzt geschehen. Auch Herr Lehrgehilfe Becker von hier hat eine Lehrerstelle in der Nähe von Metz erhalten. Das decretliche Einkommen derselben beträgt 800 Mk. Herrn Becker soll es in seiner neuen Heimath recht wohl gefallen. — Die Lehrergehilfenstelle dahier ist mit dem Schulamtsbibliothekar Herr Schmidt aus Hornau besetzt worden. Seine Besoldung beträgt nur 600 Mk. Die beiden hiesigen Schulstellen sind immer noch nicht aufgebessert worden, trotz allen Bemühungen Herrn Landraths Urban in Langenschwalbach.

= Hallgarten, 24. Juli. Nächsten Sonntag wird bei guter Witterung das 5. Jahresgedächtniß der Auslichtsturmweiche auf der Hallgarten Range gefeiert. Bei der Beliebtheit dieses herrlichen Buntfests wird das Fest gewiß gut besucht werden, besonders da auch die Wirthschaft auf der Range eine sehr gute zu nennen ist.

= Schlagenbad, 25. Juli. Die Königin Isabella gedachte heute Paris zu verlassen, um sich zu Cur nach Schlagenbad zu begeben.

?? Geisenheim, 24. Juli. Die Leiche des am 19. d. M. im Rhein dahier ertrunkenen 17jährigen Heinrich Hippacher ist in Caub gelandet worden. Heute sind die Eltern und Anverwandten dorthin, um die sterblichen Ueberreste hierher zu bringen und die Beerdigung hier vornehmen zu lassen.

?? Aus dem Rheingau, 24. Juli. Infolge des Schul-Entlastungsgesetzes erhält der Rheingaukreis 25,000 Mk.; sie vertheilen sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt: Rüdesheim 2450 Mk., Eltville 2150 Mk., Geisenheim 2000 Mk., Deitrich, 1700 Mk., Lorch 1550 Mk., Wintel 1400 Mk., Niedrich und Erbach je 1100 Mk., Aismannshausen, Hallgarten und Hattenheim je 950 Mk., Johannisberg ebenfalls 950 Mk., Lorchhausen, Reudorf und Niederwalluf 800 Mk., Eibingen 650 Mk. und Wollmerschied, Stephanshausen, Ransel, Bressberg, Oberwalluf, Mittelheim, Eppenschied und Aulhausen je 500 Mk.

*** Aus dem Rheingau, 24. Juli.** Das Landratsamt hat eine Polizei-Verordnung für Radfahrer erlassen, die für den Rheingaukreis mit dem 1. August in Kraft tritt und Geldstrafen von 3–30 Mark für Uebertreter vorsieht. Die wesentlichen Bestimmungen sind: Fahren nur auf der Fahrtrasse; durch die Ortschaften langsam fahren und nie zwei Radfahrer nebeneinander; Ausweichen immer nach rechts, Vorfahren nach links; Warnungssignale vor jeder Straßenkreuzung und beim Vorfahren; gutbrennende Laterne bei Dunkelheit.

*** Selters, 25. Juli.** Der seitherige Kreiswundarzt des Unterwieserwaldkreises, Sanitätsrath Hommerich zu Selters, ist unter Verletzung in seinem Wohnsitz zum Kreis-Physikus dieses Kreises ernannt worden.

-r- Weilburg, 25. Juli. Auf Anregung der hiesigen kirchlichen und städtischen Behörden hat das evangelische Diaconissenhaus zu Frankfurt a. M. dahier seit Anfang dieses Monats eine Zweigniederlassung gegründet und dieselbe vorläufig mit zwei Schwestern besetzt. Damit ist einem längst gefühlten Bedürfnisse Rechnung getragen worden.

(V) Vom Main, 23. Juli. Drei Handwerksburschen überfielen mehrere im Felde bei Nied mit Fruchtschneiden beschäftigte Mädchen in unsittlicher Absicht. Auf den Hilferuf der Bedrohten eilten mehrere in der Nähe weilende Männer hinzu, wodurch ihr Vorhaben vereitelt wurde. Eine gehörige Tracht Prügel dürfte der bösen Lust für längere Zeit einen Dämpfer aufgesetzt haben. — In Griesheim a. M. wurden einem Arbeiter von einem herabfallenden Drahtseil-Rollwagen der chemischen Fabrik beide Beine und ein Arm abgeschlagen. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau und 5 Kinder. — Aus dem Schlaßaal der genannten Fabrik sprang ein Arbeiter im Traum aus dem Fenster des zweiten Stockes und erlitt erhebliche Verletzungen.

-x- Frankfurt, 24. Juli. Die Streckenarbeiter der hiesigen Ludwigsbahn haben auf ihr Gehalt an die Special-Direction in Mainz um Lohnerhöhung von 1 Mk. 80 Pfg. auf 2 Mk. 50 Pfg. pro Tag keine Antwort erhalten und infolgedessen heute ein zweites Gehalt nach Mainz gerichtet, worin sie erklären, daß, wenn das Gehalt keine Berücksichtigung finde, sämtliche Hilfsbedienten die Arbeit niederlegen würden. Die Hilfs-Bahnwärter, welche 1 Mk. 80 Pfg. pro Tag verdienen, haben sich ihnen angeschlossen.

*** Frankfurt, 24. Juli.** Bei dem in London stattgehabten Rennen am 18. August lehrt vom hiesigen Bicycle-Club bei dem Fahren um die

Meisterchaft auf dem Zweirad über 1 Meile glänzend. Sehr legte die Strecke in 8 Minuten 9 1/2 Secunden zurück.

*** Cassel, 24. Juli.** Der Verbandstag deutscher Friseure und Perrückenmacher wählte Berlin zum nächstjährigen Congreßort.

*** Lehrerstellen.** Es sind zu besetzen: a) die 2. Lehrerstelle zu Birges, im Unterwieserwaldkreise, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. October l. J.; b) die Lehrerstelle zu Gemmerich Kreis St. Goarshausen, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk., bis zum 1. October l. J.; c) die 2. Lehrerstelle zu Niederseiler Kreis Limburg, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk., bis zum 1. October l. J.; d) die Lehrerstelle zu Liebenfeld, im Oberwieserwaldkreise, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. September l. J. und e) die 2. Lehrerstelle zu Nannheim, Kreis Wiesbaden, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. September l. J. Anmeldungen für die genannten Stellen sind zu machen zu a) bis 5. August, zu b) und c) bis 1. September, zu d) und e) bis 15. August.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

J. B.: □ Curhaus-Theater. Süddeutsches Hoftheater-Ensemble. „Das Schüßensfest“, Schwank in 3 Akten von Robert Misch und Wilhelm Jacoby.

Wer das Theater besucht, der soll die richtige Stimmung mitbringen für das, was gegeben wird, und sich auf den Standpunkt der vorgeführten Gattung stellen, was nicht ausschließt, daß man gewisse Theorien als nicht dahin gehörig ansehen kann. Der Schwank hat seine Berechtigung auf der Bühne, und da die Zahl derjenigen, welche sich im Theater amüsiren wollen, größer ist als die, welche z. B. von der Tragödie erwarten können, so hat der Schwank das „Feiter ist die Kunst“ zu bezeugen. Das ist in vollem Maße geschehen, denn „ungeheure Feiterkeit“ war es und vor der Bühne. Verwandte von Bekannten brachten sich zwar mehrfach in Erinnerung, aber die meisten durften man da, wo sie sich einfanden, ohne zu erröthen, begrüßen. Der Titel „Schüßensfest“ ist nichts weiter als das Aushängeschild, unter dessen Deckmantel, könnte man sagen, wirgerissen, häusliche Scenen aufgeführt, Verwechslungen, Ausflüchtungen und zuletzt Heirathen geknüpft werden. Die Pötte verjaget auf jede Logik, die verwirrt eine Anzahl auf's Gerathewohl hingeworfene Fäden und läßt den Darstellern die Aufgabe, sie noch mehr zu verwickeln und schließlich zu entwirren. Die Verfasser dieses Schüßensfestes haben das in einer Weise gethan, welche Nord und Süd, speziell ein gut Stück vom rheinischen Weithum sprudelnd, verbunden hat. Das „Süddeutsche Hoftheater-Ensemble“ hat mit der Wiedergabe gezeigt, daß es Alles kann und gut kann. Spiritueller Dialog der Franzosen, fast ohne Handlung, einschneidender Tragik der Spanier, sowie das allseitig als gediegene deutsche dramatische Arbeit anerkannte Stück „Die Liebesleugnerin“ ist so wiedergegeben worden, daß darüber nur eine Stimme des Lobes herrscht. Nach der „Liebesleugnerin“ hätten wir dem Verfasser den leichtgeschürzten Schwank nicht in Rechnung gestellt. Das Ansehen desselben hat uns eines Lobes befehrt, denn — wir mußten mitleiden. Wen könnten wir so heraufschälen, daß er über den Anderen stünde? — Jeder und Jede that das Richtige. Herr Reiff in Wort und Geberde gewerkschaftlicher, Fräulein Maria unterstüzt ihn dabei werthig; Herr Voettcher als renommirter Weinreisender nicht minder, sowie die weiter im Vordergrund stehenden Herren Ackermann, Lehmann und Benthin. Den übrigen Damen und Herren blieb nur übrig, vorchriftsmäßig einzugreifen und — es ist Alles geschieht ineinander auf dem zugemeinten kleinen Raume, selbst die Dialecte klangen unverfälscht. Das „Schüßensfest“ der Firma Misch-Jacoby darf daher seinen Platz unter den lustigen Schwänken verlangen und es wird sicher überall erfüllen, was es will: „Du sollst und nicht lachen!“

*** Curhaus-Theater.** Heute Freitag, den 26. Juli, gelangt unser Curhaus-Theater Jose Hegeran's dreiaktiges Drama „Rothheit oder Heiligkeit“ (Bühnennütz) zur einmaligen Aufführung. Das süddeutsche Hoftheater-Ensemble war im vorigen Jahre die deutsche Bühne, welche dieses Aufsehen erregende und höchst interessante Werk des berühmten spanischen Dichters dem deutschen Publikum vorführte. Das Interesse für diese Vorstellung wird noch dadurch erhöht, daß in der männlichen Hauptrolle der erste Charakter-Darsteller des Stadttheaters zu Frankfurt a. M. Herr Carl Hermann ein einmaliges Gastspiel absolvirt. Die weibliche Hauptrolle spielt Fräulein Helene Widmann. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

*** Herrn Casar Bed's Gastspiel am Kölner Flora-Theater.** Auch mit der zweiten Dialect-Rolle, dem „Golznecht Martle“ in dem bayerischen Charakterbild „Die 3 widerwurz'n“ hatte Herr Bed unterstützt von seinem Bruder Otto, dem trefflichen Charakterspieler und Regisseur des Kölner Stadt-Theaters, großen Erfolg. Die Rollen, die die Wiedergabe der Rolle durch unseren Helden-Darsteller vollendet Vorgefertigen hat sich Herr Bed als „Martle“ vom Kölner Publikum verabschiedet.

Sapreuther Bühnen-Festspiele 1889. II. „Tristan und Isolde“. Man schreibt uns aus Sapreuth, 23. Juli: In der Besetzung des uralten Stoffes, der bereits vor sechs Jahrhunderten einen Gottfried von Strassburg begeisterte, zeigt sich Wagner's eminent dramatische Kraft in hellem Lichte. Die Niedertracht des Verrathes durch Liebestrug, soll ihm die zwei im Vordergrund der Handlung stehenden Personen nicht entfallen, er zieht das Fatum zu Hilfe, um den Conflict zu verleben. Tristan und Isolde's Herzen sind in Liebe entbrannt, aber im Gefühle ihrer verschiedenartigen Pflicht kämpfen Beide ihre Hingabe heftigst nieder: Tristan verschweigt der für den königlichen Herrn eroberten, von ihm, dem Brautgeleiter, heimgeführten Mägd seine Liebesgluth, Isolde verbirgt ihre Leidenschaft vor dem Mörder Morolds. Dem Letzteren zu rächen, kann der betrogene König Marke die durch die menschlichen Schuld die Gewalt des überirdischen getreten und ohne sich seiner Würde zu geben, kann der betrogene König Marke die durch den unwissend getroffenen trugvollen Trant hervorgerufene That des Verrathes, wenn auch für den Ausgang der Handlung zu spät — verzeihen. Und nicht wie der ganze Aufbau des dramatischen Vorganges, schließt der Held ab; der Gesang der Liebe endet mit einer Apotheose der Liebe: Isolde's Seele folgt im Liebestode, ohne menschliche Einwirkung, der Seele ihres der Wunde erlegenen Geliebten. Dieses geheimnissvolle Walten der Mysterien von der Waise schneidender, erdrückender, nach Erlösung bringender dringender Sehnsucht, durch die Augenblicke des frohen Liebesglaubens bis zur Befreiung der Liebenden Seele von allem Irdischen in ihnen zu schubern, ist der Haupt- und Grundgedanke des musikalischen Inhaltes des Werkes. Es ist eine unvergleichliche Vereinigung von Sinnlichem und Aetherischem, welche aus den Motiven der Partitur spricht. Das in Schmerzen gährende und leidende Sehnsuchts-Motiv, das bezaubernde Thema des Nachtgesanges, die jauchzende Melodie des Liebesglaubens bringen die drei Hauptmomente der Entzückung, des Genusses, der Läuterung am sprechendsten zum Ausdruck. Und diese Motive wie die anderen zahlreichen musikalischen Grundzüge in vielfacher, wechselläufiger Verbindung, in den kühnsten Harmonisirungen, heisse Gluth, frohe Naturmysterien, trübe Erinnerungsgedanken in stetem Auf- und Niedertauchen heraufzuerstehen, bilden schon an und für sich ein Epos, welches der sicheren Handlung kaum bedürfte. Gibt es eine das Herz enger zusammenfassende Weise als das einfache, das Vorpiel einleitende Sehnsuchts-Motiv mit seinem natürlichen wehmüthigen Crescendo? Und diese Sprache von einem felix Notti mit einem Mutter-Orchester geredet! Dieses Orchester, in dem, mit dem man lebt. Diese Harfenklänge im zweiten Akt, diese töstliche Solo-Geige des Concertmeisters Salir im dritten Akt — unvergleichlich, unvergänglich! Und die nicht gespielte — gesungene Pianissimo — Einleitung der Liebesnacht! Leider verbietet es der in einem Lagertheater den musikalischen Angelegenheiten zugewiesene Raum, sich des Weiteren über die ganze Fülle der Schönheiten dieses Werkes zu ergeben — es sei hier nur noch der Aufführung, welche demselben gestern widerfuhr, gedacht. In derselben wurde seitens der Vertreterin der Titelheldin, Frau Hofa, eine Leistung geboten, wie sie von einer Bühne herab bisher wohl niemals geistert worden ist. Mit mächtigem Organ allen Brandungen des Instrumentalkörpers Trotz bietend, zeichnete sie das leidenschaftlichste Werk mit unvergleichlicher Meisterhaft. Neben ihr hatte der schlecht besetzte Kammerorchester Heinrich Vogl aus München schweren Stand, wenn zwar, wie immer, aber nicht mit der erforderlichen Verbe ließ er den Tristan in Erscheinung treten. Sehr brav war Frau Staudigl als Brangäne, trefflich Herr Gura aus München als Marke. Der Karneval des Herrn Fuchs aus München hätte etwas kräftiger gegeben werden können, ausgezeichnet waren die kleinen Partien besetzt. Wer wie alle Tondramen Richard Wagner's, so will auch dieses Stück nach seiner Gesamtwirkung beurtheilt sein. Und da kann nur wiederholt werden, was bezüglich des „Parfais“ gesagt worden: der Gedrind war ein überaus mächtiger. „So sah sich denn auch das Auditorium derartig zum Enthusiasmus hingekifft, daß der Beifall beim Schluss kein Ende nehmen wollte. Daß den Ruf zum Erscheinen vor dem Vorhang weder von Frau Sucher noch von Notti Folge gegeben wurde, bedarf kaum der besonderen Erwähnung. Es erübrigt heute die eingetroffenen musikalischen Celebritäten, soweit ihr Referent selbige bemerkte, anzuführen. Da waren die Sängerinnen Rosa Wapier, Siedler und Dorat, die Sänger Albary, Kraus, Schwarz, Rittershaus, die Pianisten Albert, Dingelbach, Rummel, die Componisten Lassen, Bruchner, Gabriel, der Cellist Becker, die Capellmeister Strauß, Mahler, Fischer (München) — und jeder neue Tag bringt weitere interessante Persönlichkeiten aus dem Reiche der Kunst, nach der sonst so stillen oberfränkischen Stadt.

Theater-Nachrichten. Im Berliner königlichen Opernhause werden Ponchielli's „Gioconda“ und Heinrich Hofmann's „Nemchen von Tharau“ die ersten Novitäten der nächsten Saison sein. — Frau Hermine Claar-Delia wird im Laufe der nächsten Saison am kaiserlichen Deutschen Theater in New-York ein längeres Gastspiel absolviren. — Felice Chi, die Prima Ballerina des Frankfurter Opernhauses, wird die Bühne verlassen und sich mit einem Frankfurter Dichter vermählen. — Die Opernsängerin Katharina Micholeffan in Wien, eine hervorragende Schönheit von 23 Jahren, beging Selbstmord.

Die General-Versammlung des Allgemeinen Richard Wagner-Vereins constatirt, daß die Mitgliederzahl von 6000 seit vorigem Jahre auf über 8000 gestiegen ist. Die Einnahmen und Ausgaben bilanziren mit 47,577 M. Die Vorstandschaft und der Vorort wurden wiedergewählt. Festspiele finden im nächsten Jahre voransichtlich nicht statt. An den Prinz-Regenten und an den Kaiser wurden Glückwunsgramme gesandt.

*** Der russische Studenten-Gängerchor M. A. aus Selsingfors** hat sich nach einem glänzenden von den Lübecker Großhändlern gegebenen Banquet mit dem Dampfer „Storfurten“ herzlich verabschiedet. Der Studentendor hat — der „Lübecker Zeitung“ zufolge — sein Pariser Angebinde, ein riesiger Blumenkranz, angesichts der Voreile in den Rhein verpackt. Finnische Blätter feiern die großartige Aufnahme der Studenten in Deutschland.

*** Das Museum deutscher Volkstrachten in Berlin** macht in seiner Entwicklung rasche Fortschritte. Die Anstellung der Sammlungen ist schon so weit gediehen, daß man hofft, das Museum noch im Laufe dieses Jahres eröffnen zu können. Besonders aus den Rheinlanden, dem Weizader und verschiedenen Theilen Bayerns und der Schweiz ist durch Einkäufe und Schenkungen so reiches Material zusammengekommen, daß beinahe schon jetzt in den dem Museum zur Verfügung stehenden Räumen in der Klosterstraße (Englische-Museum) der Platz zu mangeln beginnt.

*** Gottfried Keller.** Wie Gottfried Keller seinen siebzigsten Geburtstag zubrachte, darüber wird dem Berner „Bund“ aus Seelischberg am Viermaldhundertes, wo der Dichter sich aufhält, Folgendes berichtet: Am Morgen hatte Bundeskanzler Ringier, welcher zufällig ebenfalls zur Gur in Seelischberg weilte, dem Jubilar das Schreiben des Bundesrathes überreicht. Im lebigen verging der Vormittag mit Sichten und Lesen der von allen Seiten einlangenden Beglückwünschungsschreiben und Telegramme; auf den Abend hatte Keller eine kleine Zahl näherer Freunde und Bekannter zum Nachessen eingeladen. Böcklin hatte sich in Person eingestellt: Zum Meister des Wortes der Meister der Farbe. Eigentliche Toaste wurden dabei nicht ausgedrückt. Böcklin übernahm es, fündig, mit wenigen Worten den Jubilar leben zu lassen, worauf dieser, in seiner schlichten und bescheidenen Weise seine Schriftstellerlaufbahn durchmühend, sein Bedauern aussprach, daß er, der schon Siebzigsjähre, nicht mehr geleistet, und namentlich so wesentliche Arten von Dichtung, wie z. B. das Drama, aus einer Art geistiger Trägheit uncultivirt gelassen habe, obwohl er sich schon von früher Jugend mit dramatischen Entwürfen getragen. Er sprach auch mit Skeptizismus von der ihm in neuerer Zeit so günstigen Strömung der Kritik, und äußerte sich u. A. dahin, er kenne die Autorität nicht und müsse ernstlich fragen, wer die Autorität eigentlich sei, die ihm einen relativ so hohen Rang am deutschen Dichterbimmel vindicirt wissen wolle. Das rief nun mannigfache Meinungsäußerung der anwesenden Gäste hervor, unter welchen auch die Herren Bundesrichter Weber und Bundeskanzler Ringier sich befanden, und der Verlauf des Abends bewies, daß der Gefeierte, wenn auch leider körperlich nicht mehr rüstig, außer seinen hohen dichterischen Fähigkeiten namentlich auch seinen urwüthigen Humor intact behalten hat.

*** Ein neuer Bacillus.** Aus Paris, 23. d. wird berichtet: In der getrigen Sitzung der Academie der Wissenschaften verlas Chauveau einen Aufsatz von Curmont in Lyon über einen neuen beim Kind entdeckten Bacillus. Der Bacillus von Koch habe beim Kind dieselbe Wirkung wie beim Menschen, außerdem habe das Kind aber noch andere Tubercelbacillen. Curmont habe einen durch seine physiologische und morphologische Natur sehr bemerkenswerthen entdeckt. Auch beim Kaninchen rufe derselbe die Tuberkulose hervor und stehe nicht nur die Hauptorgane, sondern auch das Blut an. Beim Meeresschweinchen rufe der Bacillus zwar nicht die Tuberkulose, aber eine allgemeine und tödtliche Ansteckung hervor. Die Nüchternheit der Bacillus-Culturen könne man nicht als Gegenmittel durch Einimpfung verwenden, das Thier würde dadurch nur noch empfindlicher für die Ansteckung.

*** Die neueste Erfindung der plastischen Chirurgie,** deren Aufgabe in dem Wiederersatz verloren gegangener Theile besteht, sind, wie die „Tägliche Rundschau“ schreibt, die Knochen-Transplantationen. Nach Schädelbrüchen oder nach der zu operativen Zwecken vorgenommenen Größnung der Schädelhöhle (Trepantation) bleibt oft im Schädeldach eine Lücke zurück, welche sich nur durch festes Bindegewebe anfüllt. Man hat deshalb bisher solche Stellen durch Bedecken mit einer Lederlappe und dergleichen vor erneuten Verletzungen, die für das Gehirn sehr verhängnißvoll werden könnten, zu schützen versucht. Es wird begreiflich erscheinen, daß die moderne Chirurgie diese Heilung nicht als vollkommen betrachtet. Es sind deshalb in neuester Zeit, besonders in England, zahlreiche Versuche gemacht worden, die Lücke im Schädeldach wieder durch Knochenmasse zu füllen, Versuche, die von recht günstigem Erfolg begleitet gewesen sind. Man hat beobachtet, daß die Verbindung zwischen dem eingelegten Knochenstück und dem Mutterboden zunächst durch Bindegewebe hergestellt wird, das dann späterhin vom Mutterboden her allmählich, aber vollkommen verknöchert. Dabei ist es auffallender Weise ganz ohne Belang, ob die Knochenhaut, von der sonst alle Knochen-Neubildung ausgeht, auf dem eingelegten Knochenstück belassen oder heruntergeschabt ist. Die besten Erfolge liefert die Knochen-Transplantation, wenn man die vom kranken Menschen selbst entnommenen Knochenstücke in die entstandene Lücke wieder einsetzt, natürlich unter strenger Beobachtung der antiseptischen Wundbehandlung. Man hat indeß auch von Fremden stammende Knochenstücke, die ihrem Zweck entsprechend zubereitet worden sind, mit Glück in Schädelrücken eingelegt.

Deutsches Reich.

*** Die Nordreise des Kaisers.** Bekanntlich ist die Reise Kaiser Wilhelms nach dem Nordcap mehrfach mit ungünstigen Nachrichten über das Befinden des Kaisers in Zusammenhang gebracht worden. Nun ist, wie der oft gut unterrichtete Berliner Correspondent der „N. Z. Ztg.“ seinem Blatte schreibt, diese Reise allerdings in erster Linie zur Stärkung der Gesundheit des

Kaisers unternommen. Der Kaiser ist nicht krank, aber es ist erklärlich, daß er nach dem großen Eifer, mit welchem er sich seit seinem Regierungsantritt den Staatsgeschäften und den Repräsentationspflichten widmete, nun auch den Wunsch nach einer gründlichen und stillen Erholung hatte. Von ärztlicher Seite wurde ihm zuerst der Besuch eines Soolbades vorgeschlagen. Die Reiselust des Kaisers, seine große Liebe zum Meere und zur Marine ließen ihm das Stillfagen in einem Badeort und das tägliche Vergnügen von allen Gurgäften nicht verlockend erscheinen. Da kam man endlich auf die Idee einer mehrtäglichen Reise. Die vorgeschriebenen Soolbäder sind am Schiffsbord mit allen Bequemlichkeiten zu nehmen. Damit verbindet sich durch die stetige Meerfahrt geradezu eine Lusttour auf See und die Schaulust wird durch das Reizziel Norwegen in höchstem Maße befriedigt. Dabei reist der Kaiser ungenirt, wie er es auf einer festländischen Vergnügungstour sonst nirgendwo könnte. — Am Mittwoch ist der Kaiser in Bergen angekommen.

*** Das Gesamtgeschwader**, bestehend aus den Panzerschiffen „Kaiser“, „Deutschland“, „Friedrich der Große“, „Preußen“, den Panzerkorvetten „Baden“, „Sachsen“, „Oldenburg“, der gedeckten Korvette „Grene“ und dem Aviso „Flethen“ trafen, nach der „Kölnischen Zeitung“, in Wilhelmshaven ein. Dort wird der Kaiser am 27. oder 28. Juli, die Kaiserin am 28. Juli erwartet. Beide bleiben dort bis zum 31. Juli, an welchem Tage der Kaiser am Bord der Yacht „Hohenzollern“, begleitet von dem Geschwader, nach England abfährt. Die Regierungsgeschäfte werden in Wilhelmshaven erledigt und dort treffen Graf Herbert Bismarck, Cabinetsrath Lucanus und der Kriegsminister ein.

*** Hof- und Personalnachrichten.** Der „Reichsanzeiger“ meldet vom 24. Juli: Der Kaiser passierte gestern Nachmittag gegen 3 Uhr den Eingang in den Trondhjem Fjord, empfing die Post von dem Aviso „Greif“, tauchte um 8 Uhr Abends bei Christiansund Dampfen aus und setzte in bestem Wohlsein bei ziemlich gutem Wetter die Reise nach Bergen fort. — Die Kaiserin wird am Samstag Kissingen mit ihren Söhnen verlassen und am Abend in Wilhelmshöhe bei Cassel eintreffen, wo gleichzeitig auch ihr jüngster Sohn, Prinz Oskar, aus dem neuen Palais bei Potsdam ankommen wird. Am folgenden Tage wird sie voraussichtlich nach Wilhelmshaven weiter reisen, um den Kaiser bei seiner Rückkehr von der Nordlandsfahrt zu begrüßen. — Da jetzt feststeht, daß sich der Kaiser am 31. d. Mts. von Wilhelmshaven an der Spitze eines größeren Geschwaders nach England einschiffen wird, so ist wohl mit Bestimmtheit anzunehmen, daß der Kaiser vorher nicht mehr nach Berlin kommen wird. — Staatssecretär Graf Herbert Bismarck ist aus Marzin nach Berlin zurückgekehrt; er begibt sich Sonntag oder Montag nach Wilhelmshaven, um von dort den Kaiser nach England zu begleiten. — Der Wiener Runtius Galimberti hat seine Sommerfrische verlassen und ist nach Wien zurückgekehrt, um den preussischen Gesandten von Schöller zu begrüßen. — Der Seine-Präfect wird in Berlin erwartet. Derselbe wird sich einige Tage dort aufhalten, um mit der deutschen Regierung und der französischen Botschaft die endgültigen Bestimmungen bezüglich der Neuherstellung der Ueberreste Carnot's nach Frankreich zu vereinbaren. — Der Großherzog von Hessen und die Prinzessin Alix sind nach England abgereist zur Theilnahme an den bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeiten und zur Flotten-Revue bei Spithead. — Der Kaiser erbielt die Einladung des Königs von Belgien, ihn auf seiner englischen Reise in Brüssel zu besuchen. — Im Herbst wird in Berlin der Besuch des Herzogs von Nassau erwartet.

*** Unbegründete Kriegsfurcht.** Der commandirende General des 1. Corps, der frühere Kriegsminister v. Bronart, hat nach der „Fr. Ztg.“ vor drei Tagen bei einem Toast auf Ostpreußen geäußert, daß er von Kriegsbefürchtungen in der Provinz Kenntniß erhalten habe; er versicherte aber, daß dieselben unbegründet seien und eine Störung des Friedens überhaupt nicht in Aussicht stehe.

*** Ueber die Münster'sche Bischofswahl** läßt sich die „Germania“ aus Rom berichten, daß Herr von Schöller nach Berlin gemeldet habe, es werde von der Curie die Befegung des Bischofsstuhles durch einfache Ernennung eines der Regierung genehmen Candidaten nicht zu erreichen sein; es sei auch bisher eine förmliche Anfrage an den Vatican nicht gerichtet und ein Regierungs-Candidat nicht genannt worden, die Zeit der Concessionen sei vorüber. Die „Germania“ knüpft daran die Hoffnung, daß die Befegung doch noch nach Wahl stattfinden werde.

*** Die Kündigung des deutsch-schweizerischen Niederlassungs-Vertrages** hat selbst in gut unterrichteten Kreisen überrascht. Der Beschluß muß sehr schnell gefaßt und sofort ausgeführt worden sein, und zwar auf telegraphische Weisung von Barzin aus. Noch vor wenigen Tagen nahmen gut unterrichtete Personen an, daß von der Kündigung Abstand genommen werden würde, weil die Schweiz in der Handhabung der Fremdenpolizei inzwischen wirklich Entgegenkommen gezeigt hat. Ferner, weil

nach der letzten Schweizernote, sowie nach der ganzen Sachlage, doch keine Aussicht ist, daß in einem etwaigen neuen Vertrage die Schweiz die Verpflichtung eingehen werde, nur solche Personen aufzunehmen, welche mit Wohlverhaltens-Zeugnissen ihrer Heimaths-Behörden versehen sind.

*** Deutsche Colonial-Gesellschaft für Südwest-Afrika.** Die Meldung der „Kreuz-Ztg.“, daß die deutsche Colonial-Gesellschaft für Südwest-Afrika ihren Besitz und ihre Rechte an Engländer verkaufen wolle, wird von der „Post“ für unzutreffend erklärt. Es verdient, darauf hingewiesen zu werden, daß das Gebiet, um welches es sich handelt, deutsches Schutzgebiet ist, und es erscheint wohl ausgeschlossen, daß die Regierung einen Verkauf desselben zustimmen würde. Angeblich handelt es sich darum, daß englische Unternehmer bergmännische Exploitationen beabsichtigen.

*** Reichstagswahl in Meck.** Das Resultat in dem Stadtkreis ist bei 8171 eingeschriebenen Wählern: Dells 2461 Stimmen, zerplümt 215. Der vorige Candidat Laniere, der die Wahl Mangels genügender Theilnahme abgelehnt, hatte 2768 Stimmen erhalten. Der „Nordd. M.-Ztg.“ zufolge wollten die Mitdeutschen in Meck um deswillen sich bei der Candidatur Dells der Stimmabgabe enthalten, weil das Programm desselben absolut farblos sei.

*** Zum weckfälischen Strike.** Die „Nat.-Ztg.“ veröffentlicht eine Erklärung Dr. Satorps (Essen), des Geschäftsführers des Vereins für bergbauliche Interessen in Dortmund, worin der von dem Abgeordneten Baumbach in der „Nation“ den Grubenverwaltungen gemachte Vorwurf der Vortrüblichkeit, indem sie den Streikenden die Zusage der Indemnität nicht gehalten, als unbegründet sehr entschieden zurückweist. Die von der Presse so genannten „Maßregelungen“ der Arbeiter bezögen sich sämmtlich auf Vorgänge nach dem Strike; die gegen die Werksbesitzer erhobene Anklage sei durchaus ungerecht.

*** Die anlässlich der Waldenburger Geseße Angeklagten** verurtheilte das Schwurgericht in Schweidnitz und zwar den Räuberführer Denkel wegen schweren Landfriedensbruchs zu 7 Jahren Zuchthaus und 7 Jahren Ehrverlust, weitere neun Personen zu 1½ bis 5 Jahren Zuchthaus und 2 Personen zu 1 bis 4 Jahren Gefängnis. Einer wurde freigesprochen.

*** Kein Unterschied zwischen Zuchthaus und Gefängnis.** Unter den Strafanstaltsbeamten Deutschlands macht sich schon seit geraumer Zeit eine ziemlich starke Bewegung geltend, deren Ziel es ist, den Unterschied zwischen Zuchthaus und Gefängnis zu beseitigen und eine einheitliche Freiheitsstrafe einzuführen. Gegen dieselbe wendet sich in der jüngsten Nummer des „Deutschen Wochenblattes“ der Marburger Rechtslehrer Prof. v. Litz in sehr entschiedener Weise, indem er „bei Zeiten die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf diese ihrem Inhalt und Sinn nach bedenkliche Strömung zu lenken sucht“. Im vollen Gegensatz zu den Vortrühern dieser Richtung verlangt v. Litz, daß der Unterschied zwischen Zuchthaus und Gefängnis nicht nur erhalten, sondern vielmehr noch verschärft werde.

*** Rundschau im Reiche.** Nach der „Kreuz-Ztg.“ stehe die Errichtung eines evangelischen Bisthums in Jerusalem bevor. Dasselbe bleibe äußerlich eine preussische Einrichtung, werde allen Evangelischen zugänglich gemacht. — Die Unterschlagungs- und Betrugungs-Affaire bei der Marine nimmt großen Umfang an. Ein Ober-Controleur ist verhaftet und nach Berlin abgeführt worden. — Halbamtlich verlautet, Italien sei von der gemeinsamen Flotte Ostafrika's zurückgetreten. — Die „Kreuz-Zeitung“ bekräftigt die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an den Thronfolger von Montenegro als ein Zeichen, daß Frankreich die Sympathien der Jaren für dessen „einzigen“ Freund theile. — Die „Kreuz-Zeitung“ läßt telegraphiren: Rußland habe Serbien Waffen und Munition angedeutet und verzichte vorläufig auf Bezahlung. — Der österreichische Kaiser wird mit einem Gefolge von 10 Personen nach Berlin kommen. Ungewiß ist noch, ob ihn ein Erzherzog begleitet.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** In den leitenden Armeekreisen soll man sich ernstlich mit dem Gedanken tragen, die Lango den Ulanen wieder einzuführen; vor einigen Jahren ist dieselbe bekanntlich erst in Wegfall gekommen. Anlaß zur Erörterung der Frage dürfte das Vorgehen der deutschen Armeeführung gegeben haben. — Herr v. Schöller ist in Wien eingetroffen und wurde vom Runtius am Bahnhof erwartet; er bleibt drei Tage in Wien. — Der Statthalter löste die Burschenschaft „Styria“ in Graz auf, weil sie beim Schluß-Commerc „Seil Dir im Siegertramp“

gefunen. — Wie aus Graz gemeldet wird, ist der Strife nunmehr auch in Trifail ausgebrochen, wohin aus Laibach zwei Bataillone geschickt werden, da Ausschreitungen vorfallen. Nach Sagor ging ein Bataillon ab; in Grasinigg steht der Strife bevor.

*** Frankreich.** Während der See-Manöver vor Toulon liefen die Torpedoboote 64 und 38 auf; 64 strandete. Ferner stießen die Boote 39 und 33 zusammen, der Bug des Bootes 39 wurde zertrümmert. — Boulanger hat für die Generalwahl seine Candidatur bis jetzt erst in 48 Wahlkreisen statt der angekündigten 80 aufgestellt. Die plebisitarische Kundgebung der Boulangeristen scheint auf große Schwierigkeiten zu stoßen. — Die Blätter veröffentlichen ein aus Luzern datirtes Telegramm des Cardinals Lavignerie, in dem der Cardinal mittheilt, der Congreß der Antislavery-Gesellschaften, der in Luzern zusammentreten sollte, sei auf unbestimmte Zeit vertagt. Anlaß der Vertagung ist, daß nur achtzehn Franzosen, von denen nur vier wirkliche Mitglieder sind, bis jetzt ihre Theilnahme angemeldet haben. Der Cardinal aber hält einen internationalen Congreß für unzulässig, der die Frage der Civilisirung Afrikas in Abwesenheit einer der katholischen Großmächte Europas be- ratthen wolle.

Der „Matin“ hat den ehemaligen Reichstags-Abgeordneten v. Bollmar interviewen lassen, um dessen Ansichten über die sozialdemo- kratische Bewegung in Deutschland und die Arbeiter-Congresse kennen zu lernen. Darnach hat Herr v. Bollmar u. A. gesagt, daß die Reise der 82 Delegirten nach Paris 25,000 Francs koste, außer den 1000 Francs, welche den Familien der bei St. Etienne verunglückten Bergleute gegeben wurden, und den Beiträgen zur Deckung der durch den Congreß ver- ursachten Ausgaben. „Gewiß“, bemerkte Herr v. Bollmar, „wundern sich unsere französischen Freunde über solche Resultate, die sie wegen ihrer Intelligenz nicht zu erreichen im Stande sind, und wir wollen hoffen, daß sie sich uns zum Vorbilde nehmen werden. Auch von dem Fernwünsche zwischen Marriten und Possibilitäten war die Rede. Herr v. Bollmar be- merkte daselbe, versicherte aber, die Forderungen der Engländer einer- seits und der französischen Possibilitäten andererseits in Betreff der Brü- tung der Vollmachten seien so übertrieben gewesen, daß die Deutschen und mit ihnen die Oesterreicher, Schweizer und Amerikaner sich von ihnen los- sagen mußten. (Den Possibilitäten kam es hauptsächlich darauf an, die Rindate der französischen Delegirten auf dem anderen Congresse zu erhöhen.) Der Reporter hatte sich schon zum Gehen gewendet, als Herr v. Bollmar ihn zurückrief, um noch hinzuzufügen, daß die deutschen Sozia- listen mit Spannung dem ferneren Thun Boulanger's entgegensehen. Wenn der General am's Ruder käme, so würde dadurch die Freiheit in der ganzen Welt beeinträchtigt und die Folgen sich im deutschen Reichthum spürbar machen. Jetzt habe es noch den Anschein, als ob die nächsten Reichstagswahlen, die allerhöchstens im Jahre 1890 stattfinden müßten, der Regierung nicht günstig ausfallen werden. Das Gelingen der Pläne Boulanger's würde es der deutschen Regierung bei neuen Wahlen ermöglichen, durch den Hinweis auf einen nahen Krieg Alles zu erreichen, was sie nur wolle.

„Intransigant“ theilt mit, der Ausschuß der National- partei werde den von der Regierung wegen ihrer politischen Gesinnung abgesetzten Beamten ihr Gehalt weiter bezahlen „bis zur Stunde, da General Boulanger triumphiren wird“. — Der König von Griechenland begibt sich nach London, um der Hochzeit der Prinzessin Luise beizuwohnen. — Wegen Veröffent- lichung der Anklageschrift von Quessay de Beaurepaire im Boulanger-Prozeß sind „Intransigant“, „Socarde“, „Matin“, „Figaro“, „Presse“ zu je 100 Francs Geldstrafe verurtheilt worden; 88 andere Blätter zu je 50 Francs.

*** Schweiz.** Bei der Zeichnung auf die eidgenössische 3procentige Anleihe von 1889 sind, so weit bis jetzt bekannt ist, in der Schweiz 32 Millionen Franken und im Auslande 13 Millionen gezeichnet worden. — Die Verschiebung des Anti- slavery-Congresses erfolgte, weil die Franzosen durch die Wahl- campagne jetzt an der Theilnahme verhindert wären. Man erhofft die Möglichkeit, den Congreß im September oder October ab- zuhalten. — Der deutsche Gesandte v. Bülow hat die Gründe der Kündigung des Niederlassungsvertrags dem Bundesrath mündlich mitgetheilt. Die Hoffnung auf Beilegung des Streites ist vor der Hand noch unerfüllt. Eine Aufklärung darüber wird von der Antwort des Fürsten Bismarck auf die bundesrathliche Note vom 10. Juli erwartet.

*** Italien.** Die Vertreter von 30 radicalen Vereinen in Rom berathen, was gegenüber der Haltung der Regierung gegen die Freidenksten-Bewegung zu thun sei und fahen den Beschluß, die Action fortzusetzen und einem geheimen Ausschusse

in Rom die Leitung zu übertragen. — Es verlautet bestimmt, daß Crispi nach der Reise des Königs nach Apulien sich nach Friedrichshagen begibt. — Die „Mifforma“ stellt heute die Lage weniger schwarz, und hofft, daß die Kreta-Frage einen lokalen Charakter behalten wird, hauptsächlich wegen der Haltung Griechenlands.

*** Holland.** Königin Emma und die Kronprinzessin Wilhelmine begeben sich am Freitag zu kurzem Aufenthalt nach Pyrmont.

*** England.** Das Unterhaus nahm in dritter Lesung das schottische Verwaltungs-gesetz an.

*** Serbien.** König Milan ist in Belgrad eingetroffen; er wurde am Bahnhofe vom König Alexander, den Regenten, dem Metropolit, den Ministern, den Beamten und Offizieren, sowie von den Vertretern Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Türkei und Rumäniens empfangen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 25. Juli Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. bis 16 Mt. 80 Pf., Weizen 4 Mt. 60 Pf. bis 6 Mt. 40 Pf., Gerste 3 Mt. 40 Pf. bis 5 Mt. 80 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 24. Juli. Die Preise stellten sich pro Malt: Rother Weizen 13 Mt. 35 Pf., weißer Weizen 15 Mt. 20 Pf., Korn 11 Mt. 75 Pf., neues 12 Mt., Gerste 8 Mt. 30 Pf., Hafer 7 Mt. 40 Pf.

*** Verlosungen.** Stadt Paris 400 Francs-Loose vom Jahre 1871. Ziehung am 20. Juli. Auszahlung am 5. August 1889. Hauptpreise: No. 997733 100000 Fr. No. 10730 356346 à 50,000 Fr. No. 239546 613528 644339 796799 830054 891263 963764 963770 1102308 1273395 à 10000 Fr. No. 703258 319919 726684 1056885 644337 1116024 387893 773796 938452 53209 1040843 138866 363537 245369 84437 963765 1047415 302511 245354 77699 887895 616472 684991 302513 720317 729250 1211067 1059793 254440 1074144 960407 55709 754520 515146 956439 239804 284301 319916 940825 363536 720318 875002 940826 985040 1146504 423334 726688 839500 101600 1047414 596108 891266 701710 366027 866185 198576 641750 1074142 1115328 997732 661699 809253 1025147 226034 584075 84436 151800 113177 447779 795276 1272537 773793 638971 457376 840322 à 1000 Fr. — Stadt Neapel 150 Francs-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 11. Juni. Auszahlung am 2. November 1889. Hauptpreise: No. 82465 15000 Fr. No. 37702 91611 à 500 Fr. No. 23934 40135 52770 53355 à 400 Fr. No. 12370 20526 27182 92509 160076 à 300 Fr. No. 4797 6385 24782 45363 54169 62603 97583 157820 à 250 Fr.

Sport.

*** Ueber den Sieg des deutschen Meistersfahrers August Lehr in England** schreibt Herr Walter, der Vorsitzende des Berliner Reitervereins, der dem Ereigniß beizuwohnte und Herrn Lehr bei demselben behilflich war, Folgendes: Das Rennen wurde in vier Läufe und einem Entscheidungslauf gefahren. Nachdem die englischen Meistersfahrer, die Herren Synner, Osmond und Ilston und auch Herr Lehr jeder ihren Lauf leicht gewonnen hatten, kam nach einer Pause der Entscheidungslauf. Trotz des ungünstigen Wetters waren Tausende Zuschauer anwesend, die dem Resultat mit größter Spannung entgegensehen. Nachdem die vier Herren am Start photographirt und der Richter sie und die Absteigebefehl auf die Rennbestimmungen aufmerksam gemacht, knallt die Pistole und der Kampf beginnt. Alle fahren langsam ab und lauern aufeinander. Synner, dem die innere Stellung durch das Loos zugefallen, muß die Führung übernehmen, hinter ihm kommt Ilston und hinter diesem Osmond, während Lehr, dem die äußerste Stellung zugefallen, sich neben Synner an die Spitze setzt. Während zwei Runden — die Bahn mißt 450 Meter und muß 3 1/2 Mal gefahren werden — behält Jeder bei äußerst möglichem Tempo seine Stellung. Als zum vorletzten Male die Gewinnseite erreicht wird, setzt sich Lehr an die Spitze, und beim Räten der letzten Runde wird das Tempo schärfer. Als die Fahrer in die vorletzte Langseite einbiegen, setzt Lehr Alles ein, und der Endkampf hat begonnen. Lehr erreicht einen Vorsprung von 5 Metern, und Synner und Osmond, die bisher auf einander gewartet und Lehr wenig beobachtet, eilen jetzt Lehr nach — aber vergebens. Der Meistersfahrer von Europa und Deutschland ist nicht mehr einzuholen; er legt die letzten 400 Meter mit seinem gewaltigen Spurt in 34 1/2 Sekunden zurück und passiert das Ziel 1 1/2 Sekun- den vor Osmond, während dieselbe Entfernung Synner von Osmond trennte, Ilston vierter. Zeit 8 Minuten 9 1/2 Sekunden. Der Sieger wurde mit großem Jubel empfangen. — Obwohl der Sieg nur den Titel: „Meistersfahrer von England über eine Meile 1889“ mit sich trägt, ist derselbe gleichbedeutend mit der Meisterschaft der Welt, da die Engländer anerkannt die besten Radfahrer der Welt sind.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Die letzte Aufführung des Hatten-Siedingen- Festspiels in Kreuznach findet am 28. Juli statt. — Die heutige (43.) Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf- Stiftung findet vom 3. bis 5. September in Danzig statt. — Guts- besitzer Freiherr v. Pletten in Regensburg erschob zwei Wilderer,

welche auf ihn anfliegen. — Die am 2. August in München zusammengetretene Konferenz der beteiligten Bahnbewirtschaftungen wird sich mit dem Project der Durchführung des Elitzuges von Berlin via Brenner nach Rom — Fahrzeit 37 Stunden — beschäftigen. — Aus Bartenkirchen, 24. Juli, 11 Uhr 25 Min. Vorm. wird berichtet: Soeben läuft der erste Zug der neuen Loischthalbahn in festlichem Schmucke in Bartenkirchen ein. Die Bewohner strömen in Schaaren herbei. — Unter den Ausständischen in Jägerndorf herrscht größtes Geseh. Die Platten sind leuchtend aufgetreten. 400 Arbeitslose, die bei den preussischen Landraths-Ämtern wegen Ueberschreitung der Grenze vorstellig geworden, sind abgewiesen worden.

* **Des Kaisers Nordlandsfahrt.** Nachdem Kaiser Wilhelm am 21. Juli das auf der südwestlichen Spitze der Insel gelegene Digermulen verlassen, fuhr er am 22. in den „Holandsfjord“ ein, um den dortigen Evarth-Gelehrten zu besichtigen. Dieser ist einer der größten und interessantesten Gletscher Norwegens; er liegt 1000—1200 Meter über dem Meere und besitzt eine Breite von durchschnittlich 10 Kilometer, 70 Kilometer Länge, den größten Theil der Halbinsel einnehmend, welche den Ransenfjord vom Saltenfjord trennt. Gegen das Meer senkt er im Holandsfjord einen Zweig fast bis dicht an den Strand herab. Einen prächtvollen Anblick bietet seine gewaltige Eismasse dem Beschauer dar, der nordwärts an der Küste entlang fährt.

* **Der große vergoldete königliche Galawagen,** welcher noch jüngst beim Einzuge der Prinzessin Leopold in Berlin allgemeine Bewunderung erregte, stammt aus Straßburg im Elsth. Wie sehr der Wagenbau dort vor nun gerade hundert Jahren in Blüthe stand, beweist die folgende, von der „Straßb. Post“ ausgegrabene Notiz der „Privilegierten Straßburger Zeitung“ vom 16. September 1789, also lautend: „Vor 8 Tagen fuhr von hier ein ungemein prächtiger, für Se. Majestät den König von Preußen bestimmter Wagen ab. Es ist ein Meisterstück unseres Herrn Günserode. Man weiß nicht, ob man mehr den Geschmack des Künstlers, oder die Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit des Wagens, die Pracht der Vergoldung, das Vollkommene der Schreiner-, Schlosser-, Sattler-, Glas-, Schneider-, Wagner-, Bildhauerarbeit daran bewundern soll. Es ist wohl die schönste Staatscarosse.“

* **Ein Fall von „Seelenblindheit“** wird gegenwärtig in einem Berliner Krankenhaus behandelt. Der Kranke ist, obwohl er das Augenlicht besitzt, nicht im Stande, die verschiedensten Objecte, die man ihm vorzeigt, auf ihre Bedeutung zu erkennen. Es gelingt ihm dies aber, sobald man ihm den Gegenstand zum Berühren in die Hand gibt oder denselben, z. B. eine Uhr oder Glocke, auf das Gehör wirken läßt. Ein ähnliches Leiden ist die Aphasie. Hier besitzen die Patienten zwar die physische Sprachfähigkeit, dagegen sind sie nicht im Stande, für irgend welche und selbst für die einfachsten Begriffe die entsprechenden Worte zu finden.

* **Ein kleiner Fingerfehler eines Telegraphisten** hat die politische Welt in eine gewisse stauende Erregung versetzt und ihr Anlaß zu den abenteuerlichsten Combinationen gegeben. Die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ brachte eine ihr aus Schlawe zugegangene telegraphische Meldung, nach welcher „der Berliner französische Vorschafter in Verhete sich nach Varzin begeben habe und bei der Ankunft auf dem Bahnhof in Schlawe vom dortigen Landrath empfangen worden sei“. Schade um die schönen Folgerungen und Erwägungen, welche auf diese Nachricht bereits geknüpft worden sind, denn die Meldung der genannten Fleischer-Zeitung erweist sich als unzutreffend; dem französischen Vorschafter ist es gar nicht eingefallen, dem Reichslangler in Varzin jetzt einen Besuch zu machen. Jedenfalls hat hier ein „Druckfehler“ der Telegraphistin bei der Abfertigung der Depesche eine Verwirrung angerichtet, indem er Herbert in Verhete, also den Grafen Herbert Diemar, der sich thatsächlich nach Varzin begeben hat, in den französischen Vorschafter verwandelt.

* **„Von einer Kugel getödtet.“** Unter dieser Spitzmarke schreibt man Wiener Blättern: „Vor einigen Tagen unterhielten sich mehrere Dorf-Jungen von Loukowiz im Gasthause mit Kegelschieben. Als die Partie bereits zu Ende war, wollte noch der 20 Jahre alte Grundbesitzer John Franz Choubel noch einen Schuß machen. Er ergriff die einen Kilo schwere Kugel, warf aber so unglücklich, daß die Kugel aus der Kegelbahn heraussprang und die in der Nähe stehende 9½ Jahre alte Wirthstochter Cäcilie überhieß an der rechten Schläfe traf. Das unglückliche Mädchen stürzte sofort todt zusammen.“

* **Ein Säbel-Greß,** den ein Oberst-Lieutenant in Mauer bei Wien gegen einen Grundbesitzer begangen, erregt in Wien großes Aufsehen. Der Offizier beschimpfte den Mann und als dieser die Schimpfworte zurückwies, mißhandelte er ihn mit dem flachen Säbel und übergab ihn dann einer Patrouille zur Eskorte in das Gemeindehaus mit dem Auftrag: „Wenn er sich rührt, stecht ihn nieder!“ Der Bürgermeister entließ sofort den Verhafteten und richtete Anzeige an den Kriegsminister.

* **Zur Lottto-Affaire.** Das am 23. Juli mit Farlas vorgenommene Verhör ergab, wie Wiener Blättern aus Pest berichtet wird, einige bedeutsame Momente. Nach mehreren scheinbar belanglosen Fragen, welche Farlas ruhig, aber lauernden Blickes beantwortete, ging der Richter auf die Verbindungen Farlas über und kam endlich auf die kritische Zeit vom 3. bis 9. Juli zu sprechen. Farlas leugnete anfangs, wie bisher immer, daß sein Aufenthalt in Temesvar zur Zeit der Forderung einen speziellen Grund hatte, und der Untersuchungsrichter gewann die Ueberzeugung, daß Farlas nicht ahne, daß sein weiblicher Complice bereits angefordert und verhaftet sei. Er sagte deshalb plötzlich: „Sie behaupten also noch immer, daß Sie die „Frau in Schwarz“ nicht kennen? Die Wittve Ferdinand Tellez?“ Farlas, der diesen Namen aus dem Munde des Richters jetzt zum ersten Male vernahm, fuhr sichtbar zusammen, erbleichte und schwieg. Nach einigem Zögern sagte er mit bebender Stimme: „Nun, wenn wir so weit sind, ich kenne sie.“ An dieses wichtige

Geständniß knüpfte nun der Untersuchungsrichter ein ganzes System von Fragen, welche Farlas insofern geständig beantwortete, als er zugab, mit der Familie Tellez, deren Oberhaupt sein Freund gewesen, seit Jahren bekannt zu sein. „Ich kam auf die Idee, daß mir vielleicht diese armen Leute Glück bringen könnten und überredete die Frau, mit ihrem Töchterchen Margit in meiner Gesellschaft nach Temesvar zu reisen. Dort gelang es mir, durchzusetzen, daß die als Knabe verkleidete Margit zur Forderung zugelassen wurde.“ Auf die Frage, wer dem Mädchen die bei der Forderung üblichen Bewegungen und Griffe einlernte, kam Farlas einem Moment in Verlegenheit, dann sagte er, er habe ihr dies gezeigt; er habe ja oft Forderungen beigegeben. Farlas hat sich, wie nunmehr festgestellt, von einem Fiskler in Pest ein „Probit-Glücksrad“ anfertigen lassen, mit welchem er förmliche Studien trieb, die ihm den beabsichtigten Complicierern sollten. Die Polizei hofft noch in den Besitz dieses vorläufig verschwundenen Rades zu kommen.

* **In einer kleinen Abhandlung über Sprachkundige Fürstinnen** geben die jüngsten Heirathen und Verlobungen von Sprösslingen fürstlicher Familien in's Ausland einer französischen Zeitschrift Veranlassung. Der Verfasser, von dem man im übrigen nicht verlangen kann, daß er sich der nationalen Eigenliebe gänzlich begeben, weist nach, daß alle Prinzessinnen, welche in den letzten zehn oder zwanzig Jahren den Männern ihrer Wahl oder den ihnen von der Staatsraison bestimmten in's Ausland gefolgt sind, die Landessprache ihres neuen Vaterlandes alsbald bemerkt haben. Die Herzogin von Coburg lernte sehr leicht englisch. Die griechische Prinzessin, welche jetzt den Großfürsten Paul von Rußland geheiratet hat, fand das Russische zuerst sehr schwierig; sie hat es sich gleichwohl angeeignet. Prinzessin Sophie von Preußen, des deutschen Kaisers Schwester, hat erstaunliche Fortschritte im Neugriechischen gemacht und kann bei ihrem Einzug in Griechenland die Begrüßungsadresse der Minister in der Landessprache beantworten. Prinzessin Marie, die Tochter des Herzogs von Chartres, welche sich mit dem Kronprinzen von Dänemark verlobt (dem Verfasser läuft hier eine Verwechslung mit dem Prinzen Waldemar unter), spricht dänisch wie ein Landeskind. Die Königin-Regentin von Spanien beherrscht das Spanische so sicher wie das Deutsche. Als die Königin Emma von Holland einst von einem Cavalier deutsch angeredet wurde, erwiderte sie: „holländisch.“ „Sprechen Sie holländisch mit mir, mein Herr,“ soll sie (so versichert wenigstens der Verfasser) gesagt haben, „ich bin eine Holländerin und habe das Deutsche vergessen.“ Aber obwohl dieses Vabel an Niedrigkeit anzudeuten scheint, daß die Vera einer Weltsprache noch nicht anbricht, so gibt es doch eine Sprache, welche mehr und mehr die Abgründe zwischen den Nationen überbrückt. Und diese Sprache ist weder die englische, noch die chinesische, noch das Polapöl, obgleich diese drei den Anspruch erheben, sondern das Französische, die Sprache des Salons. Einst reiste ein Franzose von Basel nach Paris und traf in seinem Absteig ziemlich gemischte Gesellschaft: drei Armenier, einen Türken, einen bayrischen Offizier, zwei Russen, einen Ungarn und einen Schweizer, und alle sprachen sprachen ein fließendes und richtiges Französisch. „Als ein Spiel nicht nur für die landläufige Beherrschung fremder Sprachen durch ein gekröntes Haupt, sondern für geradezu vollendete Classicität hätte der Verfasser, sagt die „A. Ztg.“, vor Allen auch die Kaiserin Augusta anführen können, von deren Französisch nach Form und Klang bei dem letzten Besuch der Majestäten in Straßburg auch diejenigen französisch sprechenden Elsb-Lothringer entzückt waren, welche sehr im Gegensatz zu den meisten ihrer Landesgenossen als feinsinnige Kenner dieser Sprache gelten können.“

* **Die Diamanten Hastr-din's.** Aus London, 21. d. M., wird berichtet: Als der Schah auf dem Landhause Lord Salisbury's, Hatfield, zum Besuche eintraf, stellte es sich heraus, daß seine sammlischen Juwelen, welche einen Werth von Litt. 1,000,000 darstellten, verloren waren. Sie waren in einem kleinen schwarzen Beutel, bewacht von vier Dienern, in den Gepäckwagen gethan worden und plötzlich verschwunden. Ein Extrazug wurde sofort nach London abgeordnet, die vier Diener durchsuchten alle Gemächer des Buckingham-Palastes und selbst die Kisten, allein umsonst. Endlich fand sich der Beutel in dem Kasten der Brems des Wagens, welcher das Gepäck nach der Eisenbahn-Station befördern hatte, und nicht ein Stein fehlte. Die Diener küßten und umarmten den Beutel und brachten ihn freudig ihrem erregten Herrn.

* **Galante Bahnbeamte.** Einer in Tiflis gastirenden französischen Operettentruppe war, wie dortige Blätter berichten, von den Directoren der transkaukasischen Bahn freie Fahrt von Tiflis nach Batu gemeint worden. Daraus erhob sich in der Presse großer Lärm. Es wurde u. a. bemerkt, daß, wenn schon die Herren der Bahn-Administration ihre Colanten den Damen der Operettentruppe gegenüber in dieser Form befunden wollten, sie es hätten auf eigene Kosten, nicht aber auf Kosten der Actionäre der Bahn und der Kronsubsidien thun sollen. Infolge dessen zahlten die betreffenden Herren den tarifmäßigen Fahrpreis für 10 Billete erster Classe, 18 Billete zweiter Classe und 24 Billete dritter Classe ein, somit für 1200 Rub Baggage Transportkosten. Es heißt, die Schuldigen würden außerdem wegen Ueberschreitung der Amtsgewalt unter Anklage gestellt werden.

* **Eine geistreiche Wette** hat ein gewisser John Williamson in Nord Island, Ill., dieser Tage mit einigen Freunden gemacht. 24 Stunden lang trug er zwei Backsteine von einer Seite der Straße zu anderen und wieder zurück, legte sie jedes Mal nieder und hob sie jedes Mal wieder auf. Eine Stunde Zeit war ihm für seine Mahlzeiten vergönnt und außerdem durfte er alle zwei Stunden eine Viertelstunde ausruhen. Für seine Heldenthat erhielt er dann 100 Dollars. Außerdem brachte ihm die Musikpelle des Nord Islander Theaters ein Ständchen, und schöne Damen überreichten ihm Blumenkränze. — Ja, ein Narr muß zehn — auch wohl hundert!

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths

vom 25. Juli 1889.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Hell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Wedel, Dr. Berlö, Käßberger, Knauer, Mäcker, Maier, Müller, Roder, Rehori, Schlin, Steinkauler und Wagemann, ferner die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter.

Folgende Concessionsgesuche liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet: a. des Herrn Georg Schmitz, betr. Weiterbetrieb der Gastwirtschaft Mauritiusplatz 4/5 in der bisherigen beschränkten Weise; b. des Herrn Heinrich Schmidt, betr. desgl. der Löschischen Weinwirtschaft Arostrasse 39; c. des Herrn Wilhelm Träger, betr. desgl. im Hause Karlstrasse 3; d. des Herrn Heinrich Löw, betr. den Verkauf von feinem Spirituosen und Biqueuren in dem Ladengeschäft Rheinstrasse 55; e. des Herrn Jacob Schaab, betr. desgl. in dem Ladengeschäft Grabenstrasse 9; f. des Herrn Friedrich Berger, betr. Weiterbetrieb der unbeschränkten Schankwirtschaft Marktstrasse 14, „zum weißen Lamm“; g. des Herrn Friedrich Wetner, betr. den Weiterbetrieb der Wirthschaft Paulbrunnstrasse 8 in der bisherigen Weise und h. des Herrn Fritz Kreidewies, betr. desgl. im Hause Tannusstrasse 55 „zum Lehngrün“.

Gelegentlich des Entschädigungs-Prozesses Abt gegen die Stadtgemeinde (Abt war bekanntlich im Fieberwahn aus dem städtischen Krankenhaus ausgebrochen und hatte sich die Beine erfroren) war der Krankenhans-Commission die Frage hingewiesen worden, ob es sich empfehle, Kranke von auswärts nicht aufzunehmen, wenn anzunehmen wäre, daß dieselben unruhig seien und dadurch eventuell die Stadt wieder mit Entschädigungsansprüchen belastet würde. Eine Unterredung des Herrn Oberbürgermeisters mit Herrn Sanitätsrath Dr. Gleng hat das Resultat gehabt, diese Frage als gegenstandslos fallen zu lassen, denn seit Errichtung des Krankenhauses in Viebrich sei die Hauptbezugsanstalt weggefallen, die betr. Krankenzimmer durch Gitter gegen Ausbrüche gesichert, die Aufsicht verstärkt und deshalb die Wiederholung eines solchen Falles nicht wieder zu erwarten. Der Gemeinderath ist deshalb mit dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden einverstanden, die Sache beruhen zu lassen.

Herr Bauunternehmer Phil. Rath jr., vertreten durch Herrn Justizrath Dr. Koch, hat gegen die Stadtgemeinde eine Klage angehängt wegen der bekannten Entschädigungs-Ansprüche für Enteignung von Grundstücke an der unteren Kapellenstrasse. In der Klage werden verlangt, a. für enteignetes Grundstücken 66.440 Mk. nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen vom 9. October 1888, b. für bereits bezahlte Canalkosten 1184 Mk. 61 Pf. nebst $\frac{5}{6}\%$ Zinsen vom Tage der Eingahlung und c. das Gericht wolle den Grundlag aussprechen, daß alle Kosten, welche dem Kläger wegen des Beweises auferlegt wurden, die Stadt ersetzen müsse. Der Gemeinderath beschließt, den Rechtsstreit aufzunehmen, dazu die Genehmigung des Bürger- und Bezirks-Ausschusses einzuholen und den Herrn Justizrath Dr. Vetz mit dessen Führung zu betrauen.

Mit Herrn Landwirth Fr. Gütler ist wegen Freigabe eines hies. Grundstücks im „Kleinfeldchen“ aus dem Pachterverhältnis befristet Verwendung desselben zu einem Mehrzweck-Platz ein Abkommen getroffen worden, wonach demselben der Pacht-Schilling mit 56 Mk. erhoben wird, eine Crescenz-Entschädigung für 12 Ar 50 Quadratmeter mit 120 Mk. und eine weitere einmalige Entschädigung für Anwendung an Dung etc. mit 200 Mk., zusammen 376 Mk., gewährt werden. Der Gemeinderath gibt diesem Abkommen seine Genehmigung vorbehaltlich der Prüfung der Frage, ob der Stadt nicht auch ohne so weitgehende Entschädigungen das Kündigungsrecht zustehe.

Zur Kenntniss des Gemeinderaths gelangt eine Eingabe des landwirtschaftlichen Casinos für Ditz und Limburg, welches wünscht, andere Bestimmungen für das Verwiegen ausgeschlachteter Thiere dahier eingeführt zu sehen und darauf hinweist, daß dann nicht, wie bisher, nur Großhändler, sondern auch Viehzüchter den hiesigen Markt befahren würden. Die Schlachthaus-Commission hat diese Wünsche geprüft und schlägt vor, bei größerem Vieh die Nieren und das Rückenfell nicht mehr wie bisher entfernen zu lassen, um dem Casino entgegenzukommen, jedoch nichts weiter an den bisherigen Bestimmungen zu ändern. Eine eidlische Verpflichtung der Bieger- und Hälftenmeister, wie sie das Casino verlangt, wird bei den bestehenden Instructionen für überflüssig gehalten und empfohlen, von der Anwesenheit beider Theile beim Wiegen abzuhehen, weil ein Verwiegenzwang dahier nicht bestehe. Der Gemeinderath schließt sich diesen Vorschlägen der Schlachthaus-Commission an.

Durch Schreiben vom 5. Juli hat der Herr Polizei-Präsident die Zustimmung zur Aufstellung der Fluchtklinienpläne für die Districte „Aelberg“ und „Röbern“ und desgleichen für die Marktstrasse nach den vorgelegten Zeichnungen gegeben, wovon der Gemeinderath Kenntniss nimmt.

Es liegen verschiedene neue Polizei-Verordnungen vor: a. betr. den Droischen-Larif. Einzelne Positionen darin werden präciser gefaßt und Aenderungen vorgeschlagen. Frisch hinzugekommen sind namentlich neue Tourfahrter innerhalb und außerhalb der Stadt. b. Eine weitere Verordnung betr. Aenderung und Ergänzung der Verordnung, betr. das öffentliche Fahren vom 1. April 1883, wonach die hohen Nummern an den Droischen angebracht und statt dessen die Nummern mit schwarzer Farbe auf weißem Grund und ebenso in die Laternen mit Gelbfarbe aufgemalt werden sollen. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, es sei eine Deputation des Droischen-

besitzer-Vereins bei ihm vorstellig geworden, gegen die von der Polizei-Behörde beliebte Art des Nummerirens einzutreten. c. Eine dritte Polizei-Verordnung betr. das Fahren mit Velocipeden. Darnach soll nur fahren dürfen, wer mit einem von der Polizei ausgestellten Fahrschein versehen ist. Die Velocipeden müssen mit Nummern versehen und während der Dunkelheit, d. h. von der ersten Stunde nach Sonnenuntergang bis zur ersten Stunde vor Sonnenaufgang, soll das Fahren überhaupt verboten sein. Der Herr Vorsitzende hält hier einige Punkte, namentlich die Lösung des Fahrscheins, auch mit Rücksicht auf Passanten der Stadt für zu weitgehend. Auf seinen Vorschlag werden sämtliche vorgelegten Verordnungen zur Prüfung und Berichterstattung an die Recise- und Polizei-Commission verwiesen.

Der Vorschlag, die Polizei-Verordnung, betr. den Verkehr am Kochbrunnen, vorstellig an sechs verschiedenen Punkten befestigen zu lassen, ist von der Bau-Commission geprüft worden. Dem Vorschlage derselben, die Verordnung unter Glas und Rahmen an vier Stellen des Kochbrunnen-Terrains anzubringen, stimmt der Gemeinderath zu.

Während des Feuerwehr-Verbandstages am 27., 28. und 29. Juli in Ditz ist Herr Brand-Director Scheurer beehufs Theilnahme an demselben beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Brandmeister König vertreten. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden, ebenso damit, daß Herr Stadtbaumeister Israel die Feuerlöschgeräthe-Ausstellung in Ditz besucht beehufs Auswahl einer 20 Meter langen Leiter für die Stadtgemeinde.

Herr Musikdirector Münch beabsichtigt in nächster Zeit eine große Musik-Aufführung (großes Schlachten-Tongemälde) von zwei Musik-Capellen, Trommlern und Soldaten in der Schützen-Festhalle und auf dem Plage daselbst und erbittet hierzu die Genehmigung des Gemeinderaths. Diefelbe wird vorbehaltlich der polizeilichen Erlaubnis zur Abföhrung des Plages ertheilt.

Herr Meßgermeister Jean Weidmann ist vorstellig geworden, daß ihm für Abtretung der in die Straßenflucht fallenden Gede an seinem Hause Grabenstrasse 9, anstatt 4000 Mk. pro Ruthe, der dem Ankaufspreis entsprechende Betrag von 4526 Mk. pro Ruthe bewilligt werde. Der Gemeinderath ertheilt seine Zustimmung hierzu.

Die Herren Stadtvorsteher Dr. Berlö und Wagemann haben eine Revision der Stadtkasse vorgenommen und den Bestand für richtig befunden.

Herr Bürgermeister Heß berichtet über folgende Vorlagen: Schon seit langen Jahren wurde angestrebt, eine Entwässerungs-Gesellschaft zur Entwässerung des Weidenborn-Feldes ins Leben zu rufen, die Versuche sind jedoch immer gescheitert, da seitens der beteiligten Grundbesitzer zu wenig Interesse entgegengebracht wurde. Die Sache ist nochmals von der königlichen Regierung angeregt worden und das Feldgericht, welchem die Angelegenheit vorgelegen hat, ist der Ansicht, daß die Stadt keine weiteren Schritte vornehmen möge, bis seitens der Grundbesitzer darauf bezügliche Wünsche geltend gemacht werden, und daß außerdem die in dieser Angelegenheit entstandenen Kosten von 336 Mk. auf die Stadtkasse übernommen werden. Der Gemeinderath stimmt diesem Antrage zu.

Die in voriger Sitzung nicht genehmigte Holzversteigerung hat wiederholt stattgefunden und ein sehr günstiges Resultat ergeben. Diefelbe wird genehmigt.

Von Herrn Rechtsanwält Frey sind 7 Mk. und von Herrn Schiedsmann Dreßler 1 Mk. aus Ausgleich für Stadfarme übergeben worden, wovon das Collegium dankend Kenntniss nimmt.

Ein Kaufvertrag mit der ewig. Kirchgemeinde wird genehmigt, ebenso ein Abtretungs-Vertrag mit der neuen Brauerei.

Bezüglich eines von den Herren Alexi und Wigel am Michelsberg der Stadt gemachten Anerbietens zum Ankauf einer Grundeigentumsfläche, soll mit denselben unterhandelt werden.

Ein zwischen dem Herrn Stadtbaumeister Israel Namens der Stadtgemeinde und der Firma Lechem & Pohl zu Gagen i. B. abgeschlossener Vertrag, betr. Ausführung und Einrichtung einer Niederdruck-Dampfheizung und Ventilations-Anlage in dem neuen Krankenvillaon und einer Dampfheizung in dem Hofpavillon für Geistesfranke, sowie einer Warmwasserbereitungs-Anlage in beiden genannten Gebäuden auf der städt. Krankenhans-Anlage für die Gesamtsumme von 30.000 Mk., erhält die Genehmigung des Gemeinderaths.

Auf Grund der abgegebenen Offerten wird übertragen: 1) Die Lieferung von 6 Stück Bogenträger der beiden Nefalite vom Hauptvillaon der neuen Trinkhalle an Herrn B. Hanson; 2) die Ausführung der Erd- und Maurer-Arbeiten incl. Material-Lieferung für den Abfließungs-Canal der Heizröhren in der Verbindungshalle und für die Beton-Arbeiten im Hof an der Westseite der großen Halle an Herrn Heinz Böbles; 3) die Lieferung von gebrannten Thon-Arbeiten für den Hauptvillaon, der beiden Portale und Trinkpavillon an Herrn J. Höppli für den Preis von 3367 Mk. 40 Pf.; 4) die Ausführung der Eisen- und Kupfer-Arbeiten für die Kuppel über der Kochbrunnen-Quelle an Herrn G. Knodt für den Preis von 3540 Mk.; 5) die Herstellung der Steinbauer-Arbeiten zur Erbauung von zwei Kranken-Pavillons auf dem Terrain des städt. Krankenhauses an Herrn Joh. Dormann für den Preis von 16.128 Mk.; 6) für den Kochbrunnen-Aufbau und den Hauptvillaon die Herstellung der Erd- und Maurer-Arbeiten an die Herren Frank & Gahbach; Marmor-Arbeiten an die Firma Hergenbahn & Cie. in Frankfurt a. M.; Granit-Arbeiten an Herrn H. Hergenbahn in Ludwigshafen; Bildhauer-Arbeiten in Sandstein für den Kochbrunnen an Herrn J. Derndach; desgleichen für den Hauptvillaon an Herrn B. A. Leimer; Stuck-Arbeiten an denselben; Lieferung von eisernen Trägern an die Herren Hesse & Hupfeld.

Herr Stadt-Ingenieur Richter legt ein von ihm in Gemeinschaft mit der Bau-Verwaltung der Straßenbahnen bearbeitetes Project vor, betr. Veränderungen auf dem Kranzplatz. Nach demselben soll vor der Hauptthüre des „Englischen Hofes“ eine Trottoirbreite zwischen Vorstufe und Fahrbahn von 2,50 Meter, eine Fahrbahnbreite zwischen Bordstein und nächster Schiene von 3,40 Meter bleiben. Vor dem „Schwarzen Rod“ soll das sehr breite Trottoir um 2,50 Meter eingeengt werden. Es ist sonach den Droschken zc. das stets ungehinderte Anfahren an den „Englischen Hof“ ermöglicht, der Biergarten bleibt erhalten und ebenso der Droschken-Halteplatz. Die Bau-Commission billigt das Project und empfiehlt dasselbe zur Ausführung mit dem Anheimgeben, die betr. Arbeiten im Herbst d. J. vorzunehmen. Sollte der Besitzer des „Englischen Hofes“ jedoch gegen das Project Einsprache erheben, so gibt die Bau-Commission anheim, von einer Aenderung des jetzigen Zustandes überhaupt abzusehen. Der Gemeinderath schließt sich diesen Vorschlägen an.

Mit Rücksicht darauf, daß die Mainzerstraße als Zufahrt zu den angrenzenden Aedern dient, aber nach Herstellung des erhöhten Banketts nicht mehr an jeder Stelle quer nach den Aedern überfahren werden kann, schlägt die Bau-Commission mit dem Feldgericht dem Gemeinderath die Herrichtung von 8 gekrümmten Ueberfahrten vor, von denen jede gleichzeitig zwei Nachbarn dienen soll, welchen dann andere Zugänge verboten werden sollen. Der Gemeinderath gibt seine Zustimmung zu diesem Antrag.

Das Baugesuch des Kassirers Herrn Fr. Maurer, betr. Neubau eines Wohnhauses Ecke der Philippsberg- und Sommerstraße, wird auf Genehmigung begutachtet, ebenso dasjenige des Herrn Gustav Wolff, betr. Neubau einer Villa an der Fischerstraße. — Auf widerwillige Genehmigung werden begutachtet die Baugesuche: 1) Des Hotelbesizers Herrn J. Schmitz-Vollmuth, betr. Errichtung eines Trockenhauses im District „Der Heiligenborn“; 2) des Gärtners Herrn Joh. Peter Schneider, betr. Errichtung eines Gartenhauses im District „Schiersteinerlach“.

Da die Verhandlungen mit den Herren Gebr. Petmich, betr. Erfüllung von baustatutarischen Verpflichtungen beim Bau an der Emserstraße, zu keinem genügenden Resultat geführt haben, so beantragt die Bau-Commission, die Sache beim Bezirks-Ausschuß auszutragen, welchem Antrag sich der Gemeinderath anschließt.

Die Bau-Commission empfiehlt, ca. 20 Cubikmeter ausgeschossene Steine zum Preise von 3 Mk. pro Cubikmeter zu übernehmen, da sich dieselben zur Verwendungs auf Feldwegen eignen. Der Gemeinderath gibt seine Zustimmung hierzu.

Die Lieferung eines Spreng- und Wasserwagens für die städtische Bau-Verwaltung wird dem Herrn Fritz Becker zum Preise von 800 Mk. übertragen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Interessanter Pressproceß.** In dem Proceß des Chefredacteurs der „Post“, Dr. Kahler, gegen den Chefredacteur der „Kreuz-Zeitung“, den Reichstags-Abgeordneten v. Hammerstein, wegen Verleumdung durch einen am 4. October 1888 erschienenen Zeitungsartikel hatte das Berliner Amtsgericht unterm 8. Januar d. J. beschlossen, das Verfahren habe zu ruhen, bis der Kläger entweder die Genehmigung zur Verfolgung des Angeklagten beigebracht habe, oder bis die Sitzung des Reichstags geschlossen sei. In der kürzlich vor dem Schöffengericht wieder aufgenommenen Verhandlung wurde Hammerstein außer Verfolgung gesetzt, weil nach dem Sinn und Wortlaut des Pressegesetzes das Vergehen verjährt sei, indem das Tagen des Reichstags die sechsmonatliche Verjährung nicht unterbreche.

Nachtrag.

▽ **Wiesbaden, 25. Juli.** Die Generalversammlung des Bienenzüchter-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden ist nunmehr auf den 26. August und die damit zu verbindende Ausstellung auf die Zeit vom 24.—26. August bestimmt und finden sowohl Versammlung wie auch Ausstellung zu Schierstein in den Lokalitäten „Zum Deutschen Kaiser“ statt. Am letztgenannten Tage findet zugleich eine Prämierung statt, bei welcher Staatsmedaillen, Diplome und Geldpreise zur Vertheilung kommen. Zu einer Verloosung bienenwirtschaftlicher Gegenstände, besonders auch Honigs, wozu das Königl. Oberpräsidium seine Genehmigung erteilt hat, werden Loose à 50 Pfennig ausgegeben und sind solche bei verschiedenen Vereinsmitgliedern, insbesondere bei den Sectionsvorsitzenden zu haben. Einer aus zu Schierstein wohnenden Vereinsmitgliedern bestehende Commission ist die Leitung der Ausstellung und Verloosung übertragen. In einer auf den 4. August nach Schierstein anberaumten Versammlung — die anfänglich auf den 28. d. M. bestimmt war — soll noch über die weiteren Vorbereitungen beraten werden.

Letzte Nachrichten.

* **Berlin, 25. Juli.** Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ bespricht das Project eines Blitzzuges von Berlin nach Rom und hebt hervor, daß die zahlreichen kommerziellen und geistigen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien es dringend wünschenswerth erscheinen lassen, die beiden Hauptstädte örtlich einander näher zu rücken. Auch die zahlreichen Reisenden nach dem Süden werden eine erhebliche Verkürzung der Fahrzeit mit Freuden begrüßen.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.

* **Harlsruhe, 25. Juli.** Der Erbgroßherzog hatte bei vermehrtem Hustenreiz eine gegen gestern weniger gute Nacht. Temperatur: 38 Grad. (F. 3.)

* **Paris, 25. Juli.** Dreißig Beamte des Océans und der Armen-Verwaltung wurden wegen Verbindung mit den Verlangigten entlassen. — Nochefort erließ einen Aufruf an die Wähler von Belleville, worin er erklärt, daß er die Candidatur zur Deputirtenkammer annehme. — Andrieux gibt bekannt, daß er die Gehälter der im Arrondissement Forcalquier entlassenen Beamten bis zur Wiedereinführung in ihre Stellen bezahlen werde.

* **Rom, 25. Juli.** Infolge dem „Messagero“ wurden in Prata, Provinz Arezzo, bei dem Feuerwerk anlässlich einer religiösen Feier 3 Menschen getödtet und 46 verwundet, darunter 28 schwer.

* **London, 25. Juli.** Die „Times“ veröffentlicht eine Erklärung des Lords Salisbury, wonach derselbe in Abrede stellt, in seiner jüngsten Rede gesagt zu haben, daß Aetia schließlich von der Türkei getrennt werde.

* **Bergen, 24. Juli.** Der Kaiser ist heute Nachmittags bei kurz vor der Einfahrt eingetretenem leichten Regen hier eingetroffen. Der Kaiser, welchem die Reise vortrefflich bekommen ist, blieb an Bord. Bei der Abendtafel brachte der Kaiser dem Wohl der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen aus, deren Geburtstag heute ist. Von hier erfolgt die directe Ueberfahrt nach Wilhelmshaven.

* **Sanktbar, 25. Juli.** Das „Bureau Reuter“ meldet: Ein Angestellter der deutschen Ostafrikanischen Gesellschaft, welcher aus dem Innern an der Küste angekommen ist, meldet, er mit einem Gefährten sei in Kwana von Buschiri angegriffen worden. Der Gefährte ist getödtet worden.

Reclamen

100 Visitenkarten von Mk. 1.— an bei H. W. Zingel, 2 kleine Burgstraße 2, Hof-Lithographie und Druckerei.

Theater im Curhause zu Wiesbaden.

Süddeutsches Hoftheater-Ensemble.
Direction: A. Frasch, städtischer Director in Straßburg.

Freitag, den 26. Juli.

Einmaliges Auftreten des Fräulein Helene Widmann vom Königl. Theater in Wiesbaden und des Herrn Karl Hermann vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Einmalige Aufführung.

Hartheit oder Heiligkeit.

(ó locura ó santidad.)

Drama in 3 Akten von José Echegaray. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Callis-Baden.

Regie: Aloys Frasch.

Personen:

Lorenzo de Alvendano	Karl Hermann.
Angela, seine Frau	Helene Schaffer.
Ines, Beider Tochter	Clara Drüder.
Die Herzogin de Almonte	Meta Blab.
Eduardo, ihr Sohn	Hermann Böttcher.
Juana	Helene Widmann.
Dr. Cepillo	Heinrich Reiff.
Dr. Bermudez	Wilhelm Kempf.
Brankio	Friedrich Moest.
Benito	Julius Schönbeld.
Ein Diener	Friedrich Schuhmann.

Ort der Handlung: Madrid, im Hause Lorenzo's.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Montag, den 29. Juli.

Einmalige Aufführung.

Flora.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lenz.